THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 422 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 16. Juni 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 143

Demokraten bejubeln Wilson.

Seine Haltung gegen stärkste Militärmacht lebhaft beklatscht.

Hustings von Wisconsin hetzt.

Bundessenator macht scharfen Angriff auf „gewisse" Organisationen nationalisirter Bürger. — Verlangt scharfe Erklärung über Bindestrich-Amerikaner.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

St. Louis, den 15. Juni.

Daß Präsident Wilsons Stellung in europäischen Fragen, seine Stellungnahme in der Tauchbootfrage der großen Masse der Demokraten zusagt, bewies die Aufnahme der Rede des dauernden Vorsitzenden des Konvents, Bundessenator Ollie James von Kentucky, in der gestrigen zweiten Sitzung des Konvents. Der Hinweis des Redners darauf, daß der Präsident „Kaiser, Könige, Zare und Potentaten schulmeistert" und von der stärksten Militärmacht Anerkennung amerikanischer Rechte und Erfüllung amerikanischer Forderungen erzwungen hat, ohne das Leben eines einzigen Amerikaners aufs Spiel gesetzt zu haben, erweckte einen frenetischen Beifallssturm unter den anerkannten Vertretern der Partei.

Die Stelle in der Rede des Vorsitzenden, die die erwählten Vertreter der Partei zu derartigen frenetischen Beifallsausbrüchen veranlaßte, lautet:

„Vor vier Jahren nannten sie Woodrow Wilson verächtlich den Schulmeister. Damals waren seine Schüler in die Mauern von Princeton College eingeschlossen. Sie waren die heranwachsende Jugend Amerikas. Heute ist er der Lehrer der Welt. Seine Zöglinge sind Könige, Kaiser, Zaren, Fürsten und Potentaten. Sein Lehrfach ist Schutz des Lebens der Amerikaner und amerikanischer Rechte unter dem Völkerrecht, die Erhaltung des Lebens Neutraler und die Freiheit der Meere. Ohne ein einziges amerikanisches Kind vaterlos, eine einzige amerikanische Mutter zur Wittwe gemacht zu haben, ohne einen Schuß abgefeuert und einen Blutstropfen vergossen zu haben, hat er von der größten Militärmacht, die je über einem Schlachtfeld gebrütet hat, Anerkennung amerikanischer Rechte, Zustimmung zu amerikanischen Forderungen erzwungen. Er hat wirklich bewiesen, daß Prinzipien mächtiger sind als Gewalt und Kraft."

Kriegen nicht genug.

Ein minutenlanger Beifallssturm, der das ganze Haus erschütterte, folgte den Worten. Virginia, Indiana, Kentucky, Pennsylvanien und North Carolina taten sich bei der Kundgebung am meisten hervor. Nachdem sich der Sturm etwas gelegt hatte, ertönte es von vielen Seiten: „Wiederholen, wiederholen". Die Menge wollte sich nochmals berauschen, und Senator James tat ihr den Gefallen.

Gewisse Staaten ungerührt.

Bezeichnend war es, daß New York und Illinois, Roger C. Sullivan und Charles F. Murphy und die Mehrzahl ihrer Delegaten sich während des Ausbruches recht ruhig verhielten. Beide sitzen nebeneinander, nur durch einen schmalen Gang getrennt.

Wie die erste Sitzung des Konvents, standen auch die beiden gestrigen in wohltuendem Gegensatz zu den Sitzungen des republikanischen Nationalkonvents, soweit Begeisterung der Delegaten sowohl wie der Zuschauer in Betracht kommt.

Ovation für Bryan.

Auch William Jennings Bryan, der durch seine rückhaltlose Erklärung für den Präsidenten und durch seine Zusage, für ihn Kampagnereden zu halten, viel dazu beigetragen hat, den Frieden in der Partei zu wahren, war gestern wieder der Gegenstand einer lebhaften Kundgebung, trotzdem er, als sie ausbrach, gar nicht anwesend war. Seine Haltung hat die Führer der Partei in ihren Hoffnungen und in ihrer Zuversicht auf einen glänzenden Sieg im November bestärkt.

Nicht leugnen läßt sich dagegen, daß sich unter den Parteiführern aus Staaten mit einer starken eingewanderten Bevölkerung, namentlich Deutschen, ein gewisses Gefühl des Unbehagens und der Unruhe bemerkbar gemacht hat, seitdem die Wünsche des Präsidenten bezüglich einer Platformerklärung über Amerikanismus bekannt geworden sind. Sie denken mit Unbehagen, welchen Einfluß eine derartige Erklärung am Wahltag auf Staats- und Ortswahlen, ganz zu schweigen von der Nationalwahl haben wird.

Senator Hustings hetzt.

Diese Erklärung über Amerikanismus und über Bindestrich-Amerikaner bildete auch den Gegenstand langer Verhandlungen in dem Unterausschuß des Ausschusses für Beschlüsse, der mit der Ausarbeitung der Platform beauftragt ist. Die Befürworter einer scharfe.. Erklärung stützten sich auf die Aeußerungen des Präsidenten am Flaggentag. Scharf-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Durch Zuruf nominirt!

Wilson und Marshall wieder die demokratischen Bannerträger.

Platform wird heute erledigt.

St. Louis, 16. Juni. **Unter Szenen stürmischer Begeisterung, im Beisein einer Menge von fast 13,000, welche das Coliseum in allen seinen Teilen dicht füllte, wurde Donnerstag Nacht um 11:50 Uhr Woodrow Wilson von der demokratischen Nationalkonvention für das Präsidentenamt wiederernominirt, und zwar durch Zuruf.**

Fünf Minuten darauf wurde auch Thomas Riley Marshall, der zuletzt gar keine Opposition mehr hatte, durch Zuruf für das Vizepräsidentenamt wiedernominirt.

Die Konvention hörte noch einige Ansprachen und vertagte sich um 12:31 Uhr Freitag früh bis 11 Uhr Vormittags, um alsdann die Platform vollends zu erledigen.

St. Louis, 16. Juni. Der Vorsitzer Sen. James rief heute um 11:20 Uhr Vormittags die demokratische Nationalkonvention zur Ordnung, für ihre letzte Sitzung.

St. Louis, 16. Juni. Um 9:15 Uhr gestern Abend eröffnete der Vorsitzer Sen. James die denkwürdige Nominationssitzung des Konvents. Kaum war das Eröffnungsgebet verklungen, als viele Rufe nach Bryan erschollen. Sen. Thompson von Kansas beantragte, unter Suspendirung der Regeln Bryan auf die Platform einzuladen. Hochrufe, aber auch Neinrufe. Der Vorsitzende verkündete, daß zwei Drittel dafür gestimmt hätte, Bryan sprechen zu lassen. Dieser hielt eine, mit großem Jubel aufgenommene Rede, worin er Wilsons Verwaltung pries—besonders auch rühmte, daß er das Land aus dem Krieg herausgehalten—und Sieg der nunmehr vereinten Demokraten prophezeite.

Die offizielle Hauptrede des Abends aber war die, mit welcher Präsident Wilson wiedernominirt wurde.

Nach 10 Uhr ergriff Richter John W. Wescott von New Jersey, der im Jahre 1912, auf dem Baltimorer Konvent, die Rede für Hrn. Wilsons Nominirung gehalten hatte und vom Präsidenten abermals zu dieser Ehre ausersehen worden war, das Wort zur Wiedernominirung.

Westcotts Rede.

„Die Prophezeiung ist erfüllt. Die ewigen Wahrheiten von Rechtschaffenheit haben die Oberhand behalten. Ungeschreckt durch die Kalamitäten des Krieges, unbewegt durch Tadel und eitle Reden, festhaltend an dem reinen Altar der Wahrheit, ist der Schulmeister Staatsmann, der Staatsmann Finanzmann, der Finanzmann Befreier, der Befreier Friedensstifter, der Friedensstifter, der moralische Führer der Demokratie.

Die Nation ist an der Arbeit. Die Nation befindet sich im Frieden. Die Nation erfüllt das Geschick der Demokratie. Vor vier Jahren war die Nation nicht an der Arbeit. Mit unbegrenzten Hilfsquellen, mit hundert Millionen Menschen, die begierig waren, etwas zu vollbringen und zu leisten, ermattete der Handel, die Industrien hielten still, die Leute waren müssig. Das Land zappelte in den Netzen eines unzulänglichen Finanzsystems. Der Kredit war der Raubindustrie preisgegeben. Der kleine Geschäftsmann war an Händen und Füßen gebunden. Die Panik hing wie eine Sturmwolke über der Geschäftswelt.

Jetzt verteilen Getreidespeicher, die zum Platzen gefüllt sind, lebenswimmelnde Fabriken, gedrängt volle Eisenbahnen und überladene Schiffe Reichtum und Behagen an ungezählte Millionen über die ganze Welt hin. Die Produktion eilt den Verteilungsmitteln voraus. In der ganzen industriellen Geschichte findet man kein Seitenstück des amerikanischen Wohlstandes; noch ist derselbe ohne Ursache. Er ist nicht, wie ein gnädiger Zufall vom Himmel herniedergestiegen. Er ist nicht auf die Verheerungen eines durchgesetzten Zolltarifs zurückzuführen. Er ist nicht das Ergebniß zerstörender Gesetzgebung. Er kann nicht der Herstellung von Kriegsmaterialien zugeschrieben werden, die kaum fünf Prozent des Umfanges vom Nationalgeschäft darstellen. Krieg ist Zerstörung, keine Erzeugung. Krieg beschränkt den internationalen Handel. Krieg drückt die industrielle Tatkraft herab. Als die europäische Katastrophe die Welt traf, da fielen Zahlungsstundungen wie ein Pesthauch auf viele der neutralen Nationen, aber nicht auf die Ver. Staaten.

Da steht die erstaunliche Erscheinung des amerikanischen Wohlstandes. Was ist ihre Erklärung? Der Euklid der Finanztheorie arbeitete Maßnahmen für die Gleichterung des Landes zu praktischer Betätigung aus. Er brachte den gesetzgeberischen Ausdruck eines großen Programms prompt zur Ausführung. Er redete nicht, er tat aber Dinge. Er dynamitirte die Geldämme und ließ den Kredit nach den entferntesten Winkeln des Landes fließen, sodaß sie Schaum selbst an ausländische Gestade spritzten. Er ließ die Hilfsquellen der Nation los und setzte die Tatkraft Aller frei, sie auszubeuten. Er zerstörte die Handelssklaverei. Er schlug ihre Fesseln ab.

Der Wohlstand der Nation ist das Ergebniß von Staatsmannskunst und Finanzgenie. Der amerikanische Kredit ist jetzt nur durch seine eigene Ehrlichkeit und Fähigkeit beschränkt. Da die Ursache unbegrenzt ist, so müssen die Wirkungen bleiben. Der Schulmeister ist Staatsmann, der Staatsmann ist Finanzmann, der Finanzmann ist Befreier. Mit Lincoln, dem Befreier der Faustsklaven, wird er für immer leben als der Befreier der Handelssklaven.

Die Nation ist im Frieden in einer kriegführenden Welt. Amerika steht furchtbaren Wirklichkeiten gegenüber. Es ist nicht die Rolle der Weisheit, mit Phantomen zu spielen, in Rätseln zu machen oder die nationale Einbildungskraft mit der Kartenlegersprache zu unterhalten zu suchen. Berghohe Worte zu bauen als der Thron der Eitelkeit und des Ehrgeizes, sollte kein amerikanischer Zeitvertreib sein. Ein Versuch, die Präsidentschaft durch Phrasen zu ergattern, ist das Werk der Torheit.

Die Verrichtung eines tönenden Erzes und einer klingenden Schelle paßt nicht zu den tragischen Verhältnissen der Welt. Wenn das Schicksal von Millionen auf dem Spiele steht, ist es nicht die Rolle irgend eines Menschen, die Karten aufzusetzen. Wenn die Zivilisation in Gefahr ist, wird die Sphinx ein geschichtlicher Widerspruch. Dieser geschichtliche Widerspruch wird das geheimnißvolle Schweigen der Zeitalter bleiben.

Während die ganze Welt in banger Spannung ist, sind patriotische Ratschläge und Anregungen von größerem Wert, als Schmähung und Verunglimpfung. Die Spekulation vergeht im Flammenschein der Wahrheit. Schmähende Redensarten verdorren vor den unerbittlichen Tatsachen. Ehrlichkeit ist die beherrschende Eigenschaft eines freien und patriotischen Amerikaners.

Was sind die Wirklichkeiten, die vor uns stehen? In Mexiko existiren die Möglichkeiten der Zivilisation. In seinem Reichtum, seiner Geschichte, seinen Schulen, seiner Religion, seinen Bedürfnissen, ja seinen Leiden und seinem Patriotismus selbst, liegen die unzerstörbaren Samen seines Fortschritts. Mexiko erobert zu haben, würde den Tod an den amerikanischen Heerd gesetzt haben. Es würde unseren Wohlstand zerstört und Hunderte von Millionen von Steuern den Lasten der Nation hinzugefügt haben. Es würde Mißtrauen und Haß gegen die Ver. Staaten in jeder südamerikanischen Republik gepflanzt haben. Es würde die Achtung der Welt verwirkt haben. Es würde die Satzungen des Imperialismus an die Stelle der Grundsätze des Amerikanismus gesetzt haben. Es würde die Tapferkeit und den Patriotismus amerikanischer Waffen für die Gier und Habsucht von Konzessionären mißbraucht haben. Es würde die Ver. Staaten der Großartigkeit ihrer Sendung unter den Nationen der Erde beraubt haben. Es würde Macht zu Recht gemacht und die Lehren des Christentums verleugnet haben.

Es würde die Grundbegriffe moralischen Fortschrittes mißachtet und 15 Millionen Menschen das Recht zur Selbstregierung versagt haben. Ehrgeiz und Gier waren vorbereitet, Amerika, und Alles, wofür Amerika eintritt, zu opern, um den Reichtum Mexikos zu ergattern. Die Diplomatie des „wachsamen Wartens" verhütete dieses Unheil und bewahrte die Grundsätze amerikanischer Freiheit und Gerechtigkeit in ihrer ursprünglichen Reinheit. „Wachsames Warten" wies das brutale Gebot der Wissenschaft von sich, daß der Schwache vor dem Starken untergehen müsse. Helft Mexiko, auf daß nicht über seinem blutigen Grabe die Drachenzähne unserer eigenen Zerstörung gesäet werden!

Krieg mit irgend einer europäischen Nation würde die Welt in Flammen setzt und den Gang des Fortschritts auf ein Jahrhundert zum Stillstand gebracht haben. Würde irgend Jemand es so haben wollen, um einen „männlichen Amerikanismus" zur Geltung zu bringen? Ist ein „männlicher Amerikanismus" Blutvergießen, Zerstörung, die Schrecken des Krieges und seine Ungewißheiten? Das Wesen der Zivilisation ist: Die Künste, die Wissenschaften, Literatur, Philosophie, Industrie, die häuslichen Tugenden, Freiheit, Religion und Friede. Dies ist aber auch das Wesen des amerikanischen Nationalismus. Es kennt keine nationalen Grenzen. Es lebt auch noch in den Schützengräben und den zerstörten Häusern Europas und dringt bis unmittelbar in seine Throne. Amerika lebt also in den Schützengräben und den zerstörten Heimen Europas und in seinen Thronen. Der ungeheure Brand verzehrt die Irrtümer von Staatsmännern und Dynastien; er verzehrt nicht das Wesen der Zivilisation. Zivilisation ist eine Einheit. Krieg mit Europa würde die moralischen Kräfte zerrissen haben, welche die Nationen binden, und ein Zeitalter von Dunkelheit, Anarchie und Verzweiflung hinterlassen haben.

Auf der unverrückbaren Grundlage eines solchen Amerikanismus stehend, lenkt der Schulmeister und Staatsmann mit vollendetem Geschick — einem Geschick, welches die Bewunderung der Welt erzwingt — die Streitkräfte der Zivilisation, nicht mit Waffen, sondern mit Vernunft und moralischem Druck gegen die Ausschreitungen einer kriegführenden Welt. Mit übernatürlichem Gleichgewichtssinn und klarem Blick steuert er Amerika durch den brausenden Sturm. Wer kann das Vorhandensein eines moralischen Zweckes im Weltall bestreiten? Wer kann jetzt seine Erfüllung in Frage ziehen? Wer kann jetzt sein Auge für die Bestimmung der Demokratie verschließen, die Grundsätze der Zivilisation vorherrschend zu machen, die kriegsführenden Nationen der Erde in dauerndem Frieden zusammenzubringen? Die Leidenschaften der Menschen sterben. Die Wahrheit lebt. Amerika hat Europa aufgerufen; Europa antwortet in Ausdrücken einer neubelebten Zivilisation. Das erhabenste Bild in der bürgerlichen Geschichte ist das eines schlichten Amerikaners, welcher mit den Waffen der Vernunft und Menschlichkeit gegen die Flotten und Armeen der sich bekämpfenden Nationen manövrirt und sie mit den Grundsätzen des Völkerrechts in Einklang bringt. Des amerikanische Banner des Friedens und der Gerechtigkeit weht jetzt auf dem Meere. Es entfaltet sich über den Schützengräben der kämpfenden Nationen.

Vom guten Ankergrunde unvergänglichen Amerikanismus aus hat dieses unvergleichliche Fahrzeug eines wirklichen Friedensmannes nicht allein allen Krieg vermieden, sondern führt auch die Welt in die Wege des Friedens. Was ist Friede anderes, als Geltendmachung moralischen Fortschritts? Was ist die Geltendmachung moralischen Fortschritts anderes, als die unzerstörbare Zivilisation Europas und Amerikas? Aus den glimmenden Trümmern von tausend Städten, über den Gräbern von Millionen tapferer Männer, aus der Schwärze des Schlachtenrauches, aus dem Dunkel nationaler Leidenschaften sich erhebend, erkennen bereits die Völker der Erde die nebelhaften, aber immer bestimmter hervortretenden Umrisse der vielfach zusammengesetzten Seele Amerikas in der geduldigen und menschlichen Weisheit des wahren Friedensstifters der Welt. Was hülfe aller Reichtum unseres geliebten Landes, wenn er in den Zerstörungen des Krieges verzehrt worden wäre? Was hülfen alle Mühen des menschlichen Fortschrittes seit zehntausend Jahren, wäre nicht der Schulmeister und Staatsmann der Friedensstifter gewesen? Seine Vollbringung ist eine so gewaltige, daß ehrgeizige Menschen blind gegen ihre Wirklichkeit sind. Aber die schlichten Millionen, von allen Glaubensbekenntnissen und Nationalitäten, erkennen in ihr die unvergänglichen Vorzüge einer christlichen Zivilisation. Sie stellt den Bauer und den König gleich hoch. Der Schulmeister ist Staatsmann, der Staatsmann ist Finanzmann, der Finanzmann ist Befreier, der Befreier ist der Friedensstifter der Welt.

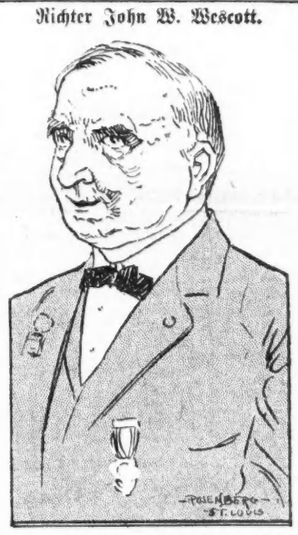
So vollendet die Nation die Bestimmung der Demokratie. Die beherrschende Tatsache des modernen Zeitalters ist die Verbreitung der Intelligenz. Das Schulhaus hat die Unwissenheit überwunden. Die Druckerpresse hat die Zwecke und Fähigkeiten der Menschen umgestellt. Erziehung hat ihn für eine bessere Existenz fähig gemacht. Die Bibel hat ihn zu einem Moralisten gemacht. Die Menschen wissen, daß die Welt groß genug ist, um die menschliche Familie in Frieden und Behagen zu erhalten. Die Menschen wissen, daß die große Aufgabe des Friedens und Behagens noch nicht gelöst ist. Sie wissen, daß sie durch die Wildheit des Krieges nicht gelöst werden kann. Sie wissen, daß die Lösung nur in Verhältnissen des Friedens, der Vernunft und einer praktischen Moralität erlangbar ist. Dieser Stand des Wissens ist die krönende Vollbringung des Fortschrittes.

Das amerikanische Experiment der Selbstregierung hat die Probe bestanden. Die Vollbringungen des amerikanischen Systems sind Allen bekannt und werden durch die ganze Welt hindurch gefühlt. Die Ver. Staaten sind das Welt-Asyl. Hier werden alle Rassen, alle Zustände, alle Glaubensbekenntnisse eingepaßt, Alle erhalten Hilfe und Hebung, und die Menschen werden zu sich selbst regierenden Menschen gemacht. Im Amerika hat die Gerechtigkeit ihren größten Fortschritt gemacht, weil es Fortschritt ist, an welchem alle Menschen einen Teil haben. Diejenige Form der Regierung, welche die vollste Gelegenheit für Glückseligkeit und Behagen bietet, ist bestimmt, die allgemeine Form zu sein. Solches ist die unwiderstehliche Schlußkraft des Fortschrittes. Sein unvermeidliches Vordringen kann der Krieg nicht aufhalten. Die Meinung aller Menschen ist mächtiger, als die Meinung Eines Menschen. Die beste Meinung der besten Menschen wird, durch die Macht des Beispieles und der Gegenseitigkeit der Interessen, zur Meinung aller Menschen. Amerikanische Meinung ist verkörpert in einem Mann des Friedens. Amerikanische Meinung nimmt ihren Siegeslauf durch die Welt.

Als der Imperialismus Europas die eisernen Schicksalswürfel geworfen hatte, warf Amerika die moralischen Schicksalswürfel. Amerika richtete die Grundsätze seiner Gerechtigkeit hoch auf. Da stehen sie in unbefleckter Reinheit vor den

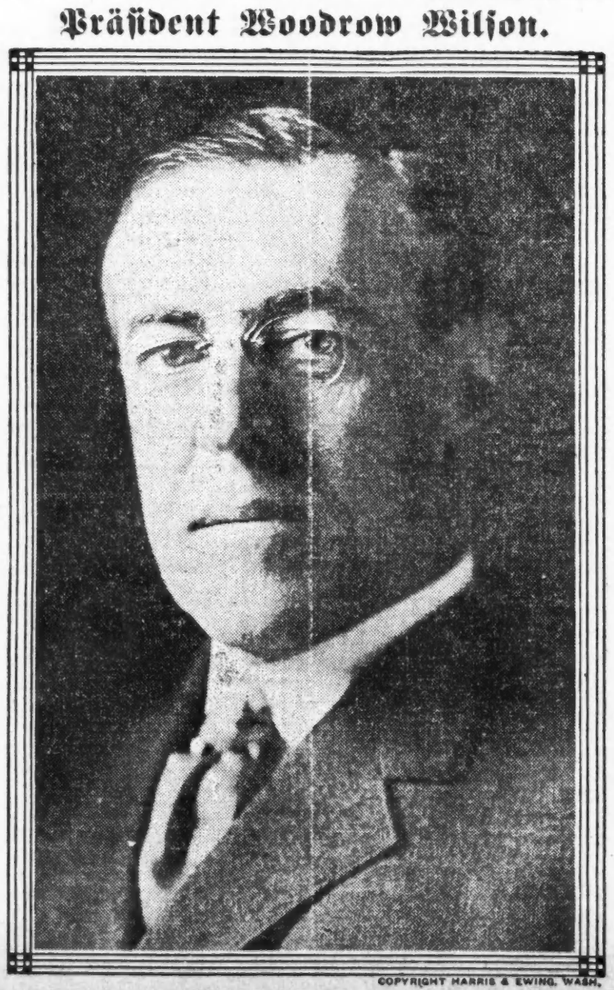
(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

Richter John W. Wescott.



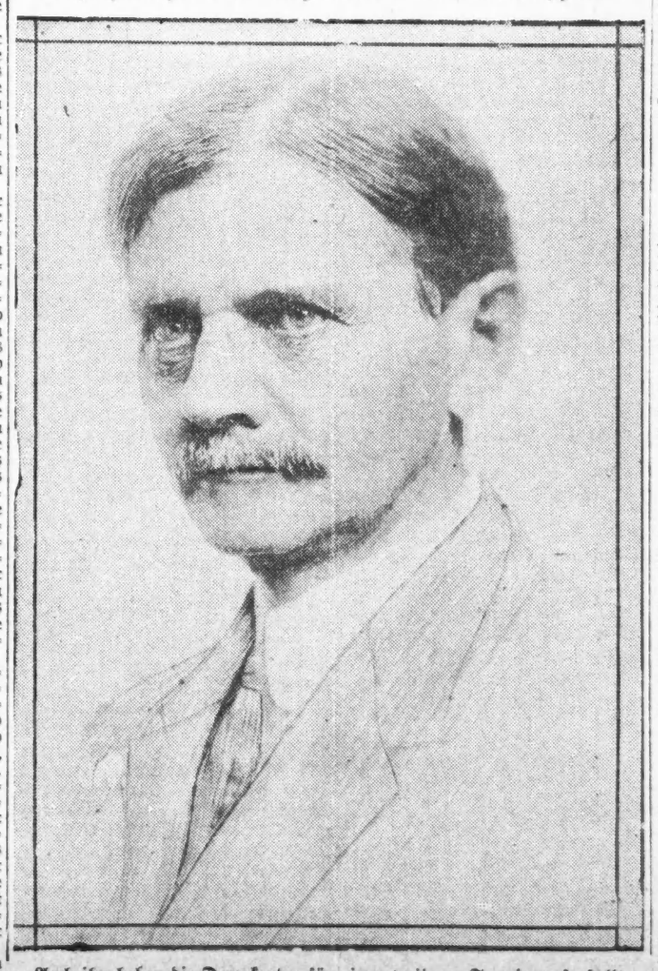
Er nominirte Woodrow Wilson auf dem Konvent.

Präsident Woodrow Wilson.



Er ist gestern von den Demokraten in St. Louis wiedernominirt worden.

Vizepräsident Thomas R. Marshall.



Auch ihn haben die Demokraten für einen weiteren Termin aufgestellt

„Amerikanismus."

Beratung über diese Planke der Platform verursacht Zeitverlust.

„Bindestrichler" nicht genannt.

Die Mehrheit des Ausschusses lehnt die Forderung einiger Heißsporne ab. — Sen. Stone beriet verschiedentlich mit Präsident Wilson über Fernsprecher.

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

St. Louis, Mo., 16. Juni.

Unfähigkeit des Ausschusses für Beschlüsse, seine Arbeiten rechtzeitig zu beenden, machte heute eine weitere Sitzung des Konvents nötig und damit eine weitere Aenderung des Programms, das eine Beendigung des Konvents in den frühen Morgenstunden vorsah. Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Erklärung über Amerikanismus verzögerten die Beratungen des Ausschusses für Beschlüsse, so daß heute kurz nach Mitternacht die Sitzung des Konvents bis heute Mittag vertagt werden mußte. In der Mitternachtssitzung wurden nur die Nominationen vorgenommen, die durch Zuruf gemacht wurden. Gegen Präsident Wilsons Nomination stimmte nur Robert Emmett Burke von Chicago.

Nicht zum wenigsten für die Verzögerung der Arbeiten des Ausschusses für Beschlüsse war die Beratung der Erklärung über Amerikanismus verantwortlich, die viel Zeit in Anspruch nahm. Senator Stone hatte verschiedene Fernsprechunterredungen mit Washington über diese Erklärung, auf deren Einfügung in die Platform der Präsident angeblich bestand. In ihrer schließlichen Fassung wendet die Erklärung den Ausdruck „Bindestrichler" nicht an, wie verschiedene Heißsporne es verlangt hatten.

„Amerikanismus."

Die Erklärung in ihren Hauptbestimmungen lautet: „Wer, beseelt von dem Wunsch, die Interessen einer fremden Macht zu fördern, ohne Rücksicht auf unseres Landes Wohlfahrt diese Regierung in ihren auswärtigen Beziehungen zu schädigen oder unsere heimischen Industrien zu stören oder zu vernichten trachtet, oder wer durch Erregung von Rasse-, religiösen oder anderen Vorurteilen Unfriede oder Streit unter unserer Bevölkerung stiftet, um den Prozeß der Einigung aufzuhalten, der ist treulos gegenüber den Verpflichtungen, welche die Bürgerrechte ihm auferlegen, und treulos gegenüber dem Land.

„Wir verdammen daher als eine Gefahr für des Landes Einheit und Bestand die Tätigkeit jeder Gruppe oder Organisation, sei sie politisch oder anderer Art, die sich die Aufgabe stellt, die Interessen eines fremden Landes zu fördern, sei es durch Einschüchterung der Regierung, der politischen Parteien oder der Volksvertreter. Wir verdammen alle Verbände oder Kombinationen von Einzelpersonen in diesem Land ohne Rücksicht auf Nationalität oder Abkunft, die sich dazu verschwören, unsere Regierung zu schwächen, oder die unsere Vertreter in ihren Verhandlungen mit fremden Ländern ungehörig zu beeinflussen suchen. Wir behaupten, daß derartige Verschwörungen unter einer kleinen Zahl bestehen, und zwar zu dem Zweck, die Interessen fremder Länder zum Schaden und Nachteil unseres eigenen Landes zu fördern. Wir verdammen jede politische Partei, die im Hinblick auf die Tätigkeit dieser Verschwörer ihre Integrität aufgibt und ihre Haltung ändert." G. S.

Teddy's Unpäßlichkeit.

New York, 16. Juni. Theodor Roosevelt wurde gestern Abend und heute Vormittag wieder von einem starken Hustenanfall heimgesucht, so daß er fast nur flüstern konnte. Sein Befinden hat sich so wenig gebessert, daß er sich behufs einer gründlichen Untersuchung nach dem Hause seines Arztes begeben mußte. Roosevelt hatte beabsichtigt, heute nach Oyster Bay zurückzukehren, wird jetzt aber vorläufig in New York bleiben müssen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker Südwestwind, später Nordwestwind.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nordöstlichen Teil heute Abend wahrscheinlich Regenschauer.

Nieder-Michigan: Bedeckt und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen.

Wisconsin: Unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 7:27.
Sonnenaufgang, morgen: 4:14.
Mondaufgang: Heute Abend 8:41.

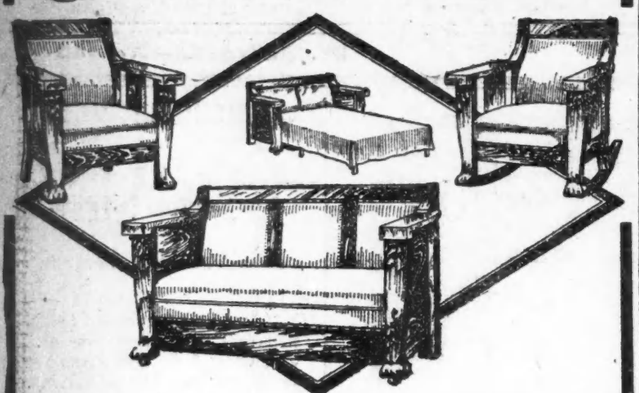
Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

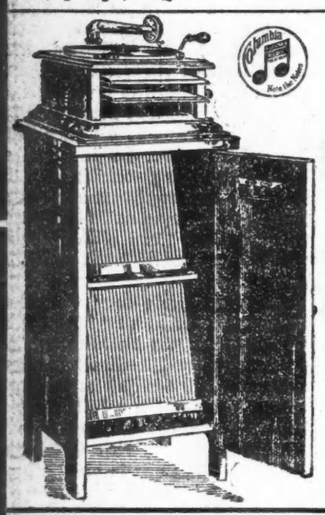
3 Uhr Nachm.	75	3 Uhr Morgens	58
4 Uhr Nachm.	75	4 Uhr Morgens	57
5 Uhr Nachm.	74	5 Uhr Morgens	58
6 Uhr Abends	65	6 Uhr Morgens	58
7 Uhr Abends	62	7 Uhr Morgens	58
8 Uhr Abends	61	8 Uhr Morgens	60
9 Uhr Abends	60	9 Uhr Morgens	62
10 Uhr Abends	61	10 Uhr Vorm.	63
11 Uhr Abends	61	11 Uhr Vorm.	63
12 Uhr Mitternacht	60	12 Uhr Mittags	65
1 Uhr Morgens	59	1 Uhr Nachm.	65
2 Uhr Morgens	58	2 Uhr Nachm.	67

Speziell für

Juni-Bräute



Dieses elegante 3-Stücke Duofold Suite ist zu haben in Eichenholz oder Mahagoni. Duofold kann geöffnet werden zu volle Größe Bett, genau wie hier gezeigt. Dieses vollständige Suite ist verkauft worden für $55.00.—Spezielle Herabsetzung für Juni-Bräute auf . . . **$39.50**



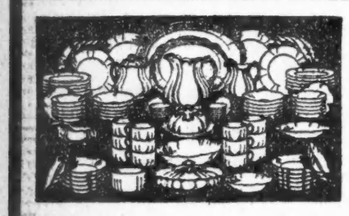
Diese

Columbia Grafanola Ausstattung

vollständig, mit 12 hübschen Musikstücken Eurer eigenen Auswahl. Spez. für Juni

$27.50

Bezahlt $3.90 Baar
Rest $1.00 die Woche



Frei! Frei!

Dieses elegante Dinner-Set frei mit Verkäufen während dieses Monats.

Baar oder Abzahlung

SINGER FURNITURE CO.
512-514 North Avenue

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Greiblein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(5. Fortsetzung.)

„Zwei sind mir sympathisch aus ihrer Famile, der Musiker Wenzel und seine Frau, diese Natalia — sie haben uns 'mal besucht — Du kennst sie ja auch, Ernst! — Wenzel war gleich sehr brüderlich liebevoll und sie — ja, sie ist seltsam! Weißt Du, was sie mir einmal gesagt hat, ganz ruhig, in Gegenwart von Hanna und ihrem eigenen Mann?! „Wie kommen wir beide eigentlich unter diese Menschen, Herr Steinmann? Wir sind anständige Bürgersleute — die Ruyters Bohémiens, Abenteurer" — „mit Ausnahmen, mit Ausnahmen," hat da Wenzel gerufen, denn etwas Spießbürgerlicheres als seinen Bruder Georg könne es doch kaum geben — Das hat diese Natalia schließlich gelten lassen. „Aber wie kommen wir beiden, ich und Sie, eigentlich unter diese Menschen?" — das hat sie doch gesagt."

„Zu ihnen kannst Du unmöglich, wenn Du Dich von Hanna scheiden lassen willst. Es sind ihre Nächsten."

„Aber was tut das. — Wir sind ja noch nicht so weit und mit ihnen könnte ich am Ende alles überlegen. Es ist doch sehr anständig, wenn man sich aufrichtig an die Familie wendet."

Ernst wollte nichts davon hören. Aber wieder fühlte er, wie weit getrennt ihre Anschauungen voneinander waren und den Vater reizte nur sein Widerspruch: hatten nicht Wenzel und Natalia ihn eingeladen? Wer in der Welt war je auf den Gedanken gekommen, ihm einen Bissen Brot anzubieten?

„Ueberall werden einem die Löffel voll in den Mund gezählt," er stieß das Tablett mit den leeren Austernschalen von sich. „Wenzel und Natalia würden sich sogar freuen, wenn ich käme! — Einen Garten haben sie auch — da könnte ich den ganzen Tag in der Sonne sitzen, Ernst! Gönn' es mir doch. Natalia war wie eine Schwester zu mir, wie eine Schwestr — was hat sie doch gesagt, Franz?! „Wie kommen wir beiden . . ." er verschluckte sich vor Lachen und brach ab. „Wir müßten anfragen, ob es ihnen paßt; oder besser noch, wir überlegen es uns bis morgen, Vater. Vielleicht hast Du doch noch Lust zu etwas Anderem — ich würde Dich begleiten, wohin Du willst . . ."

„Beide können wir nicht Ferien machen," sagte Joseph Steinmann eigensinnig. „Wenn Dir dies nicht paßt, reise ich überhaupt nicht, sondern bleibe bei Franz und Emmi, bis Hanna aus dem Hause ist. Ihr behaltet mich gern, nicht wahr, Wachtmeister?"

„Jewiß, Herr Steinmann. Aber besser wäre es, Sie täten, was der Herr Sohn vorschlagen . . ."

„Nun jagen Sie mich auch fort! Ich will aber nicht!" schrie er plötzlich wütend und schlug auf den Tisch. „Entweder laßt Ihr mich zu Ruyters — oder ich bleibe, wo ich bin!"

Ernst stand auf. „Ich will sofort schreiben, Vater, und Wenzel Ruyter bitten, telegraphisch zu antworten. Soll ich Dir inzwischen Deine Koffer packen lassen?"

„Philipp weiß alles, was ich auf Reisen brauche."

„Soll er Dich begleiten?"

„Nein. Ich will Niemand aus dem Hause sehen."

„Gut. Und Geld?" fragte er dann leiser.

„Bring' mir ein paar Scheine her . . ."

Ernst zog sein Taschenbuch heraus und reichte dem Vater zwei Tausendmarknoten. Er wandte sich an den Wachtmeister: „Und Ihre Rechnung?"

„Es eilt ja nicht!"

„Ich möchte alles in Ordnung haben."

Franz wußte längst, was es diesmal der Firma Steinmann kosten solle, daß er ihren Chef versteckt hielte. Anstandshalber besprach er sich kurz mit Emmi in der Küche. Inzwischen bat Ernst den Vater, doch in ein Hotel zu gehen. Aber davon wollte er nichts wissen: unter fremde Leute ginge er nicht.

Der Wachtmeister kam zurück, sagte bevor: „Fünfhundert Mark" und nahm sie stumm entgegen.

„Wenn eine Seele erfährt, wer bei Ihnen gewohnt hat, hört jede Unterstützung auf," sagte Ernst schroff beim Hinausgehen.

„Unterstützung, Joseph? Weiß er denn, daß Du uns was jibst?! Es ist doch auch, wahrhaftig! man wenig!"

Wenn sie allein waren, duzte er seinen früheren Einjährig-Freiwilligen. Ihre Freundschaft stammte aus Joseph Steinmanns Militärzeit, er hatte bei des Wachtmeisters Schwadron gestanden.

Joseph Steinmann erhob sich, seine Augen glitzerten. „Ich weiß, was wir tun, Franz: wir reisen ab. Gleich heute Nachmittag. Das Gepäck können sie mir nachsenden. Und morgen haben sie sonst tausend Einwände — Wallhöver kommt — oder Ernst — oder er schickt am Ende Hanna — um Gotteswillen, laß uns abreisen!"

Emmi und Franz Mewiter verständigten sich untereinander mit kurzem Wort und Blick: schaden konnte es ihnen kaum, wenn sie Herrn Ernsts Einwilligung vorwegnahmen. Ihm, diesem hochmütigen Menschen, für den sie gar nicht existirten, war ein kleiner Aerger nur gesund.

Mit dem Nachmittagszug reisten Joseph Steinmann und sein Freund in einem reservirten Abteil erster Klasse ab.

III. Kapitel.

Bürgermeister Ruyter saß allein am Kaffeetisch und las einen Brief, den er aus Berlin bekommen hatte. Da teilte ein ihm persönlich unbekannter junger Mensch in trockenem Geschäftsstil mit, wie unglücklich seines Vaters Ehe mit Hanna Ruyter geworden sei; und fragte ihn, als Haupt der Familie, ob er es für angängig hielte, daß Joseph Steinmann unter diesen Umständen — das Wort Scheidung war nicht ausgesprochen, tönte aber aus jeder Zeile — noch der Gast seines Bruders Wenzel würde? Ja, weshalb wandte er sich dann nicht direkt an Wenzel und Natalia — was bewog ihn, sich über die beiden hinweg mit ihm in Verbindung zu setzen? — Weil er der Aelteste war — der Jurist und Bürgermeister — weil er, den man nicht direkt um einen Freundschaftsdienst anging, die Sache objektiver beurteilen konnte?

Je mehr er nachsann, desto mehr gefiel es ihm, daß der junge, weltgewandte Mensch, denn das war er trotz der kaufmännischen Redewendungen, ihm ein kindliches Vertrauen entgegenbrachte. Ihn ohne Weiteres damit als Ehrenmann und anständigen Karakter anerkannte, obgleich er doch auch Hannas Bruder war . . .

Ach, diese Hanna! Wie befreit waren sie nicht alle gewesen, als sie die Nachricht von ihrer Verlobung erhielten! Daß sie, die ihr Lebenlang auch der kleinsten Arbeit scheu aus dem Wege gegangen war, glänzend versorgt sein würde, das kam, wenigstens bei ihm, erst in zweiter Linie. Die Hauptsache blieb, daß sie in den Schutz eines Mannes treten, Pflichten bekommen und Rechte zu verwalten haben würde. Sie war ja nirgends zu halten gewesen. Unruhig zog sie hin und her, beteiligte sich an wohltätigen Gründungen, ging in einer Idee auf und versuchte schon wieder etwas Neues, ebenso unfehlbar Gutes in einem andern Teile Deutschlands, wenn man das nächste Mal von ihr hörte. Ihr Vermögen hatte sie fast aufgebraucht, und er, als Aeltester und Wohlhabendster der Familie, hatte sich schon darauf gefaßt gemacht, sie ganz bei sich aufnehmen zu müssen. — Daß ihre Ehe nicht gut sei, hörte er ein paar Mal durch Wenzel: sie selbst und Hugo, ihr Lieblingsbruder, hatten es geklagt. Er beachtete diese Nachrichten kaum. Die beiden waren stets romantisch veranlagt und wenig wahrheitsliebend gewesen und im Anfang jeder Ehe mußte es Stürme geben. Er riet auch Wenzel, sich auf nichts einzulassen: es hätte wie eine Verschwörung gegen den unbekannten Schwager ausgesehen.

Nun sah er ein, wohin diese Politik, den Kopf in den Sand zu stecken, geführt hatte. Plötzlich wurden schon die letzten Möglichkeiten erwogen — vielleicht, vielleicht hätte man doch noch helfen können — — Er schüttelte leise den Kopf. Vernunft predigen, wenn zwei sich nicht mehr liebten, das war überflüssig. Töricht. Denn liebten sie sich noch, so besäßen sie auch den Willen, zusammenzubleiben und überwandten sich selbst immer von Neuem. Das Beispiel dafür hatte er ja täglich vor Augen —, beobachtete es still und voll Bewunderung und äußerte doch nie durch Blick oder Wort, daß er ahne, welcher Kampf sich vor ihm abspielte! Allerdings, nur eine führte ihn, nur eine litt und gab sich selbst auf — der andere blieb blind und taub und fühlte nichts von dem, was neben ihm vorging. Und so mußte es bleiben — niemand durfte wissen, daß er sehend war, sie am allerwenigsten — im gewollten Traumzustand mußten sie ihr Leben nebeneinander weiterleben. —

Er drehte den Brief aus Berlin zwischen den Fingern hin und her: nun käme Hanna am Ende doch zu ihm zurück und auch diese Ehe wäre nur eine der zahlreichen Episoden ihres Daseins gewesen. Aber je mehr er nachsann, desto ungewöhnlicher, unpassender erschien ihm die Zumutung, den schon wieder aus der Familie scheidenden Schwager jetzt hier aufzunehmen.

Um halb zwölf Uhr hatte er eine Sitzung; da konnte er vorher noch zu den Geschwistern gehen, kurz von dem seltsamen Schreiben erzählen und bestimmt erklären, daß sie diesen Besuch ablehnen müßten. Natalia würde ihm diesmal ohne weiteres Recht geben, mit Wenzel mußte er energischer reden, falls er sich nicht fügen wollte! — Als er auf die Straße trat, sah er Wenzel von Weitem kommen, in seiner lebhaften Art winkte er Georg mit Stock und Hand zu. Der Bürgermeister konstatirte, daß sein sauber rasirtes, frisches Gesicht förmlich von innerem Vergnügen leuchtete: ach, vielleicht war seine letzte Oper endlich von einer Bühne angenommen oder man erinnerte sich wirklich einmal seiner und lud ihn zum Dirigiren einiger Konzerte oder eines Musikfestes ein.

„Gute Nachrichten, Wenzel, mein Junge?"

„Vorzügliche, mein Großer." Er hatte sich in Georgs Arm, ging neben ihm her und suchte seine Augen: „Weißt Du, wer gestern Abend spät zu uns gekommen ist?! Nein, Du kannst es nicht wissen — Du bist, wie immer, gänzlich ungetrübt von Sachtenntnissen . . ."

„Bitte," eine Unruhe stand im Herzen Georgs auf.

„Nein, höre zu! Der Reihe nach muß ich es erzählen! Also es läutet an der Haustür — Natalia und ich denken, es sei ein Versehen, unser Mieter unten, der Hauptmann, konnte ja seinen Schlüssel vergessen und falsch angeklingelt haben — man kommt eben in seiner Muschel gar nicht mehr darauf, daß es draußen noch ein Meer gibt — und erst, als sich das Läuten wiederholt, sehe ich zum Fenster hinaus und frage: „Wer ist da? Freund oder Feind?" Antwort: „Gut Freund — und wer ist es —?"

„Joseph Steinmann," sagte der Bürgermeister.

Wenzel ließ seinen Arm los und starrte ihn an: „Leidest Du an doppeltem Gesicht?"

„Nein, gewiß nicht. Ich habe eine sehr natürliche Erklärung für mein wenig beneidenswertes Wissen. Denn ich muß Dir gestehen, ich begreife diesen Mann nicht . . ."

„Du wirst es, sobald Du ihn siehst!" rief Wenzel warm und überzeugend. „Er ist ein armer, beklagenswerter Mensch und ich finde es außerordentlich rührend, daß er in seiner Not zu uns kommt — das ist echte Wahlverwandtschaft . . ."

„Wie wird Hanna das auffassen! Sicher, als nähmen wir Partei gegen sie!"

„Bewahre, es ist doch auch gar nicht ausgeschlossen, daß es sich wieder in Ordnung bringen läßt —"

„Jedenfalls möchte ich ihn sehen!" Er enthielt sich jeder Aeußerung und hörte nur stumm zu, was sein Bruder in seinem unbesieglichen Optimismus alles hervorsprudelte; wie schön es sei, sich endlich innerlich näherzutreten, wie hoch man dies Vertrauen einschätzen und mit gleicher Offenheit erwidern müsse.

„Nun versprich mir eins, Wenzel, heilig und fest — aus Rücksicht auf Hanna und auf uns alle: borge ihn nicht an, solange er Dein Gast ist!"

„Was Du nur denkst, Großer! Es ist fast beleidigend." Ueber das „fast" mußte der Bürgermeister still lächeln. „Ich käme nie auf den Gedanken — ich schwör' es Dir! Es wäre auch wirklich wenig taktvoll — und — unklug! Außerdem geht ja momentan alles nach Wunsch — die Musikzeitung druckt nächstens eins der gekauften Lieder und einen kleinen Essay habe ich unter der Feder, gegen die moderne Operette — sie ist ein Krebsschaden, sie verdirbt Volk, Geschmack und Moral —"

„Ach, schreib das lieber nicht, mein Junge! Du weißt, wie die Kritiker und Deine Kollegen vom Kontrapunkt sind — ihnen fiele am Ende ein, daß Du selbst solch eine unsittliche Musik geschrieben hast und nur damit durchgefallen bist . . ."

„O bitte, Du, das war eine Spieloper — eine richtige, feine, deutsche Spieloper, nach der wir seit Jahren lechzen! Ihre Schönheiten sind eben noch nicht begriffen worden. — Vielleicht erst nach meinem Tode — aber was tut das schließlich?!"

Nach einer Weile sagte der Bürgermeister ernsthaft: „Ich wollte Dich gewiß nicht kränken, mein Junge. Nur Dich warnen —"

„Ich bin kein Kind mehr — das Leben hat mich wahrlich in die Schule genommen!"

„Aber Du hast leider nichts gelernt," dachte der Aeltere. Er drückte den Arm des Bruders leicht an sich. Doch Wenzel war mißgestimmt.

(Fortsetzung folgt.)

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Der Kaiser trinkt keinen besseren Kaffee

Wir kaufen von einigen der vornehmen Plantagen eine köstliche Mischung, die vor dem Kriege direkt an die beste Kundschaft in Deutschland ging.

Das ist genau, was Sie jetzt in unserm 26c Kaffee kriegen. Den allerbesten, den Geld kaufen kann.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4739 S. Ashland Ave.
trion

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

$1.50 waschbare Damen-Waists $1.00

Weiße und schwarze Lawns, Voile Organdies und chinesische Seide— neue Sommer-Modelle, mit hübsch geblümten Entwürfen bestickt, lange oder kurze Aermel, Größen bis zu 50; reguläre $1.50 bis $2.00 Werte, speziell zu nur **$1.00**

Coats für Damen und Mädchen — In Poplin, Gabardine oder Serge. Vier neue Modelle in dem Flaring-Effekt. In schwarz, blau, lohfarbig oder Mischungen. Passend sowohl für junge wie ältere Damen — Werte bis zu $10.00— für **$4.75**

Awning gestreifte waschbare Skirts — Vorn zuzuknöpfen — mit Taschen. Geschneiderter Gürtel und voller Flaring Bottom. Gräulich schwarz gestreift oder weißes Ratine Cloth. — In Größen bis zu 30zölliger Taille. Ein regulärer $2.50-Wert, — für nur **$1.75**

Leinene Sport-Kleider für Mädchen — Eine moderne Neuheit in Waschkleidern für die Ferien. Von schwerem „Indian Head" Leinen gemacht, Patch Taschen und breiter Gürtel. In blau und lohfarbig. Größen 16, 18, 36, 38, $5.00-Wert, für **$2.95**

Seidene Waists für $1.98 — Crepe de Chine, Tub Seide und Poplin. — In Streifen und schlichtfarbig. Weiß, rosa, Corn- und Rosenfarbig. In Größen bis zu 46. Mit langen Aermeln. — Werte bis zu $3.00, jetzt für **$1.98**

Samstag-Spezialitäten für Männer und Knaben

Blaue Serge-Anzüge für Knaben—reinw. Rockoll-Facon, 3 Stück Gürtel—ganz gefüllt, Hosen, Gr. 6—16, $3 Wert, zu . . . **$4.89**

Männer-Hemden—69c und 43c Qualität. Weiche Waffe — 1000 Muster der berühmten E. und W. Shirt Co. Auswahl zu **43c**

Kragen für Männer—Wendbare leinene Kragen—Ueberall zu 25c die Schachtel verkauft. Spez. für diesen großen Verkauf. Schachtel **19c**

Strumpfbänder für Männer — 25c Qualität — Feine Lisle Elastic Pad Strumpfbänder, — per Paar **9c**

Ein Stück weiße Linene waschbare Anzüge für Knaben, Oliver Twist Facon. — 75c Wert, zu **48c**

Drogen und Toilettenartikel zu niedrigsten Preisen.

Triners Wine, 75c Flasche, 43c
Lemkes Stomach Drops, 50c Flasche, für **27c**
Cuticura Seife, 25c Stück, 16c
Sloans Liniment, 50c Fl., 28c
Caldwells Syrup of Pepsin—$1 Flasche **58c**
Peruna — $1 Flasche für **57c**
S. S. S. für das Blut, $1 Flasche **57c**
Fletchers Castoria, 35c Flasche 18c
25c Lemkes Johannis Drops 15c
25c Pain Expeller, in diesem Verkauf **14c**
25c Pain Expeller, Verkauf, 14c
$1 Plant Juice, Verkauf, 69c
25c Mentholatum—Verkauf 12½c
$1 Pinkhams Vegetable Compound, im Verkauf **67c**
35c Limestone Phosphate, im Verkauf **21c**

Spart Geld an Augengläsern!
Und erhaltet das Beste.
Dr. A. CROWN, Augen-Spezialist.

Jetzt in Moeller Bros. Dept. Store (Früher bei Bieboldts) stattet Euch aus mit garantirten Gold-Augengläsern zu Preisen von **$1.95 bis $3.95**
Linsen das erste Jahr frei umgetauscht. (Konsultation frei.)

Groceries für das Sonntag-Dinner

Zucker—Feinster granulirter, 10 Pfund **73c**
(Nur am Counter.)
Quaker rolled Oats — In diesem Verkauf (2 an jeden Kunden), Packet **7c**
Peaberry Kaffee—Feiner milder Trank, Pf. . . **16½c**
Corn—Süß, zart, creamy, (2 an jeden Kunden), per Büchse (Samstag) **6½c**
Holländische Fett-Heringe, in diesem Verkauf, Stück **2c**
Brickkäse — Feinster Cream, gut gereift, das Pfund **18c**
Moellers Cloverdale Creamery, das Pfund **25c**
Argo Stärke, in diesem Verkauf, Packet **3c**
Sniders Catsup — Eine Flasche an jeden Kunden— große Flasche **15½c**
Grannas Borax Powder, großes Packet **9½c**

Liköre

Old Taylor, „bottled in Bond", per Flasche **82c**
$1.25 Flasche Kentuck Pure Rye, 100 Proof, volles Quart **68c**
Feiner alter Guckenheimer Rye Whisky, volles Qt., Gls; oder ½ Gall. **1.22**
$1.50 Flasche Glen Lily fin. Bourbon, volles Qt. **74c**
Franz. Brandy, im Glas importt., Flasche **1.19**
$1 Flasche Old Kentuck Club Whisky, volles Qt. **51c**

Fleischwaaren

Short Leg of Veal, Pfund **19¾c**
Native Roast Beef—Pfund **18½c**
Kleine, magere Pork Loins—Pfund **18¾c**
Frisches Hamburger Steak, Pfund **13½c**
Swifts Premium Speck, Pfund **29c**
Gekochter Schinken — geschnitten, das Pfund für **40c**

Unsere Schuh-Preise sind die niedrigsten

Pumps, Colonials und Strap Slippers für Damen — Lackleder u. Gunmetal, Cuban und niedrige Absätze. — Handgewendete Sohlen. — Regulärer $3.00 Wert — für **$2.29**

Schwarze Sammt 2 Strap und Baby Doll Slippers für Damen — Solide Lederfutalien, Größen 3 bis 8. Reguläre $1.50 Werte, zu **98c**

Von der Fabrik zurückgewiesene Knaben- und Mädchenschuhe — einige Goodyear Welt, solides Eichenleder, in Knöpf- u. Schnür-Facons, Größen 1 bis 6, für **$1.89**
Größen 9 bis 13½— für **$1.59**

Kleider für Kinder

Schöne weiße Kleider, in französisch. Mode gemacht, hübsch mit Spitzen und Stickerei besetzt, nicht schöne neue Moden für die kleinen, für den Hochsommer, Größen 2 bis 6, $2 Werte, zu **1.50**

Waists

Schöne neue Middy-Blusen, aus feinem weißen Linene oder schönen Streifen, fancy Kragen und Manschetten, an der Seite zum Schnüren, diese neue Sport Middies in unserem großen Lager, 1.50 Werte, speziell zu **95c**
Neue Ideen in Hochsommer-Waists, gemacht aus feinen weißen Sheer Voiles, schöne gestreifte u. Farbenkombinationen, schöne neue Frills, lange od. Dreiviertel-Aermel, Größen 36—44, wert 1.50, zu **98c**
Feine franzöi. Voiles, gestreifte Seide, Crepe de Chine und schwere Taffeide-Waists, schön plötzlich, einfach geschneidert und hochgesäumt, in Weiß, Maize, Fleischfarbe und in Schwarz, 3.50 Werte, Größen 36 bis 44, zu **2.45**

Domestics

Weißes Madras-Tuch, in schön karrirten und figurirten Mustern, regulärer 12½c Wert, diesen Verkauf per Yard **7½c**
Weiße gestreifte Rippeclettes oder Seersuckers, in großer Auswahl von Mustern, wert 15c, in diesem Verkauf per Yard **9c**
Reguläre 50c hohlgesäumte weiße Bettücher, Größe 72 bei 90, gemacht aus guter Qualität Muslin, diesen Verkauf zu **39c**
Gesäumte Kissen-Bezüge — Größe 45 bei 36, — die reguläre 12½c Sorte, — speziell in diesem Verkauf zu **10c**
Hohlgesäumte Kissen-Bezüge, Größe 45 bei 36 — gemacht aus gutem Muslin — wert 15c — in diesem Verkauf zu **12½c**

Groceries

Seife — American Family, 5 Stücke für **19c**
Stärke — Argo, 5 Pfund-Packet für **16c**
Waschpulver — Swifts, großes Packet nur **14c**
Oliven — Fancy Queen, in Quart Mason Jars, nur **23c**
Essig — 45 Grain weißer Essig mit Krug, die Gallone **23c**
Catsup — Sniders, Pint-Flasche nur **16c**
Sardinen — Importirte, in reinem Olivenöl, die Büchse **10c**
Reis — Feinster großer, 3 Pfund für **25c**
Macaroni und Spaghetti, Skinners 10c Packete, 3 für **21c**
Kellogas Corn Flakes — 3 Packete für **25c**
Quaker Farina — das Packet zu **6½c**
Kaffee — Knoop's Special Blend, das Pfund **25c**

Morgen ist der letzte Tag dieses wichtigen Verkaufs. Wir erwarten einen großen Andrang. Besorgt Eure Einkäufe frühzeitig.

Anniversary Sale

Spezielle Palm Olive Offerte: Kauft eine 50c Flasche von Palm Olive Shampoo oder Cold Cream u. Ihr bekommt 3 Stück von Palm Olive Seife frei!

Strumpfwaaren und Unterzeug

75c Jersey gerippt Union Suits für Männer, creamfarbig, Halbärmel u. knöchellange, Größen 34 bis 46. In diesem Jahrestag-Verkauf **50c**
35c extra große Jersey gerippte Leibchen für Damen, ausgeschn. Hals u. Halbärmel oder ausgeschn. Hals u. keine Aermel, Gr. 48 und 50, nur in reinweiß, diesen Jahrestag-Verkauf, nur **19c**
20c Leibchen für Kinder, Halbärmel und Beinkleider in Knielänge, Gr. 20—30, in ganz weiß, in diesem Jahrestag-Verkauf, für **12½c**
25c Black Cat gerippte Strümpfe für Damen, hohe spliced Fersen u. Zehen, echtschwarz, Größen 8½ bis 11, diesen Jahrestag-Verkauf für **19c**
Echtschw. gerr. Top Damenstrümpfe, spliced Fersen u. Zehen, reg. 20c Wert, 8½—10—Jahrestag-Verkaufspreis . . . **15c**
20c reinweiße mittelschw. fein geripp. Kinderstrümpfe, Gr. 5 bis 8, 5yes, für diesen Jahrestagverkauf, zu nur . . . **12½c**

Haupt-Floor

Ganzlederne schwarze Handtaschen, — mit fancy geblümtem Futter oder schlichtem Lederfutter, hier innere Fittings— $1.00 Wert, zu **68c**
Schwarzlederne Envelope Geldtaschen, mit einem Strapgriff, große od. kleine Sorten, 50c Wert, 5yes, Preis für diesen Verkauf, nur **39c**
Lange seidene Handschuhe—16knöpfige Länge, schlichtweiß oder schwarz, mit doppelten Fingerspitzen und reine Seide, 85c Wert, Paar **69c**
Lange seid. Handschuhe, 16knöpf. Länge schlichtweiß, doppelte Fingerspitzen und sehr gute Sorte Seide, 65c Wert, das Paar, in diesem Verkauf **49c**
Nr. 120 und 150 reinseid. geblümte Bänder, 5 bis 7 Zoll breit, in hellen und dunklen Mustern, passend für Hutgarnirung und Haarschleifen, andere verlangen 25c für diese Bänder. Jahrestag-Preis **19c**

Schuhe

Weiße Canvas- oder Knöpf-Stiefelletten für Damen, mit weißen Absätzen, speziell, zu **2.65**
Weiße Canvas Oxfords für Mädchen, mit Gummisohlen und Absätzen, — speziell, zu **1.00**
Weiße Canvas Knöchel Strap Pumps für Babies, Größen 3 bis 8, — für **69c**
Lederlder oder Tuil Leder Pumps für Damen, Colonial oder zwei Straps, mittlere oder hohe Absätze, reguläre $2.00 Werte, für **1.69**
Gun Metal Leder-Knöpfschuhe für Knaben, in Größen 9 bis 13½— speziell, zu **1.45**
Größen 1 bis 5½ — für **1.69**
Velour Calf Knöpf-Oxfords für Knaben, mit guten, starken Sohlen, Größen 1 bis 5½, extra speziell für diesen Verkauf zu **1.95**

Nacht-Kleider

Rainfook-Nachtgewänder für Damen — in Yoke-Effekt, — Aermel und Yoke mit Schattenspitzen Schmetterlinge garnirt, — Größen 16 und 17, Samstag, für **98c**

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Korset-Bezüge

Korset Schützer für Damen— eine prachtvolle von feiner Schweizer Stickerei, Valenciennes oder Schattenspitzen besetzt, einige mit Spitzen-Aermeln, Größen 36 bis 44, Samstag, zu nur **75c**

Frau und Kind getötet.

Sie hauchen unter den Rädern von Kraftwagen ihr Leben aus.

Beim Absteigen von einer Elektrischen wurde gestern an 72. und West Grand Ave. Frau Emma Schoenlaub, 40 Jahre alt und 3307 Fulton Str. wohnhaft, von einem Kraftwagen, dessen Lenker Henry Kaup, 3215 Armitage Ave., war, überfahren und getötet. Kaup wurde verhaftet.

Die zwei Jahre alte Helen Maß, 1916 Byron Str., wurde gestern beim Ueberschreiten der Straße vor dem Hause Nr. 3514 N. Racine Ave. von einem Lastkraftwagen überfahren und auf der Stelle getötet. Der Lenker des Gefährts, H. G. Krueger, gab an, daß er langsam gefahren sei, aber trotzdem nicht mehr habe anhalten können, da das Kind direkt vor seinen Wagen gelaufen sei.

Von einem Personenzuge der Burlingtonbahn wurde an S. Lincoln Str. der Arbeiter Gustav Wait, Nr. 2643 S. Komensky Ave., überfahren und so schwer verletzt, daß er seinen Geist aufgab, ehe ein Arzt zur Stelle sein konnte.

A. G. McMahon, aus Hammond, Ind., stand gestern an Western Ave. auf dem Trittbrett einer Lokomotive der Burlington Bahn, als diese sich mit einem Ruck in Bewegung setzte und der Mann, seinen Halt verlierend, abstürzte. Dabei kam er unter die Räder zu liegen, die über seinen Körper hinweggingen. Der Unglückliche starb einige Stunden darauf im St. Anthony Hospital.

George O. McDowell und Tony Altier fuhren gestern mit ihrem Gespann die State Str. entlang, als die Pferde in der Nähe der Monroe Str. durch das schrille Tuten eines Kraftwagenhorns erschreckt wurden und durchbrannten. Ehe die erschreckten Tiere wieder eingefangen werden konnten, war das Gefährt mit einem Bierwagen zusammengeprallt, wobei die Insassen auf das Pflaster geschleudert wurden. McDowell, der einen Schädelbruch davontrug, mußte nach dem Countyhospital gebracht werden, während sein Gefährte mit leichteren Verletzungen davonkam.

Großes, altes Mittel für Hautkrankheiten.

S. S. S. vertreibt Gift aus dem System.

Prägt es Euch ein, daß Hautausschläge, Skrofeln, Ekzema, brennende, juckende Haut und alle Hautkrankheiten durchaus nur von unreinem Blut herursacht werden. Wenn die Oberfläche der Haut der Sitz des Leidens wäre, dann könntet Ihr durch einfaches Waschen und Reinhalten Abhilfe schaffen — nicht einmal Einreibungen und Salben würden nötig sein. Stimmt in diesem Punkte mit uns überein und Eure Gesundheit kann wieder hergestellt werden. — S. S. S. ist eine rein vegetabilische Behandlung, die Ihr Euch von Eurem eigenen Apotheker besorgen könnt — es ist ein Blut-Tonikum, das Euer Blut reinigen und eine entschiedene Besserung Eures Leidens verursachen und Euch schließlich gesund machen wird. Vor 50 Jahren wurde S. S. S. entdeckt und der leidenden Menschheit geschenkt. Während dieses Zeitabschnittes hat es seine bemerkenswerten, heilenden Eigenschaften als Blutreiniger und Tonikum erwiesen. Es hat Tausende von Krankheitsfällen, die durch unreines Blut und chronische oder ererbte Blutkrankheiten verursacht wurden, geheilt. Ihr könnt geheilt werden, aber Ihr müßt S. S. S. nehmen. Versäumt es daher nicht. Nehmt kein Risiko auf Euch, gebraucht keine Abwaschungen. Holt Euch S. S. S. von Eurem Apotheker. Wenn Euer Fall ein besonderer ist, schreibt um sachkundigen, ärztlichen Rat an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga. Ans.

Darum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit und dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Kurz und Neu.

* Der bei der Adams Expreß Co. bedienstete Expreßfahrer Adolf Horn untersuchte gestern in der Stallung Nr. 3753 N. Halsted Str. einen Revolver, als die Waffe sich entlud und die Kugel ihm die rechte Hand durchbohrte.

Leset die „Sonntagpost"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Dies Zeichen ist bekannt und beliebt auf dem ganzen Erdenrund

„Budweiser" — so haben sich wieder und wieder viele Stimmen weitgereister Amerikaner ausgesprochen — „ist ohnegleichen in der Neuen wie in der Alten Welt. Wohin man auch gehen mag—zur Erholung, zum Vergnügen oder in Geschäften — auf dem ganzen gesitteten Erdenkreis ist es anzutreffen." Millionen mehr Flaschen werden davon verkauft als von jedem andern Bier, wegen seiner unveränderlichen Güte, Reinheit und Milde — wegen seines unvergleichlich würzigen Geschmackes nach Saazer Hopfen.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Branch
Distributors, Chas. F. Brandel, Mgr., Phone Harr. 3631

Negermission.

Pastor Bakke legt einen interessanten Bericht vor.

In der zweiten Sitzung beschäftigte sich die Jahresversamlung des Nord Illinois Distrikts der evangelisch-lutherischen Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten in der St. Andreaskirche, 37. und Honore Str., mit Lehrverhandlungen. Pastor H. Harms aus Batavia, Ill., war der Redner.

In der dritten Sitzung wurde der von Pastor A. J. Bunger verlesene Bericht der Kommission entgegengenommen. Aus ihm ging u. a. hervor, daß zwei Missionsgemeinden selbständig geworden sind und daß fünf Gemeinden die Gewährleistung ermäßigt werden konnte. Im Ganzen wurde über 18 Missionsgemeinden Erfreuliches berichtet.

Einen fesselnden Vortrag über die Neger im Süden der Vereinigten Staaten, insbesondere in Alabama, hielt Pastor Bakke, Direktor der Negermission. Pastor Bakke hat auf Ersuchen einer Negerin, Rosa Young, die ihm fünf Acres Land und ein kleines Schulhaus zur Verfügung stellte, in Alabama gepredigt und Schule gehalten und eine Gemeinde gegründet. Mehrere hundert Zuhörer besuchen jetzt den Gottesdienst und 165 Kinder die Schule. Der Redner bat, daß dieser Mission Gaben zugewendet und fünf weitere Arbeiter zugewiesen würden. Die Synode nahm den Bericht mit großem Interesse entgegen.

Pastor Karl Schmidt erstattete Bericht über den brasilianischen Distrikt, Pastor L. Hölter über die Letten- und Pastor Streufert über die Polenmission.

Heute Abend wird in der Andreaskirche, Pastor H. L. Pflug, der Abschiedsgottesdienst für die Abiturienten des Lehrerseminars abgehalten. Pastor Ferdinand Sievers wird predigen, und die Studenten werden unter der Leitung von Herrn A. Käppel Chorgesänge vortragen.

Kirchen und Filmtheater.

Konkurrenten des Harper Theaters wirkten auf dessen Schließung hin.

Der stadträtliche Rechtsausschuß hat den Beschluß gefaßt, keine seit dem Jahre 1911 gebauten Filmtheater von den Bestimmungen der Ordinanz, nach welcher solche innerhalb 200 Fuß von Kirchen und Schulen nicht geduldet werden sollen, auszuschließen. Es fand eine sehr heftige Debatte statt, bei welcher die Erklärung, daß Konkurrenten des Harper Theaters, Nr. 5239 Harper Ave., einer Advokatenfirma $500 schickten, damit sie auf dessen Schließung hinarbeiteten, großes Aufsehen erregte. Das Theater ist bekanntlich geschlossen worden, nachdem das Staatsobergericht die Ordinanz für rechtskräftig erklärt hatte.

Suchten den Tod.

Edgar Stanton durchschneidet sich im Jackson Park Pulsadern und Kehle.

In einem Anfall von Lebensüberdruß durchschnitt sich heute im Jackson Park in der Nähe von Ost 66. Straße der Maschinist Edgar Stanton, Nr. 6903 Aberdeen Str., mit einem Taschenmesser die Pulsadern, nachdem er sich vorher auch schwere Schnittwunden am Halse beigebracht hatte. Der Mann wurde nach dem Illinois Zentral Hospital überführt, wo er den Aerzten aber den Beweggrund zur Verzweiflungstat nicht angeben wollte. Da der Unglückliche durch den Blutverlust sehr geschwächt war, ehe er aufgefunden wurde, haben die Aerzte wenig Hoffnung, sein Leben zu retten.

Nach einem Streit mit ihrer Stiefmutter versuchte die 16jährige Kate Smith, Nr. 917 S. Laflin Str., ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie im Douglas Park in die Lagune sprang. Ihr Vorhaben wurde jedoch von dem Parkpolizisten John Hardina bemerkt, der ihr sogleich nachsprang und sie wieder aufs Trockene zog. Sie konnte sich heimbegeben, nachdem ihre durchnäßten Kleider in der Polizeiwache getrocknet waren und sie versprochen hatte, nie wieder einen Selbstmordversuch zu unternehmen.

Die 30 Jahre alte Frau William Engelbrecht, Nr. 4213 Lowell Avenue, machte heute ihrem Dasein ein Ende, indem sie Gift nahm. Dr. Fouser, der von der Familie gerufen wurde, meldete den Fall der Polizei und dem Koroner, er weigerte sich aber, weitere Aufklärung zu geben. Bis jetzt konnte nichts über die Ursache der Tat ermittelt werden. Der Gatte der Frau ist Bauunternehmer.

In seiner Wohnung, Nr. 1106 S. Oakley Ave., hat sich heute der 75 Jahre alte Paluck Lyreh erhängt. Er soll oft gesagt haben, daß bei seinem hohen Alter das Leben ihm nichts mehr bringen könne, und es wird angenommen, daß er aus Lebensüberdruß die Tat beging.

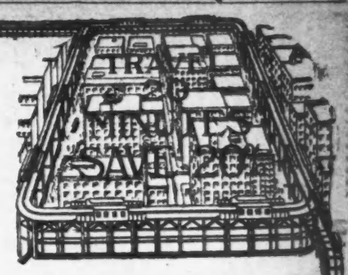
In dem Neubau Nr. 901 N. Sacramento Boulevard fand man heute Morgen den 35jährigen Anstreicher R. Wiedschultz, der 1570 Clybourn Ave. wohnte, erhängt vor. Was ihn zu der Tat bewog, ist unbekannt.

Machte ihre Sache brav.

Die 19jährige Schauspielerin Ethel O'Brien, die ein Zimmer im Hause Nr. 16 W. Erie Str. bewohnt, erwachte heute früh an Hustenreiz und fand ihr Zimmer voll Rauch. Sie benachrichtigte zuerst die Feuerwehr, eilte dann von Tür zu Tür und weckte sämmtliche Hausbewohner. Der schnell gelöschte Brand war im Keller ausgebrochen.

Klee's Milwaukee Avenue Laden

KLEE BROS. & CO.



Zwei Läden } Dreieck von Milwaukee Ave., Ashland Ave. und Division Str.
Kreuzpunkt von Belmont Ave., Lincoln Ave. und Ashland Ave.

Wir erwerben — Schritt bei Schritt — den Ruf, die besten $15 Anzüge zu haben

Außerhalb der „Loop"—in zwei Klee-Läden

Wenn Ihr die nackte Tatsache berücksichtigt, daß die Betriebs-Unkosten eines Kleider-Ladens aus den Profiten bezahlt werden, was bleibt denn da noch übrig, um die Hoffnung zu erwecken, selbst einen nur normalen Wert im „Loop", wo Mieten und Unkosten die höchsten im Lande, möglicherweise mit Ausnahme einiger Gegenden von New York, zu erhalten? Und die Männer begreifen es schnell, daß sie bei Klee's infolge der vollständigen Ausfalls der „Loop"-Unkosten **vollen** Geldeswert in wirklichen **Kleiderwerten** erhalten.

Gerade jetzt weisen unsere Verkäufe eine riesige Zunahme auf infolge des Besuches von Männern und jungen Männern, welche aus allen Teilen Chicago's und der Vororte herkommen nach unseren

größeren Anzugwerten zu $15

Unsere riesigen $15 Partien umfassen Hunderte der beliebten Flannel-Anzüge — Pinch-Back und „Soft Roll" Modelle in grünen, blauen, braunen, Banjo-Streifen etc., die Coats „skeleton"-gefüttert mit **Seide**; wie auch Anzüge aus Cheviots, Homespuns, Cassimeres, Worsteds und blauen Serges, die ganzwollenen Stoffe, fachmännische Schneiderarbeit und vorzügliche Futterstoffe machen Klee's $15 Anzüge zu den besten in Chicago.

Wir genießen den Ruf, beste Werte zu allen Preisen zu geben—20 Proz. Ersparniß an Klee's Anzügen

$10, $12.50, $18, $20, $25, $30

Strohhüte zu $2.00

Indem wir große Werte geben machen wir das größte Strohhutgeschäft seit unserem Bestehen. Unsere „$2.00 Specials" schließen ein federleichte Palm Panatellas, Trooper Facons, Porto Rican Telescopes und Alpines, Sennet Sailors, usw., alle $2 und extra gute Werte.

Kühle Tuch-Anzüge, $6.75

Die Zeit ist hier wo der „Porous" Suit der Suit für Bequemlichkeit ist. Wir sind fertig mit einer großen neuen Partie von „Cool Cloth Suits in Pinch Back und konservativen Facons, leichte, kühle, bequeme Suits für Männer und junge Männer, speziell zu $6.75.

Knaben Konfirmations- und Graduations-Anzüge aus blauem Serge

Im allgemeinen gesprochen sind diese Anzüge von ganz reinwollener Qualität und echter Farbe rar und kostspielig, aber wir haben die neuesten 3-Stücke und Pinch-Back Facons (mit Knickerbocker oder langen Hosen), auch kleidsame Norfolk Facons, in allen Größen und können Euch ausgezeichnete Werte geben in den Preisrangirungen von..... **$5 bis $15**

Spezziell—Verlangt unsere „$4.65 Anzüge" mit zwei Paar Knickerhockers zu sehen. Dies sind die neuesten Facons Norfolk-Anzüge aus fein Cassimeres und Tweeds, die sich gut tragen, Coat und zwei Paar Knickers, extra speziell zu..... **$4.65**

Spezziell — Knaben-Anzüge mit zwei Paar Knickers, in den neuesten Norfolk-Modellen aus strikt reinwollenen Stoffen in populären Farben gemacht; Anzüge, die wir als außerordentliche Werte empfehlen — speziell zu nur..... **$7.50**

Klee's Nordseite-Laden

Frei für Knaben—Ein guter Baseball frei mit Knabenschuhen zu $2.00 od. mehr. Bats frei mit Knabenanzügen zu $5, $6 oder $6.50. Fielders' Glove frei mit Knabenanzügen zu $6.75—$10.00. Catchers' Mitts frei mit Knabenanzügen zu $10 oder mehr.

Fuhrmann verletzt.

An Noble Str. und Chicago Avenue rannte heute eine Elektrische einen Milchwagen der Bowman Dairy Co. an, der von dem 35 Jahre alten M. Stamberger, Nr. 2716 Coster Str., gelenkt wurde. Er wurde von seinem Sitz geschleudert und erlitt innerlich schwere Verletzungen. Stamberger wurde nach dem Countyhospital gebracht.

Verein Deutscher Lehrer.

Die letzte Versammlung des Vereins Deutscher Lehrer wird am kommenden Mittwoch, 4:15 Uhr Nachmittags, im Hotel Kaiserhof abgehalten. Es wird Kaffee und Kuchen für 25 Cents die Person geben. U. a. werden die Vorkehrungen zu dem vom 28. Juni bis zum 1. Juli in Milwaukee stattfindenden nationalen deutschamerikanischen Lehrertag besprochen werden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Chicago Musicians Club kauft Grund und Boden, auf dem sein Gebäude steht.

Der „Chicago Musicians Club" hat den Grund und Boden, auf welchem sein Gebäude steht, Nr. 175 W. Washington Str., zwischen La Salle Str. und Fifth Ave., von Emil J. Rose für den Preis von $140,000 käuflich erworben. Rose hatte vor drei Jahren $100,000 dafür bezahlt, so daß er also $40,000 bei dem Handel verdiente.

Für den Preis von $30,000 hat das Hotel Kaiserhof dem Merrillschen Nachlaß in Milwaukee eine 63 Acres große Gemüsefarm, an der verlängerten Devon Ave. und Carpenter Road gelegen, abgekauft. Es soll dort nicht nur das nötige Gemüse für das Hotel gezogen werden, sondern man wird auch zahlreiche Hühner halten, um dieses stets mit frischen Eiern versorgen zu können.

Lloyd S. Taylor erstand von A. O. Slaughters Nachlaß das unbebaute Grundstück an der Nordwestecke von 49. Straße und Cottage Grove Ave., 100 bei 140 Fuß, für den Preis von $22,500 und wird sofort mit einem Kostenaufwand von $125,000 ein dreistöckiges Gebäude, das fünf Läden, sechs Büros und 2 5Wohnungen enthalten soll, darauf errichten.

Theodor Reinhardt verkaufte sein an Groveland Ave., 375 Fuß südlich von der 35. Straße gelegenes Wohnhaus, Grund 50 bei 110 Fuß, für $15,000 an Richter Theodor Brentano.

Ein 45 Wohnungen enthaltendes Mietshaus im Werte von $150,000 wird auf dem Grundstück Nr. 4472—4510 Oakenwald Ave., 150 bei 250 Fuß, errichtet werden. Dr. M. L. Blatt hat den Grund und Boden zum Preise von $20,000 von Washington De Pauws Nachlaß erworben.

Ein sechs Wohnungen enthaltendes Mietshaus an Woodlawn Ave., 187 Fuß nördlich von der 65. Str., Westfront, Grund 50 bei 165 Fuß, ging für den Preis von $43,000 aus dem Besitze von B. A. Hackels in den von Clarence A. Myers über; Maud Willis erwarb von E. T. Waline ein sechs Wohnungen enthaltendes Gebäude in der Indiana Ave., 97 Fuß nördlich von der 56. Straße, Ostfront, Grund 50 bei 161 Fuß, für $23,800, und Henning Bood trat sein 6 Wohnungen enthaltendes Gebäude an der Cahokia Ave., 260 Fuß südlich von der 70. Straße, Westfront, Grund 50 bei 126 Fuß, für $32,000 an John J. La Noir ab.

Ein wichtiger Beweis.

Aussagen von Dr. Ralph W. Webster belasten Will Orpet.

Im Orpetprozeß in Waukegan legte gestern Dr. Ralph W. Webster auf dem Zeugenstande ziemlich überzeugend dar, daß Marion Lambert an flüssigem Zyankali gestorben ist. Damit ist anscheinend der Beweis, daß Marion ermordet worden ist, zum Teil erbracht, aber Sache einer besonderen Beweisführung seitens der Staatsanwaltschaft ist die Behauptung, daß Will Orpet der Mörder war. Der Umstand, daß die das Gift enthaltende Flasche — nur in einer solchen kann flüssiges Zyankali enthalten gewesen sein — nicht gefunden worden ist, stützt die Behauptung, daß Marion ermordet worden ist, denn hätte sie Selbstmord verübt, würde die Flasche zu Boden gefallen sein, und Orpet würde keine Ursache gehabt haben, sie zu entfernen.

Dr. Webster erklärt, er habe an den Kleidungsstücken der Toten keine Spur von Zyankalipulver entdeckt, eine Aussage, die gegen die Behauptung der Verteidigung, daß Marion Zyankalipulver in ihren Kleidern oder in einem Stück Papier mit zu der Zusammenkunft mit Orpet gebracht habe, schwer ins Gewicht fällt. Es bleibt jetzt für die Verteidigung nur die Annahme übrig, daß das Pulver in einem Stück Papier enthalten war und letzteres vom Winde fortgeweht worden ist.

Die Verteidigung machte denn auch große Anstrengungen, die Aussagen Dr. Websters zu erschüttern, aber alle diese Versuche glitten an der kühlen Sicherheit des Zeugen machtlos ab. Dieser erklärte u. a., daß drei Flecke auf Marions Jacke ohne allen Zweifel von Zyankali in flüssiger Form herrühren.

Ein Beweisumstand, der von der Staatsanwaltschaft bislang sorgfältig geheimgehalten worden war, wurde durch die Aussagen des Leichenbestatters Fred Wenban enthüllt. Wenban hat Marions Leiche aus Helms Wäldchen abgeholt und dabei an einer Stelle, als er den von den drei Eichen ausgehenden Fußstapfen folgte, einen gelben Fleck im Schnee gefunden. Dort hatte augenscheinlich Jemand eine Flüssigkeit ausgegossen. Dr. Webster erklärte, daß Zyankali, auf Schnee gegossen, einen gelben Fleck verursachen würde.

Während der Verhandlung wurden vor den Augen Frank Lamberts, des Vaters der Toten, Marions Kleider, Hut, Schuhe und Handschuhe, die sie auf ihrem letzten Gange trug, vorgelegt. Der Anblick bewegte den schmerzgebeugten Vater zu Tränen.

James will Nomination annehmen

Sucht Ueberblick über politische Lage zu gewinnen. — Die Sozialisten.

Präsident James von der Universität des Staates Illinois hält sich zurzeit in Chicago auf, um sich aus eigener Anschauung einen Ueberblick über die politische Lage zu verschaffen und mit den Führern der republikanischen Partei wegen der Gouverneursnominazion zu unterhandeln. Bekanntlich ist er von seinen Freunden als Kandidat für das höchste Staatsamt in Vorschlag gebracht worden, und falls ihm die Nomination angeboten werden sollte ist er bereit, sie anzunehmen. Er wird sich aber nicht um sie bewerben und sich auf keine Faktionskämpfe einlassen.

In der Bowen Halle im Hull House haben heute Vormittag die Sozialisten ihren Staatskonvent eröffnet. Er wird zwei Tage währen und morgen Abend mit einem großen Bankett zum Abschluß kommen, welches die sozialistische Frauenliga zu Ehren von Allen L. Benson und George R. Kirkpatrick, den sozialistischen Präsidentschafts- und Vizepräsidentschaftskandidaten, veranstaltet. Die Nominationen werden morgen vorgenommen werden, nachdem zuvor John Walker, der Präsident der Illinois State Federation of Labor, in einer Ansprache die Grundsätze der sozialistischen Partei dargelegt haben wird.

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Luftröhrenwürmer.

Eine Seuche des Junggeflügels. — Die Ursachen. — Die Entfernung der Parasiten. — Das Ausräuchern.

Alles, ausgewachsenes Geflügel wird niemals von Luftröhrenwürmern heimgesucht, sie befallen nur Junggeflügel. Die von diesen Luftröhrenwürmern hervorgerufene Krankheit, richtiger ausgedrückt der von ihnen verursachte krankhafte Zustand, besteht in einem fortwährenden Oeffnen des Schnabels und kann dem Gähnen verglichen werden. Man nennt ihn daher hierzulande sehr bezeichnend „Gapes". Die erkrankten jungen Tiere schleudern meistens den Kopf zurück; sie schnappen förmlich nach Luft und häufig stellt sich auch Atemnot ein. Sehr bald folgt Abmagerung und in nicht wenigen Fällen der Tod durch Ersticken.

Die Ursachen.

Wenn man einmal diese Seuche, so kann man die Krankheit bezeichnen, auf seinem Geflügelhofe hat, so ist es sehr schwer, sie vollständig auszurotten. Denn die Erreger, eben jene Luftröhrenwürmer bezw. ihre Eier, befinden sich im Boden und werden aus dem Boden von den Hühnchen aufgepickt, sodaß sie immer wieder aufs neue an den Hühnern erscheinen, auch wenn man von diesen die Parasiten noch so sorgfältig entfernt hatte.

Die Entfernung der Parasiten.

Die Luftröhrenwürmer werden am besten aus dem Halse der Hühner unter Benutzung einer Pferdehaares entfernt. Man nimmt ein Pferdehaar so in die Hand, daß es an dem einen Ende eine kleine Schlinge bildet. Diese Pferdehaarschlinge schiebt man vorsichtig in die Luftröhre eines verseuchten Huhnes hinab, dreht sie dann mehrere Male in der Luftröhre um, sodaß ein Wurm sich in ihr fängt, und zieht sie mit dem Wurme in der Schlinge wieder heraus.

Das Ausräuchern.

Ein anderes sicheres Mittel ist folgendes: Man nimmt eine dichte, etwa 3 Fuß lange und einen Fuß hohe und breite Kiste; dann bringt man etwa 12 Zoll von dem einen Ende eine Zwischenwand aus feinem Drahtsieb an, oder aus fein zusammengenagelten Lättchen, in den so abgetrennten kleinen Endraum der Kiste tut man einen Ziegelstein oder einen anderen passenden Stein; dann nimmt man ein Stück Eisen und erhitzt es rotglühend; während man das Eisen noch im Feuer hat, greift man ein verseuchtes Huhn und bringt es in den größeren Raum der Kiste; man kann auch mehrere Hühner gleichzeitig hineinstecken; nachdem man dann das rotglühende heiße Eisen auf den Stein in dem kleineren Raume der Kiste getan hat, gießt man einen Teelöffel voll Karbolsäure über dieses Eisen; darnach schließt man die Kiste sehr schnell für etwa anderthalb Minuten zu. Zugleich beunruhigt man die Hühner in der Kiste, sodaß sie alle gründlich von dem Karbolsäuredampf einatmen, da dieser Dampf die Würmer in der Luftröhre tötet. Hühner, die bei dieser Kur von dem Gas überwältgt werden, bringt man einfach ins Freie, wo sie sich sehr bald wieder erholen; man darf die Hühner aber nicht länger als angegeben in der „Räucherkammer" belassen, weil sie sonst ersticken. Bemerkt man, daß nach dem ersten Ausräuchern noch Luftröhrenwürmer zurückgeblieben sind, so wiederholt man die Kur einfach ein zweites Mal. Nach zweimaligem Ausräuchern in der beschriebenen Weise ist jeder Luftröhrenwurm vernichtet. Dieses Mittel, richtig angewendet, führt sicher zum Ziel, ohne daß man irgendein Tier dabei zu verlieren braucht.

F. F. Matenaers.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

mi23*f

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder. Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße. Geschäft offen von 8—6 Uhr. Sonntags v. 9—12 ab 9. Lift.

Pferdeausstellung.

South Shore Country Club ladet diesmal das Publikum ein.

Am kommenden Donnerstag beginnt die Pferdeausstellung des South Shore Country Club, eine Veranstaltung, die bisher immer nur den Mitgliedern und eingeladenen Gästen zugänglich war. Diesmal ist der Klub aber zum ersten Male von seiner Gepflogenheit abgewichen und ladet das Publikum zum Besuch der Ausstellung ein. Eintrittskarten sind bei Marshall Field & Co., Lyon & Healey, Mandel Bros. und in Hotels an den Theaterticket-Verkaufsstellen zu haben. Eine von einem doppelten Logenkranz umgebene Arena ist angelegt worden, 1200 Zuschauer werden in den Logen Platz finden.

Leiet die „Sonntagpost"

Suicide.

Edgar Stanton cuts his throat and wrists in Jackson Park.

Despondent over ill health, Edgar Stanton, 6903 Aberdeen St., a machinist, cut his throat and wrists with a pocketknife in Jackson Park, near 66th St., this morning. He was found by a policeman and taken to the Illinois Central hospital, where he refused to tell the reason for his act. Physicians say he has little chance to recover.

Despondent because her stepmother had scolded her, Kate Smith, 917 S. Laflin St., jumped into the lagoon in Douglas Park, but was rescued by Park Policeman John Hardina. She was taken home after promising never to attempt suicide again.

Mrs. William Engelbrecht, 30 years old, 4213 Lowell Ave., committed suicide by taking poison. Dr. Fouser, who was called, notified the police, but refused to give any further information. The cause of the act is unknown. Her husband is a contractor.

Paluck Lyreh, 75 years old, 1106 S. Oakley Ave., hanged himself in his home. He had often said that he was tired of living.

R. Wiedschultz, 35 years old, a painter, 1570 Clybourn Ave., hanged himself in a new building at 901 N. Sacramento Blvd. The reason for the act is unknown.

Ethel O'Brien, an actress, 16 W. Erie St., awoke this morning and found her room filled with smoke. She notified the fire department.

Kauft Eure Sonntagpost bei Eurem Zeitungsjungen

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Täglich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $6.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1909 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die jüngste „Seeschlacht".

Den Russen scheint ihr kleiner und voraussichtlich kurzlebiger Erfolg über die Oesterreicher zu Kopf gestiegen zu sein. Anders läßt sich die Petersburger Meldung von dem russischen Seesiege über ein deutsches Kreuzergeschwader in der Ostsee nicht erklären. Vier schnellfahrende russische Kreuzer greifen einen kleinen, nach dem Ausbruch des Krieges in einen Hilfskreuzer verwandelten deutschen Handelsdampfer an, schießen ihn in Brand und lügen dann in alle Welt hinaus, sie hätten eine feindliche Kreuzerflotte vernichtet. Daß sich der russische Flottenkommandant, der diese Ente in die Welt setzte, ebenso unsterblich blamiert hat wie sein noch höher im Range stehender Kollege aus der Zeit des russisch-japanischen Krieges, der an der Doggerbank vor der englischen Küste einer harmlosen englischen Fischerflotille den Garaus zu machen versuchte und hinterher stolz einen glänzenden Sieg über ein japanisches Torpedobootgeschwader meldete, liegt auf der Hand. Auf etwas mehr Prahlerei oder weniger mag es den guten Russen schon gar nicht mehr ankommen, aber an diesem „Siege" über den einsamen deutschen Hilfskreuzer werden sie noch lange zu schlucken haben. Der Fluch, sich fürchterlich lächerlich gemacht zu haben, haftet ihnen fest an und alles nachträgliche Vertuschen wird ihnen dagegen nichts helfen.

Wie sich der Vorfall, der dem dreisten Fälschungsversuch der Russen zu Grunde liegt, abgespielt hat, darüber liegen noch keine Einzelheiten vor. Es steht nur das eine fest, daß nur ein einziger deutscher Hilfskreuzer mit dem russischen Kreuzergeschwader im Kampfe gestanden und in diesem ein rühmliches Ende gefunden hat. Die Russen sprachen erst von vier deutschen Kreuzern und wollten gesehen haben, daß einer von diesen, der „König von Sachsen", untergegangen sei. Später machten sie aus Kreuzern „Hilfkreuzer"; aber auch so klappt die Sache noch nicht. Erstens gibt es weder in der deutschen Kriegsmarine, noch in der Handelsflotte einen Dampfer, der jenen Namen führt. In der ersteren begegnet man zwar einem Schiffe, das den Namen „König Albert" trägt, aber das ist ein großer Dreadnought, der mit den feindlichen Kreuzern schnell aufgeräumt haben würde. Ein zweiter „König Albert" findet sich in der Handelsmarine; es ist ein Doppelschraubendampfer des Norddeutschen Lloyd. Dieser dürfte seit dem Kriegsbeginn allerdings in einen Hilfskreuzer umgewandelt sein, aber vermutlich wohl in der Nordsee Verwendung gefunden haben.

Berlin berichtet dagegen über London, daß vier russische Kriegsschiffe den deutschen Hilfskreuzer „Herzmann" angegriffen und in Brand geschossen hätten, worauf die Besatzung selbst den Dampfer in die Luft gesprengt habe. Der Kommandant und der größere Teil der Besatzung sei gerettet worden. Der Name des Schiffes ist durch den Draht offenbar nicht richtig wiedergegeben worden. Denn ein Schiff dieses Namens ist in dem Verzeichnisse aller deutschen Handelsschiffe über tausend Tonnen nicht aufgeführt. Wohl aber wird darin ein Dampfer „Hermann" genannt, ein Schiff von zweitausend Tonnen, das in Flensburg beheimatet ist. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat es sich um diesen kleinen Dampfer gehandelt, den man möglicher Weise einer Anzahl von Handelsschiffen auf ihrer Fahrt von oder nach Stockholm zum Schutze gegen den etwaigen Angriff seitens englischer Tauchboote mitgegeben hat. Einem Geschwader größerer feindlicher Kriegsschiffe war das kleine Fahrzeug, das höchstens ein paar leichte Abwehrgeschütze mitführte, selbstverständlich nicht gewachsen. Es mußte im Kampfe gegen die überlegenen Russen den Kürzeren ziehen und gab auf diese Weise dem russischen Kommandanten Gelegenheit, eine „glänzende" Seeschlacht zu gewinnen. Es ist bereits das zweite derartige Treffen, das die russische Flotte in diesem Kriege zu ihrem Ruhme siegreich bestanden hat. Eine ganz ähnliche Geschichte ereignete sich bekanntlich vor ein paar Monaten im Golfe von Riga, wo sie mit Hilfe von Küstenbatterien ein ganzes deutsches Geschwader vernichtete, das bei näherem Zusehen sich aber ebenfalls als eine Flotille von Fischerbooten und kleinen Handelsschiffen entpuppte. Seither hat die russische Marine scheußliches Pech gehabt und bis zu dieser neuesten „Seeschlacht" mit dem kleinen Zweitausendtonnendampfer keine weiteren Lorbeeren pflücken können. Nun ist ganz Petersburg außer sich vor Jubel und schwimmt in Champagner. Man sei barmherzig und lasse den Narren ihr merkwürdiges Vergnügen! Die Stunde der Ernüchterung steht ihnen nahe bevor.

Ruhig Blut.

„Stop! Look! Listen!", diese Mahnung, welche an Bahnkreuzungen Unachtsame vor Schaden bewahren soll, sollte sich das Deutschamerikanertum besonders während der noch in ihren Anfangsstadien befindlichen Nationalkampagne vor Augen halten. Der Zeitpunkt, der von so Vielen herbeigesehnt wird, um durch Stimmenabgabe den zukünftigen Kurs der Bundesregierung mitbestimmen zu helfen, ist noch fünf Monate entfernt. Gleichviel welcher Partei der Wähler heute seine Gunst zuwendet, bei welchem Kandidaten er die größtmögliche Uebereinstimmung mit den eigenen Ansichten voraussetzt, wie sehr er wünscht seine Anerkennung oder Unzufriedenheit am Stimmkasten zum Ausdruck zu bringen, in der Hauptsache wird das Wahlergebniß durch die bis zum Wahltage sich vollziehende Gestaltung der für die allgemeine Wählerschaft und die Deutschamerikaner in Betracht kommenden Verhältnisse entschieden werden. Die seit Beginn des Weltkrieges in den Vereinigten Staaten zutage getretenen Erscheinungen im politischen und öffentlichen Leben der Nation, von welchen vornehmlich das Deutschamerikanertum berührt wird, müssen es diesem nahelegen, mit der größten Bedachtsamkeit vorzugehen. Gerade weil die Verfechter des „neuen" Amerikanismus sich so einseitig und unberechtigt das Deutschamerikanertum zum Ziel ihrer Angriffe erwählt haben, es gewissermaßen als warnendes Beispiel hinzustellen suchen, empfiehlt es sich für dieses, möglichste Zurückhaltung zu beobachten. Ein jeder Schritt zu Gunsten eines Kandidaten würde den Gegnern dieser Angriffsmaterial liefern, ein jeder Einspruch gegen einen solchen falsch ausgelegt werden.

Bereits hat die anglo-amerikanische Presse, nach dem bekannten Muster des englischen Preßbüros, mit der Verbreitung von fast gänzlich erfundenen Nachrichten begonnen, die geeignet sind, die Haltung und Absichten der deutsch-amerikanischen Wählerschaft in ein falsches Licht zu stellen. „Der deutsch-amerikanische Nationalbund indossirt Hughes", „Bürger deutscher und irländischer Abkunft verlangen Stellungnahme der Kandidaten gegen England", „Deutsches Kapital finanzirt die deutschamerikanische Wahlkampagne" usw. In Anschluß hieran heißt es meistens, daß es sich bei der bevorstehenden Präsidentenwahl um eine Kraftprobe zwischen Berlin und Washington handelt, obwohl es logischer gewesen sein würde, von einer solchen zwischen Berlin und London zu sprechen. Derartige heimtückische Verleumdungen verfehlen jedoch heute zum größten Teil ihre Wirkung, da die amerikanische Lügenpresse nur noch in geringem Maße das Vertrauen ihres Leserkreises besitzt und das Deutschamerikanertum in Kongreß und Bundessenat, in der eigenen und einem Teil der englisch-amerikanischen Presse, und unter der amerikanisch gesinnten Bürgerschaft beredte Verteidiger und Vorkämpfer besitzt.

Wenn je, so erfordert es die gegenwärtige Zeit, daß das Deutschamerikanertum kühlen Kopf und ruhig Blut bewahrt und sein Pulver trocken hält. Protestversammlungen, und wir haben solche in überreichlicher Zahl abgehalten, haben zwar unsere Ansichten zum Ausdruck, sonst aber nennenswerte Ergebnisse nicht gebracht, Beschlüsse für oder gegen Maßnahmen der Bundesregierung oder des Kongresses haben zwar Worte aber keine Taten hervorgerufen. Nicht durch geräuschvolle Demonstrationen, durch aufdringliches Geltendmachen unserer berechtigten Ansprüche werden wir diesen die gewünschte Anerkennung zu sichern vermögen. Das Deutschamerikanertum darf bis auf Weiteres mit Ruhe die Entwickelung des Wahlkampfes verfolgen, und aus seinen Beobachtungen die unvermeidlichen Schlüsse ziehen, denn in letzter Linie wird der Wahlkampf nicht durch Reden, Paraden und Flaggenschwenken, sondern durch Stimmzettel entschieden. Die Erfahrungen der letzten achtzehn Monate bürgen dafür, daß das deutschamerikanische Wählertum sich bei Ausübung seines vornehmsten Bürgerrechts von den ihm am wichtigsten erscheinenden Interessen der amerikanischen Republik leiten lassen wird.

Wo „Preparedneß" einsetzen sollte

Vielleicht ist es für die zur Präsidentenwahl reif gewordenen jungen Leute, oder auch für die gewohnheitsgemäß zur Wahl gehenden älteren Deutschamerikaner ersprießlich, wenn sie sich über die Methode der Präsidentschaftswahl und über das Stimmrecht überhaupt etwas eingehender unterrichten. Das eine wird wohl jeder Bürger wissen, daß „wir" nicht den Präsidenten wählen. Wenn jemand z. B. heute schon erklärt: er stimme für Hughes, Benson oder Wilson, so möchte er wohl am Tage nach der Wahl darauf schwören, daß er für einen der drei gestimmt habe, aber er hat sich dennoch eines Meineides schuldig gemacht — allerdings eines fahrlässigen. Die gesetzlichen Vorschriften über die Präsidentschaftswahlen sind durchaus nicht so einfach und klar, wie man sich in der Regel vorstellt. Man spricht z. B. von dem Wegwerfen seiner Stimme, wenn man für einen aussichtslosen Kandidaten stimmt. Aber man ist andererseits auch noch lange nicht sicher, daß man sie nicht wegwarf, wenn man für den Kandidaten stimmte, der die Mehrheit der Stimmen erhielt. Wie es kam, daß die radikalste Körperschaft, die je eine Republik bevaterte, in Bezug auf die Präsidentschaftswahl solche lärmenden, aufregenden, Haß und Zwietracht brütenden, allen Zufälligkeiten und Machenschaften Tür und Tor öffnenden Bestimmungen treffen konnte, das ist vielleicht noch gar nicht einmal untersucht worden. Man wird ohne Widerspruch zugeben müssen, daß die Schweiz dem Ideal einer demokratischen Staatsverfassung näher kommt als irgend eine andere Republik. So sehr wir unsere Republik auch lieben mögen, so sehr müssen wir ihre Unvollkommenheit bedauern. Eine Republik muß sich ihren Namen durch Maßnahmen für das Volk verdienen. Wie wenig sie das getan hat, soll hier unerörtert bleiben, denn sonst müßte man zunächst die Volksmassen selbst einer scharfen Kritik unterziehen (was einem übel gedeutet werden würde), denn sie geben den im Namen des Volkes regierenden Gewalten die Vollmacht, auf Grund deren sie den Staat rückwärts entwickeln. In der Schweiz wählt der Bundesrat den Präsidenten, und wer etwa glaubt, daß das Volk durch diesen Modus um sein politisches Recht betrogen werde, der erinnere sich gefälligst, daß der schweizerische Präsiden seine Schweizer noch nie enttäuscht hat. Er braucht weder eine „Braßbande" noch eine „Preßbande" zur Verkündung seines Ruhms. Der ging ihm schon voraus, weil seine Vergangenheit dafür Garantie bot, daß er seine Pflicht erfüllen werde. Ein Unbekannter kann eben nicht gewählt werden. Bei „uns" ist es anders. Je unbekannter, desto besser! Hier schmeichelt man dem Hodkarrier, wie dem Eisenbahnpräsidenten damit, daß sie beide das Geschick der Nation mitzubestimmen haben. Es ist ein Trost, ein Schein. Der Präsident wird von der „Partei" nominirt, aber nicht ein Prozent der Wähler gehört zur „Partei". Zwar haben wir die Vorzugsvorwahlen, aber die Kandidaten für dieselben müssen meistens wiederum die Indossirung der Partei haben. Natürlich kann nicht jeder Wähler, oder selbst nicht mal jede größere Gruppe einen Kandidaten in den Vorwahlen aufstellen. Bei dem Patriotismus, der nun einmal bei uns zu Hause ist, wenn es sich darum handelt, dem Vaterland seine Dienste zu weihen — gegen angemessene Vergütung freilich — würden sich dem Staat Dutzende von Lieblingskandidaten opfern wollen. Das aber beweist, wie wenig gerade das Volk mit der Aufstellung von Kandidaten zu tun haben kann. Die Väter der Bundesverfassung begriffen die Schwierigkeit des Falles. Sie überließen die Ausführung der Wahl des Präsidenten den Einzelstaaten. Vermutlich waren letztere auf ihre Rechte eifersüchtig und wollten keine Zentralgewalt, die in einem Lande von der Größe der Ver. Staaten und bei der Uebermacht einer skrupellosen Klique sich leicht zur Autokratie auswachsen würde. Jeder Staat traf die Bestimmungen für die Präsidentschaftswahl selbständig und seine Legislatur setzte den Modus fest.

Der Bund als solcher hat keine Wähler; der Distritt Columbia, die Zentrale des Bundes, mit seinen Hunderttausenden von Einwohnern stellt keinen Stimmgeber für die Präsidentenwahl. Das Bundesbürgerrecht schließt nicht auch zugleich das Bundeswahlrecht ein. Die politische Einheit auf dem Gebiet der Wahlen und des Stimmrechts ist der Einzelstaat und nicht der Bund. Wer seinen Witz an der Staatenrechtlerei erproben will, muß also die Motive der Schöpfer der Bundesverfassung ergründen. Es gibt weder ein Bundesstimmrecht noch Bundeswahlen hierzulande. Man traute dem Bund nicht und sprach ihm das Recht ab, in die Familienangelegenheiten hineinzureden. Noch mehr; die Einzelstaaten behielten sich sogar eine gewisse Kontrolle des Bundes vor. Zwar hat der Kongreß die Freiheit der Einzelstaaten bei Festsetzung des Stimmrechts etwas zu beschränken versucht (14. und 15. Amendement der Bundesverfassung), aber selbst das letztere 15. Amendement hat die Südstaaten nicht gehindert, die Neger, die doch Bundesbürger sind, ihres Stimmrechts zu entkleiden, weil sie nicht intelligent genug sind, dasselbe „richtig" ausüben zu können. Die Bundesverfassung setzt, trotz der Amendirung, nicht fest, wer Wähler sein soll, sondern führt nur gewisse Eigenschaften an, die nicht als Gründe für die Ausschließung vom Stimmrecht gelten sollen. Wer die südlichen Staaten beschuldigt, die Bundesverfassung verletzt zu haben, indem sie den farbigen Bundesbürger verhindern, für den Präsidenten zu stimmen, ist im Irrtum. Das Prinzip der negativen Beschränkung durch die Einzelstaaten ist gesetzlich. Ueberhaupt herrscht auf dem Gebiet des Stimmrechts eine Ungleichheit, die dem Geiste einer demokratischen Republik so ähnlich sieht, wie die Sonntagsschule des jungen Rockefellers einer Emma Goldmannschen Massenversammlung. In elf Staaten genügt es zur Ausübung des Wahlrechts, wenn der Wähler sein „erstes Papier" vorweisen kann; in den übrigen Staaten kann er erst wählen, wenn er sein „zweites Papier" hat. In Maine braucht einer nur drei Monate im Staate ansässig zu sein, in 12 Staaten muß er 6 Monate, in 26 Staaten 1 Jahr, in 7 Staaten sogar 2 Jahre im Staate gewohnt haben, bevor er wahlberechtigt wird. Die Zeit, die jemand im County ansässig sein muß, bewegt sich zwischen zehn Tagen in Wiskonsin und einem Jahre in fünf anderen Staaten. Fünf weitere Staaten verlangen überhaupt keine Ansässigkeit im County. Ebenso verschieden sind die Bestimmungen über die Dauer des Wohnsitzes in der Gemeinde.

In Wiskonsin, Wyoming und Süd Dakota muß der Wähler zehn Tage in der Gemeinde gewohnt haben; in Mississippi ein Jahr; in 26 Staaten bewegt sich diese Ziffer zwischen zehn Tagen und einem Jahr. In 13 Staaten wird gar keine Ansässigkeit in der Gemeinde verlangt. Im Durchschnitt ist die Vorbedingung, daß der Wähler längere Zeit im Staate, County und der Gemeinde ansässig gewesen sein muß, im Süden strenger wie im Osten und Westen. In Louisiana und Süd Carolina sind sogar Eigentumsbedingungen vorgeschrieben, indem der Wähler mindestens $300 Vermögen versteuern muß. In sieben Staaten wird gefordert, daß der Wähler des Lesens und Schreibens, in einigen nur, daß er des Lesens kundig sein muß. Daß Kapitalverbrecher von der Ausübung des Stimmrechts ausgeschlossen sind, dürfte nicht auffallen, aber auch Arme, die Unterstützung genießen, in einigen Staaten Duellanten, der Doppelehe Schuldige, Teilnehmer an Wahlwetten, Meineidige, Bestecher, solche die dem Staat Gelder unterschlugen, Personen der Bundesarmee und der Marine, sogar die Uramerikaner, die Indianer, und endlich auch die Chinesen sind von dem Wahlrecht ausgeschlossen.

Wie man hieraus ersieht, herrschen in recht vielen Einzelstaaten recht mangelhafte Vorschriften, die den, der sich mit dem Studium politischer Geschichte befaßt, namentlich dann recht wunderlich anmuten, wenn er von einem „neuen Amerikanismus" hört. Es ist stark zu bezweifeln, ob auch nur ein Fünftel der politisch reifen Bevölkerung von der Mangelhaftigkeit der innerpolitischen Einrichtungen des Bundes die rechte Vorstellung hat. Der Oberbau der Republik wird fort und fort überladen; das Fundament aber, die Grundlage der Republik, läßt man aus heiliger Scheu vor den Gründern — verwittern. „Preparedneß!" Wie wäre es, wenn man einmal von unten auf zu „prepären" anfinge, um den Einzelstaat herzustellen?

W.

Eczema pflegte zu jucken und zu brennen

An Brust und Rücken. Kratzte sich und kleine Blasen brachen aus. Konnte Nachts nicht schlafen.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Ich hatte Eczema an Brust und Rücken etwa ein Jahr lang. Die erste Erscheinung war ein scharlachrother Ausschlag und es juckte und wenn ich es rieb oder kratzte kamen kleine Blasen, und wenn offen gerieben, ließen sie Wasser heraus, trockneten und hatten eine dünne Kruste. Es juckte und brennte so, daß ich den Verstand zu verlieren glaubte und ich konnte Nachts nicht schlafen oder im Tage meine Arbeit thun.

„Ich erhielt keine Erleichterung, bis ich Cuticura Soap and Ointment versuchte. Ich wusch die ergriffenen Theile mit Cuticura Soap und rieb das Ointment dann sanft darauf und in zwei Wochen war ich geheilt. (Gezeichnet) Frl. Ella M. Yates, Coleman, Mich., den 14. Juli 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte "Cuticura, Dept. T, Boston" [illegible] an der ganzen Welt.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — Boston 2, Chicago 1; Detroit 5, Philadelphia 1; Cleveland 3, New York 2 (10 Gänge); Washington 1, St. Louis 0.

„National League" — Brooklyn 2, Chicago 1; Pittsburg 2, Boston 1; Philadelphia 2, Cincinnati 1; New York 5, St. Louis 2.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Pros.
Cleveland	32	19	.627
Washington	27	23	.540
Detroit	27	24	.529
New York	25	23	.521
Boston	26	24	.520
Chicago	23	25	.479
St. Louis	22	28	.440
Philadelphia	17	31	.326

National League.

	Gew.	Verl.	Pros.
Brooklyn	28	16	.636
Philadelphia	27	19	.587
New York	24	21	.533
Chicago	25	26	.590
Boston	21	23	.477
Cincinnati	22	27	.449
Pittsburg	21	26	.447
St. Louis	21	31	.404

Heutige Spiele.

„American League" — Boston in Chicago; Washington in St. Louis; Philadelphia in Detroit; New York in Cleveland.

„National League" — Chicago in Brooklyn; Pittsburg in Boston; St. Louis in New York; Cincinnati in Philadelphia.

Dr. John B. Murphy geehrt.

Erzbischof Mundelein überreicht ihm im Auftrag des Papstes einen Orden.

Dem Chefarzt des Mercy Hospitals, Dr. John B. Murphy, ist gestern Abend eine hohe Auszeichnung widerfahren. Aus den Händen von Erzbischof Mundelein empfing er im Auftrage von Papst Benedikt XV. die Insignien des St. Gregorius Ordens. Mit der Verleihung dieses Ordens ist der persönliche römische Adel verknüpft und sie ist eine der wenigen Auszeichnungen, die der Hl. Stuhl an Laien vergibt. Die Ueberreichung fand während der gestrigen Eröffnungsfeier des neuen Anbaues zum Mercy Hospital statt, bei welcher der Erzbischof den Vorsitz führte. Dr. Murphy, der in New York weilte, wurde von der Oberschwester des Hospitals unter dem Vorwande, daß seine Anwesenheit im Hospital dringend nötig sei, telegraphisch zurückgerufen und war äußerst überrascht, als ihm Erzbischof Mundelein den Orden überreichte, den ihm der Papst für seine Verdienste um das Hospital und die leidende Menschheit im Allgemeinen verliehen hat.

— Erkannt. — „Könnte ich nicht ein Wort mit Ihnen allein sprechen?" — „Ist's vielleicht das Wort — Geld?"

Junggesellen-Geschichten

von H. v. Kahlenberg; Verdamm; Mehrück etc., 60c.
Hahn im Korbe. Ein nachdenkliches Buch für Junggesellen. Humorvoller Roman. $1.
Der Sopha. Moralische Erzählungen. $1.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Mathilde W. E. Fleer, geb. Dreßler,

am 15. Juni 7 Uhr Morg., im Alter von 53 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. Juni, 2 Uhr Nachm., von der evang. Salems-Kirche, 25. Straße und Wentworth Ave., mit Autos nach dem Forest home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pastor Herman H. Fleer, Gatte. **William, Herman, Anna, Paul, Carl, Dorothy, Benjamin** und **Alma Fleer,** Kinder. **Martin, Fred, Otto Dreßler** und **Frau J. H. Fleer,** Geschwister. **Frau Wm. Fleer, Frau Herman H. Fleer, nau Paul Fleer** und **Dr. F. H. Muller,** Schwiegerkinder.

Freunde, die Sitze wünschen bitte Oakland 1390 aufzurufen. — Pittsburg, Pa., und Marion, O., Zeitungen bitte zu kopiren. dofrsfalo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Maria Simon, geb. Hoffman,

im Alter von 21 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4902 Ohio Ave., mit Automobilen nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Simon, Gatte. **Willie Simon,** Sohn. **Johann Hofman,** Vater. **Carolina Hoffman,** Schwester. **John Hoffman jr.,** Bruder. **Theresia Simon,** Schwägerin. **Gustav, Samuel** und **John Simon,** Schwäger, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, am 15. Juni aus der Zeit in die Ewigkeit abzurufen.

Elise M. C. Kiene,

Wittwe des weiland August L. Kiene, im Alter von 72 Jahren. Begräbniß am Sonntag, den 18. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4832 N. Kilpatrick Ave., nach der St. Johannes-Kirche (Pastor Luecke), Ecke Montrose und Lavergne Ave., von da nach dem St. Lukas-Friedhof. — Bitte keine Blumen.

frfa **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Mich. Niedermayer

von der 3. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 17. Juni, Vorm. 10 Uhr, von 719 Langton Str., nach Montrose statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Interessante Reise-Lektüre

Mein ist die Rache — Detektiv Frank — Ein gefährliches Spiel — und viele andere spannende Erzählungen. Preis pro Band 40c.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Stern's ist der größte Kleiderladen der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.
North Avenue und Larrabee Strasse

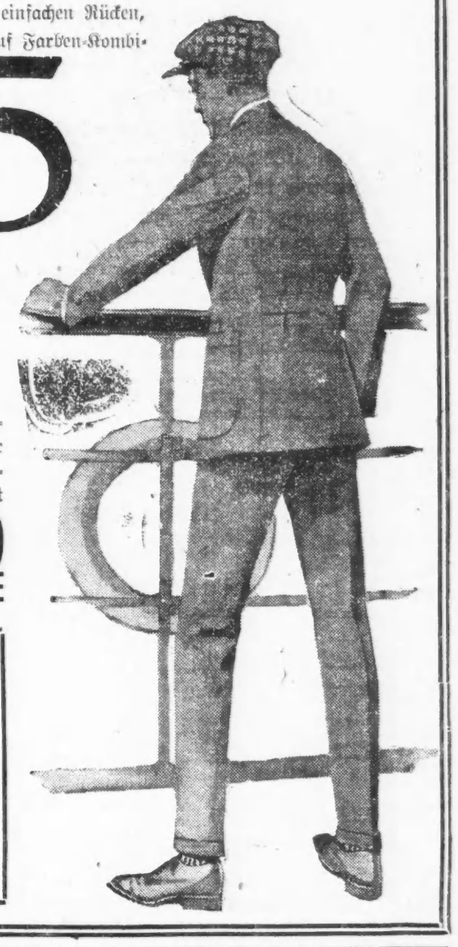
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Vormittags.

Der größte Kleiderladen der Nordseite

Sterns Sommer-Anzüge für Männer und junge Männer

Ihr werdet Euch wirklich freuen, wenn Ihr seht, wie vortrefflich und gründlich Sterns großer Laden seine Vorkehrungen getroffen hat, um Euren Bedarf an Sommersachen zu decken.

Ob Ihr einen „Pinch Back" oder einen einfachen Rücken, etwas Auffallendes und Herausforderndes in Bezug auf Farben-Kombination und Stoffe wünscht, oder etwas in mehr stilleren Farben, Ihr findet in Sterns riesigem Lager von modernen Anzügen für Männer und junge Männer genau was Ihr sucht — zu..... **$15**



Vollständige Auswahl von Hart Schaffner & Marx feinen Anzügen zu $20, $22.50, $25 und $30.

Extra leichte elegante Anzüge

Ihr werdet Euch ganz besonders freuen einen dieser entzückenden, leichten zwei Stück Anzüge von speziell leichter Herstellung zu besitzen. Sie kommen in Crashes, Homespuns und anderen Geweben, und werden garantirt Euch kühl zu halten. Sie verlieren nicht ihre Facon. In allen Größen für Männer und junge Männer — speziell zu..... **$7.50**

Stroh-Hüte
für Männer, junge Männer und Knaben, in den allerneuesten Fassons und Styles. Größen für Jedermann. — Preise, die sich jeder Börse anpassen.

Seidene Hemden
und alle die andern Sachen, die Ihr bedürft, um Eure Sommer-Ausstattung zu vervollständigen: leichtes Unterzeug, Socken, Halstrachten etc. Alles zu bemerkenswert niedrigen Preisen.

Papst für seine Verdienste um das Hospital und die leidende Menschheit im Allgemeinen verliehen hat.

— Erkannt. — „Könnte ich nicht ein Wort mit Ihnen allein sprechen?" — „Ist's vielleicht das Wort — Geld?"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Stiefvater

John Rice,

auch Gatte der verstorb. Jane Rice, am Mittwoch Morgen, den 14. Juni 1916, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 17. Juni, 9:30 Vormittags vom Trauerhause nach der Sacred Heart-Kirche, Ecke 70. und May Str., wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem Friedhof Calvary. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Rice, geb. Holly, Gattin. **Frau Agnes Meyer, Frau Mamie Lee** und **Frau Annie E. Gallagher,** Töchter. **Frau George Creed, Frank Holly, Frau Lena John** und **Frau Lizzie Crammer,** Stieftöchter. dofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Rosina Bitter

am Donnerstag, den 15. Juni, im Alter von 57 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Juni, Nachm. um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1810 Melrose Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Bitter, Gatte. **Henrietta Senne, Fred, Carl, John** und **Amanda Bitter,** Kinder. **Michael Senne,** Schwiegersohn. **Frau F. Bitter, Frau C. Bitter,** Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Dolly Fehrenkamp, geb. Schlaeger,

im Alter von 32 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2069 Bingham Str., mit Autos nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Richard Fehrenkamp, Gatte. **Richard jr., Roy** und **Bernice,** Kinder. **Clara, Rose** und **Adam Schlaeger,** Geschwister. **William** und **Sophie Fehrenkamp,** Schwiegereltern. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Martin Koenig

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. Juni um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1626 S. Morgan Str., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Koenig, geb. Werch, Gattin. **Martin, Frau Emma Schwanbeck, Frau Amanda Philips, Frau Ellen McAndrews, Gertrud** und **Edward Koenig,** Kinder. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Gottlieb Ueler

im Alter von 85 Jahren 4 Monaten und 15 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2048 Pasadena Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julius, August, Albert, Wilhelm und **Rudolf,** Söhne, nebst Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Loerner Rebekah Loge Nr. 681, I. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Dollie Fehrenkamp

am 15. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2069 Bingham Str.— Die Beamten sind ersucht, um punkt 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen ,um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Eliese Oswald, C. M.
John Oswald, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser teurer Vater

August Wolth,

Vater der kürzlich verstorbenen Rose Brockmann, im Alter von 59 Jahren am 15. Juni plötzlich im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Juni, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2643 S. Komensky Ave., nach der evang.-luth. Gnaden-Kirche, von da mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhofe. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Wolth, Gattin. **Minna** und **Mein, Töchter. William, Otto** und **Arthur Brockmann, Söhne. Fred Otto,** Schwiegersohn. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Theresia Biewald

im Alter von 65 Jahren am 14. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Juni, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1920 Howe Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Biewald, Gatte. **Helena Baumann, Carl** und **Anna Biewald,** Kinder. **Carl Baumann,** Schwiegersohn. **Frau Anna Biewald,** Schwiegertochter, nebst Enkeln und Verwandten.

Bitte keine Blumen. dorr

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen unseren Freunden und Verwandten unseren tiefgefühlten Dank aus für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei unserem Ihr. lieben Todesfall. Ferner danken wir Herrn Pastor Jakob Bitter Cantor Germania Nr. 78, P. M., Germania Lager Nr. 40, F. O. O. F., der Garden City Loge Nr. 389, F. O. O. F., der Sophia Rebecca Loge Nr. 96, dem Court Empire Nr. 4022, F. C. O. F., dem Schwabenverein und dem Degree Staff der Sophia Rebecca Loge Nr. 96.

Sophie Meyer und Familie.

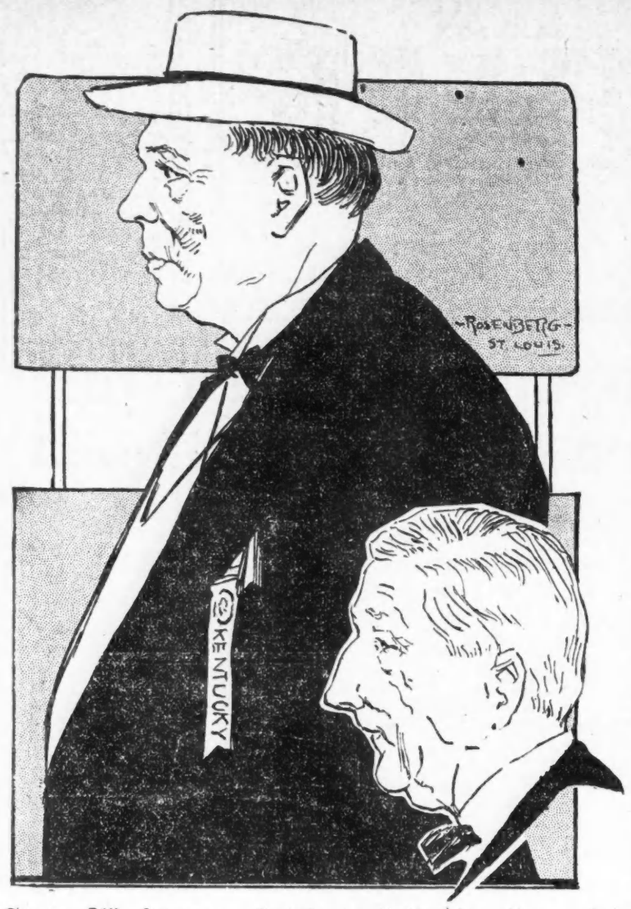
MOUNT AUBURN
„Der prachtvolle Park-Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave., oder C. B. & Q. Bahn bis Brown. Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
George Schrade, Superintendent.
29mi1mi2

Riverview
WESTERN AVE. — BELMONT, CLYBOURN AVES. — ROSCOE BLVD.
Seht die Millionen Kämpfer in
Battles of a Nation
oder „mit den deutschen Kämpfern."
Wandelt durch unsere 7 Midways Voll von Shows, Fahrten und Schaustücken.
Samst., 8:30 Abds. **Radrennen**
Sonntag 3 Nachm.
16 große Rennen — Vicie Meisterfahrer.
Sonntag — Sozialisten-Piknik.

Großes Piknik und Sommernachtsfest
veranstaltet vom
Haupt-Verein
Tue Recht und scheue Niemand
im Ashland Grove, Ashland und Addison Ave.,
am Sonnabend, den 17. Juni 1916
Tickets 25c die Person. Anfang 4 Uhr Nachm.
Baargeld-Preise für Kegler.

Deutscher Unterstützungs-Bund
Distrikt 379.
Am Samstag, den 17. Juni 1916, findet in Verbindung mit der

Führte den Vorsitz im dem. Nationalkonvent.



Senator Ollie James von Kentucky. — Rechts unten Senator Stone von Missouri.

Durch Zuruf nominirt!

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Blicken einer heimgesuchten Welt. Die Intelligenz der Menschen erfaßt die Bedeutung von Amerika. Sein Beispiel wird die Beziehungen der Menschen allenthalben neu ordnen. Die Bestrebungen der Menschen sind fürFreiheit. Männer und Frauen können und sollten sich selbst beherrschen. An dem Tage, da sie sich selbst regieren, wird der Krieg verschwinden. Die Hand der Gottheit hat es in den Bedürfnissen und Notwendigkeiten des Menschengeschlechtes, das nach Gottes Ebenbilde gemacht wurde, so geschrieben.

Amerika, gedeihlich, friedlich, gesegnet, ist in diesem Zustande, weil die unergründlichen Zwecke Gottes es so beabsichtigten. Der Gegensatz zwischen Europa, in Flammen und Leiden, un den Ver. Staaten, in Frieden und Wohlstand, ist der göttliche Gegensatz. Durch Rettung des amerikanischen Systems ist die Zivilisation gerettet. Der Friede Amerikas tut die Torheit des Krieges dar. Die Grundsätze der Demokratie bieten die Mittel, Krieg zu vermeiden und zu verhindern. Die allgemeine Intelligenz der Menschen verfügt, daß der Krieg, welcher jetzt Europa verwüstet, der letzte Krieg sein soll. Er wird in einer Weltliga des Friedens enden.

Söhne Amerikas! Bewahrt unbeschmutzt den heiligen Schrein des Friedens, durch dessen Portal noch Arm in Arm das gekrönte Haupt und der schlichte Bauersmann gehen werden, in schweigender Verehrung Gottes!

Aus den Trümmern und Leiden des jetzigen Kampfes wird erstehen ein Tempel der Gerechtigkeit, dessen Kuppel das blaue Himmelsgewölbe sein wird; seine Leuchter die ewigen Sterne; seine Säulen die immerwährenden Hügel; sein Schmuck die Wälder und die spendenreichen Felder; seine Musik die plätschernden Bächlein, der Sang der Vögel, das Lachen glückseliger Kindheit; sein mächtigster Akkord das Getöse von Mühlen und das Gesumme der Industrie; seine Gläubigen die Völker der Erde; sein Glaubensbekenntniß, an welchem das ganze Gesetz sammt den Propheten hängt: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!" Ueber seinen Altären wird in unverlöschlicher Farbe das Bild seines Werkmeisters ewig leben.

Darum, meine Landsleute, nicht ich, sondern seine Taten und Vollbringungen; nicht ich, sondern der Geist und die Zwecke Amerikas; nicht ich, sondern die Gebote gerechter Menschen; nicht ich, sondern die Zivilisation selbst, nominirt als seinen eigenen Nachfolger für das Präsidentenamt der Ver. Staaten, für die Präsidentschaft über hundert Millionen freier Menschen, gebunden in unlöslicher Vereinigung, den Gelehrten, den Staatsmann, den Finanzmann, den Befreier, den Friedensstifter, den moralischen Führer der Demokratie: Woodrow Wilson."

Nach Schluß von Wescotts Rede folgte eine geradezu orkanartige Kundgebung von einer Dreiviertelstunde!

Sen. Hughes von New Jersey unterstützte kurz die Nomination und beantragte, daß dieselbe durch Zuruf erfolgen solle. Der alleinige Delegat, der „Nein" rief, war Robert Burke von Chicago; und der Vorsitzer verkündete: „Woodrow Wilson ist mit 1092 gegen 1 als Präsident nominirt."

Sen. Kern von Indiana sollte die Nominirungsrede für Marshall halten, beschränkte sich aber auf die Nominirung selbst.

Die Platform wird heute bestimmt fertig gezimmert. Sie wird eine Planke enthalten, welche die Beschuldigung enthält, daß gewisse fremdgeborene Bürger zugunsten ausländischer Regierungen die amerikanische Politik zu beeinflussen sich verschworen hätten, und jede politische Partei verdammt, die daraus Vorteil zu ziehen suche, daß sie eine solche Situation nicht zurückweise.

Ex-Mayor John P. Hopkins.

Die demokratische Platform.

Folgendes ist der Entwurf der demokratischen Nationalplatform, wie er vom zuständigen Unterausschuß dem vollzähligen Ausschuß vorgelegt und von ihm gutgeheißen wurde:

„Die demokratische Partei, in Nationalkonvention versammelt, nimmt folgende Erklärungen zu dem Behufe an, daß das Volk der Ver. Staaten die Vollbringungen in vier Jahren demokratischer Verwaltung erkennen und das Programm würdigen möge, auf welche die Partei für die weitere Leitung nationaler Angelegenheiten verpflichtet ist:

Wir heißen die Verwaltung von Woodrow Wilson gut; sie spricht für sich selbst. Sie ist die beste Darlegung dem Ausweis irgend einer Partei nach innen und außen.

Wir fordern jederzeit zum Vergleich unserer Leistungen, des Haltens unserer Versprechungen und unserer aufbauenden Gesetzgebung mit dem Ausweich irgend einer Partei heraus.

Wir fanden unser Land behindert durch Sondervorrechte, einen bösartigen Zolltarif, veraltete Bankgesetze und ein nicht elastisches Umlaufsgeld. Unsere ausländischen Angelegenheiten wurden durch Handelsinteressen für ihre selbstsüchtigen Zwecke beherrscht.

Trotz wiederholter Versprechungen war die republikanische Partei ohnmächtig, die Mißbräuche abzustellen, welche sie großgezogen hatte.

Unter unserer Verwaltung, unter einer Führerschaft, die niemals schwankte, sind diese Mißbräuche abgestellt worden, und unser Volk ist von denselben befreit.

Unser veraltetes Bank- und Geldsystem, fruchtbar an Panik und Unheil unter republikanischer Verwaltung — lange Zeit die Zuflucht des Geldtrust — ist durch die Bundes-Reserve-Akte ersetzt worden, eine wahre Demokratie des Kredits unter Regierungskontrolle, bereits in einer Weltkrise als finanzielles Bollwerk erprobt, unsere Hilfsquellen mobil machend, überreichlichen Kredit der gesetzlichen Industrie zur Verfügung stellend und eine Geldpanik unmöglich machend.

Wir haben eine Bundesgewerbekommission geschaffen, um den verwirrenden Fragen zu begegnen, welche unter den Anti-Trustgesetze aufkommen, sodaß das Monopol schon bei der Geburt erstickt, und die gesetzlose Industrie aufgemuntert werden kann. Anständiger Mitbewerb ist jetzt gesichert.

Wir haben eine Ausgleichung des Zolltarifs bewirkt, zulänglich für die öffentliche Einnahme unter Friedensverhältnissen, anständig gegen die Verbraucher und die Produzenten. Wir haben die Steuerklassen ausgeglichen, sodaß geschwollene Einkommen ihr entsprechendes Teil tragen müssen. Unsere Einnahmen haben in Zeiten des Weltsturms genügt.

Die Arbeiterfragen.

Wir haben die Arbeit aus der Klasse der Waaren emporgehoben und haben dem Arbeiter das Recht auf freiwillige Vereinigung für seinen Schutz und seine Wohlfahrt gesichert. Wir haben die Rechte des Arbeiters gegen die ungerechtfertigte Ausstellung von Einhaltsbefehlen geschützt und haben ihm das Recht auf Geschworenenprozeß in Fällen angeblicher Gerichtsmißachtung, die außerhalb der Gegenwart der Gerichtshofes vorkamen, gewährleistet.

Postreformen.

Wir haben die Packetpost zu echter Leistungsfähigkeit erhoben, das Postsparsystem erweitert, auch 10,000 Freiablieferungsrouten und Verlängerungen dem Landpostdienst hinzugefügt, wodurch noch 2½ Millionen Menschen mehr erreicht werden den Postdienst in jedem Zweige verbessert, und zum ersten Male ihn auf eine sich selbsterhaltende Grundlage gebracht, mit tatsächlichem Ueberschuß in den Jahren 1913, 1914 und 1916.

Die Reformen, welche am augenscheinlichsten benötigt waren, um Vorrechte aus den Weg zu räumen, parteiische Behandlung (bei Transportgebühr usw.) zu verhindern und die Tatkraft von Menschen aller Rangstufen und Vorteile sich frei entfalten zu lassen, sind durch neuerliche Gesetzgebung bewirkt worden. Wir müssen jetzt, so weit wie möglich, jedes noch gebliebene Element von Unrast und Ungewißheit aus dem Pfade amerikanischer Geschäftsleute zu beseitigen und für sie eine fortdauernde Periode von Ruhe, Sicherheit und dauernden Wohlstandes zu erlangen.

Tarifgesetz gutgeheißen.

Wir bekräftigen auf's Neue unseren Glauben an die Lehre' von einem Zolltarif, der nur bezweckt, genügende Einnahmen für denBetrieb einer haushälterisch geführten Regierung zu schaffen, und ohne allen Vorbehalt heißen wir das Underwood'sche Tarifgesetz gut als getreue Veranschaulichung dieser Lehre. Wir erkennen an, daß Zollgebühren notwendigerweise Veränderungen unterworfen sind, um wechselnden Verhältnissen in der Produktion und dem Handel der Welt zu entsprechen. Die Ergebnisse der letzten zwei Jahre haben viele gewichtige Veränderungen zuwege gebracht. In einigen Beziehungen sind ihre Wirkungen noch ungewisse, und harren weiterer Entfaltung, besonders so was unseren Auslandhandel anbetrifft. Zwei Jahre Krieg bringen wirtschaftliche Veränderungen hervor, die manigfacher und weitreichend sind, als die Welt jezuvor erfahren hat.

Um festzustellen, welches die erforderlichen Veränderungen sein mögen, trifft der demokratische Kongreß Verfügung für eine parteilose Zolltarifkommission, um gründlich jede wirtschaftliche Tatsache zu studiren, welche auf unsere frühere oder unsere künftige Fiskalpolitk bezüglich der Auferlegung von Importsteuern Licht werfen kann. Wir heißen herzlich diesen Gedanken gut.

Sofortige Verfügung sollte für die Entwicklung des Beförderungshandels der Ver.Staaten getroffen werden, frei von den Hindernissen, welche republikanische Gesetzeserlasse ihm in den Weg gelegt hatten.

Wir heißen herzlich die Zwecke der schwebenden Schiffsvorlagen gut und begünstigen alle zusätzlichen Maßnahmen, welche notwendig sein mögen, um unsere Flagge auf den Meeren wiederherzustellen und noch weitere Gelegenheiten für unseren Auslandhandel zu liefern, besonders Gesetze, um unbilligen Wetbewerb zwischen amerikanischen Kaufleuten und Produzenten mit Konkurrenten auf auswärtigen Märkten zu beseitigen.

Amerikanismus und Schlagfertigkeit.

Die Rolle, welche die Ver. Staaten in dem neuen Tag internationaler Beziehungen spielen werden, der jetzt über uns anbricht, wird von unserer Bereitschaft und unserm Karakter abhängen. Die demokratische Partei erkennt die Behauptung und triumphirende Darlegung der Urteilbarkeit und zusammenhängende Stärke der Nation als die höchste Frage dieses Tages an, in welchem die ganze Welt vor der Krise manigfacher Veränderung steht. Sie ruft Menschen jedes Ursprunges und Glaubens, die sich als Amerikaner zählen wollen, auf, sich zu vereinigen, um der ganzen Welt die Einheit um die daraus sich ergebende Macht Amerikas klarzumachen.

Dies ist eine Frage des Patriotismus. Sie mit Parteigängerschaft zu beflecken, würde sie beschmutzen. In diesen Tagen der Prüfung muß Amerika sich als eine Nation von Patrioten zeigen, nicht als eine Nation von Parteigängern. Es ist hier in Amerika das beste Blut, die Industrie und der Genius der ganzen Welt angesammelt, die Elemente einer großen Rasse und einer herrlichen Gesellschaft, welche zu einer mächtigen und glanzvollen Nation verschmolzen werden solle.

Wer immer, getrieben von dem Zweck, das Interesse einer auswärtigen Macht zu fördern, in Mißachtung der Wohlfahrt unseres eigenen Landes, oder zur Schädigung unserer Regierung in ihren auswärtigen Beziehungen, oder zur Verkrüppelung oder Zerstörung ihrer Industrien daheim tätig ist; und wer immer durch Erweckung von Rassen-, Religions- oder sonstigen Vorurteilen Zwietracht und Streit unter unserm Volk fördert, sodaß er den gesunden Einigungsprozeß sperrt, ist treulos gegenüber der Verpflichtung, welche die Privilegien des Bürgerrechts ihm auferlegen und unloyal gegen sein Land.

Wir verdammen daher, als umstürzlerisch für die Einheit und den Vollbestand unserer Nation und als zerstörerisch für ihre Wohlfahrt, die Tätigkeiten und Zwecke jeder Gruppe oder Organisation — politischer oder sonstiger—die zum Zweck hat, die Interessen einer ausländischen Macht zu fördern, ob nun dieser Zweck durch Einschüchterung der Regierung oder einer politischen Partei oder der Vertreter des Volkes gefördert wird, oder welche darauf berechnet oder geeignet ist, unser Volk in sich feindliche Gruppen zu teilen und so die vollkommene Einigkeit des Volkes und jene Einheit des Gefühles und nationalen Zweckes zu zerstören, welche für den Fortbestand unserer Nation und ihrer freien Einrichtungen so wesentlich ist.

Wir verdammen alle Verbindungen von Individuen in unserem Lande, gleichviel von welcher Nationalität oder Abstammung, welche sich verbinden und verschwören, unsere Regierung in Verlegenheit zu bringen oder zu schwächen, oder unsere öffentlichen Vertreter unanbührlich zu beeinflussen oder zu zwingen, in Verhandlung mit irgend einer ausländischen Macht. Wir erheben die Anschuldigung, daß solche Verschwörungen unter einer beschränkten Anzahl bestehen, und zu dem Zwecke angestiftet worden sind, die Interessen auswärtiger Länder unter Beeinträchtigung und Schädigung unseres eigenen Landes zu fördern. Wir verdammen jede politische Partei, welche angesichts der Tätigkeit solcher Verschwörer ihre Reinheit preisgibt oder ihr Programm abändert.

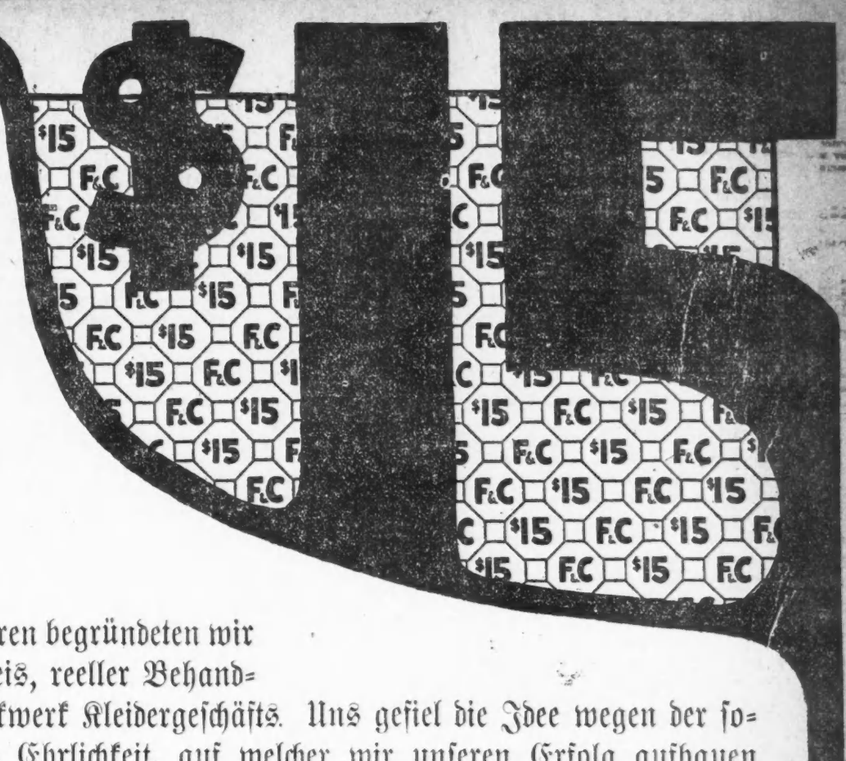
Zusammen mit dem Beweis unseres Karakters oder Nation muß der Beweis für unsere Macht gehen, die Rolle zu spielen, die in der Welt uns gesetzlich gehört. Die Ver. Staaten lieben den Frieden. Sie respektiren die Rechte und begehren die Freundschaft aller anderen Nationen. Sie wünschen weder zusätzliches Gebiet, noch irgendwelche Vorteile, die nicht friedlich durch ihr Geschick, ihre Industrie und ihren Unternehmungsgeist gewonnen werden kann; aber sie fühlen, daß sie imstande sein sollten, ihr Recht auf den Meeren oder aber in irgend einem Teile der Welt zu schützen. Wir begünstigen daher die Aufrechterhaltung einer zulänglichen Armee, die vollste Entwickelung moderner Methoden der Seeküstenverteidigung,

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Samuel Gompers.

War im Interesse der Arbeiterschaft auf dem dem. Konvent tätig.

Wir lieben unser Geschäft und widmen es Euch.



Gerade vor sieben Jahren begründeten wir die Idee des Ein-Preis, reeller Behandlung, im oberen Stockwerk Kleidergeschäfts. Uns gefiel die Idee wegen der soliden Grundlage und Ehrlichkeit, auf welcher wir unseren Erfolg aufbauen wollten. Wir lieben unser Geschäft, weil es sich ganz nach den Zügen des großen, tüchtigen, festen amerikanischen Charakters entwickelt, den die ganze Welt liebt und achtet. Es ist nicht eine einzige Planke von Unterstellung, Verschwendung, falscher Darstellung, Uebertreibung oder Heuchelei irgendwo in dem Foreman & Clark Etablissement und Ihr könnt es durchsuchen von New York bis San Francisco und vom Keller bis zum Dach. Je genauer Ihr unsere Grundsätze untersucht, desto lieber haben wir es.

Da ist Ehrlichkeit durch und durch in unserer New York Fabrikanlage, ganzwollene Stoffe, die durch und durch Wolle sind, Handarbeit, die wirkliche Handarbeit ist. Es ist 100 Prozent Ehrlichkeit in unserer ganzen Organisation. Da ist Ehrlichkeit in unserem Lager und Arbeitsräumen und da ist Ehrlichkeit in jedem einzelnen der Tausende von

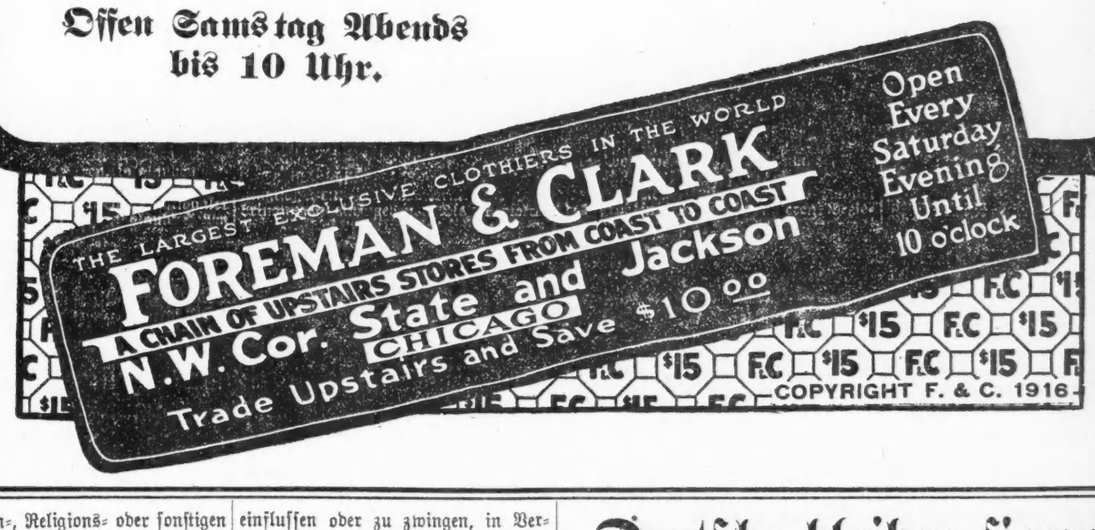
Wirklichen $25 Anzügen u. Ueberziehern für Männer die stets verkauft werden zu $15

Da ist Ehrlichkeit in jedem Faden und Stich und Knopfloch. Da ist Ehrlichkeit in jedem Wort von jedem Versprechen, jeder Behauptung oder Kaufgrund, die in irgend einer unserer Anzeigen oder von irgend einem unserer Verkäufer irgendwo gemacht werden. Wir behandeln Euch stets reell.

Foreman & Clark Kleider werden auf keiner anderen Basis verkauft. Unsere Läden werden in keiner anderen Weise geführt. Kein Wunder, daß wir unser Geschäft lieben. Kein Wunder, daß es ein echtes Vergnügen ist, es Euch, unseren Kunden zu widmen.

Aus dem Grunde schieden wir von Anfang an solchen Unsinn aus, wie prächtige Schaufenster-Ausstellungen, polirtes Messing und glanzvolle Einrichtungen. Ihr findet keine Sammet-Teppiche bei uns und keine kostbaren Neusilber-Ausstattungen.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr.



Deutsche bleiben siegreich.

Schlagen Franzosen am Totenmannhügel und anderwärts.

Berlin, 16. Juni. (Ueber London, 4:14 Nachm.) Zwei gestern und letzte Nacht von den Franzosen gemachte Angriffe auf die deutsche Linie entlang dem südlichen Abhang des Totemannhügels (Verduner Front) waren erfolglos, wie das Kriegsamt heute meldet. Beim ersten Angriff gelang es den Franzosen, zeitweilig etwas Boden zu gewinnen, ein Gegenangriff trieb sie aber zurück.

Berlin, 16. Juni. Der Nachmittagsbericht des Deutschen Hauptquartiers hat folgenden Wortlaut:

„Westliche Front—Auf dem linken Ufer der Maas griffen die Franzosen den südlichen Abhang des Totemannhügels mit starken Streitkräften an. Es gelang ihnen, zeitweilig etwas Boden zu gewinnen, nach einem kurzen Gegenangriff wurden sie jedoch zurückgetrieben. Wir nahmen 8 Offiziere und 238 Mann gefangen und erbeuteten mehrere Maschinengeschütze.

„Eine Wiederholung des feindlichen Angriffs spät am Abend, und Unternehmungen gegen deutsche, zu beiden Seiten anschließende Stellungen, waren vollständig erfolglos. Der Feind erlitt schwere, blutige Verluste.

„Auf dem rechten Ufer der Maas beschränkte sich die Tätigkeit, abgesehen von kleineren Infanteriekämpfen in der Thiaumontschlucht, die für uns günstig waren, auf heftiges Geschützfeuer auf beiden Seiten.

„Oestliche Front—Die Russen setzten gestern ihren Angriff gegen General v. Bothmers Front nördlich von Przelowka fort. Während der Zu-

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Deutsche bleiben siegreich.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

rückweisung der feindlichen Angriffe machten die Verteidiger mehr als 400 Gefangene.

„Balkanfront — Die Lage ist unverändert."

Paris, 16. Juni. Das französische Kriegsamt meldete um halb 12 Uhr Vormittags:

„Die Deutschen begannen gestern Abend um 6 Uhr einen mächtigen Angriff auf unsere Stellungen am rechten Ufer der Maas, vom Hügel 321 bis zum Saume des Hügels 320. Gleichzeitig wurde ein anderer Angriff am südlichen Saum des Cailettewaldes unternommen. Alle Angriffe wurden abgeschlagen.

„Ein Schützengraben, welchen die Franzosen gestern am nördlichen Abhang des Totemannhügels (?) genommen hatten, war ebenfalls der Gegenstand mehrerer deutscher Gegenangriffe während der Nacht; doch alle diese schlugen fehl. Bei der Eroberung dieses Schützengrabens nahmen die Franzosen 5 Offiziere und 180 Gemeine gefangen."

Russen werden bescheidener!

St. Petersburg, 16. Juni. Der Bericht des russischen Kriegsamts über das kürzliche Gefecht in der Ostsee klingt wesentlich anders, als vorherige russisch-britische Meldungen, die von „14 zerstörten deutschen Kriegsschiffen" sprachen, obwohl er nicht mit dem amtlichen Berliner Bericht übereinstimmt.

Folgendes ist der Wortlaut des ersteren Berichts:

„In der Ostsee griffen in der Nacht vom 31. Mai auf den 1. Juni unsere Torpedoboote einen Transport feindlicher Dampfer an, der unter Geleite fuhr. Während des Treffens mit der Eskorte versenkten wir zwei Dampfer eines kleinen Torpedotyps und einen Hilfskreuzer, dessen Besatzung wir gefangen nahmen. Es gab auf unserer Seite keinen Verlust oder Schaden. Wir verzichteten darauf, die feindlichen Dampfer zu verfolgen, weil sie während des Treffens ihren Kurs nach feindlichen Gewässern nahmen."

(Aus Berlin war amtlich gemeldet worden, daß der besagte kleine Hilfskreuzer, welchen 4 russische Torpedojäger angriffen, von seiner eigenen Bemannung in die Luft gesprengt wurde, die meistens gerettet wurde. Obiges Datum ist übrigens nach dem griechisch-katholischen Kalender angegeben.)

Czernowitz geräumt.

St. Petersburg, 16. Juni. Die halbamtliche Neuigkeitsagentur hat aus der Bukowina eine Depesche über den Abzug der Oesterreicher aus Czernowitz erhalten. In ihr heißt es: Ehe die Truppen die Stadt verließen, wurden von den Behörden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen, und die Verhafteten mußten sich den Truppen anschließen. Alles Eisenbahnmaterial wurde nach Ilskani gesandt, und die Bahngeleise in der Nähe der Stadt wurden zerstört. Viele Verwundete wurden nach der 77 Meilen südwestlich von Czernowitz gelegenen Stadt Dornavatra befördert.

St. Petersburg, 16. Juni. (Ueber London.) Das russische Kriegsamt kündigte heute die Gefangennahme von weiteren 100 Offizieren und 14,000 Mann an, und die Erfolge auf dem südlichen Kriegsschauplatz seien dauernde.

Nach italienischem Bericht.

Rom, 16. Juni. (Ueber London.) Oesterreich-ungarische Truppen griffen gestern, 18,000 Mann stark, in geschlossenen Massen die italienischen Stellungen auf der Ebene bei Asiago an, wurden aber zurückgeschlagen. Wie das italienische Kriegsamt berichtet, ließen die Oesterreicher-Ungarn ganze Haufen von Leichen vor den italienischen Schützengräben zurück.

Seeschlachtnachträge.

Berlin, 16. Juni. (Ueber London.) Die neuerlichen Auslassungen des Admirals Sir John Jellicoe über die deutschen Verluste und den Ausgang der Seeschlacht im Skagerrak haben die deutsche Admiralität zur Veröffentlichung der folgenden Erklärung veranlaßt:

„Wir weisen neuerdings darauf hin, daß dem deutschen Gesammtverlust von 60,720 Tonnen ein britischer Verlust von 117,150 Tonnen gegenübersteht. Bei dieser britischen Tonnenzahl wurden aber nur die von britischer Seite amtlich zugegebenen Verluste berücksichtigt. „Warspite" nicht einbegriffen. Nach den Auslassungen britischer Gefangener wurden aber auch noch andere britische Kriegsschiffe versenkt, darunter der Dreadnaught „Warspite."

„Auf deutscher Seite waren keine anderen, als die bereits veröffentlichten Verluste zu verzeichnen. Die Liste umfaßt „Lützow", „Pommern", „Wiesbaden", „Frauenlob", „Elbing", „Rostock" und fünf Torpedoboote. Daraus geht auch hervor, daß die britischen Verluste an Menschenleben bedeutend schwerer waren, als die deutschen.

„Während die amtlich verkündeten britischen Offiziersverluste 343 Tote oder Vermißte und 51 Verwundete betrugen, stellten sich die deutschen Verluste an Offizieren, Ingenieuren, Sanitätsoffizieren, Zahlmeistern, Kadetten und Unteroffizieren auf 172 Tote oder Vermißte und 41 Verwundete.

„Die Gesammtverluste an britischen Mannschaften betrugen, soweit die Admiralität sie veröffentlichte, 6104 Tote und Vermißte und 513 Verwundete. Auf deutscher Seite: 2414 Tote und Vermißte, und 449 Verwundete.

„In und nach der Schlacht retteten unsere Kriegsschiffe 177 Engländer, während es bis heute nicht bekannt ist, daß sich deutsche Gefangene aus dieser Schlacht in britischen Händen befinden. Die Namen der britischen Gefangenen sollen der britischen Regierung in der üblichen Weise bekannt gegeben werden."

Kanzler spricht wieder im Reichstag.

Berlin, 16. Juni. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Kanzler v. Bethmann Hollweg sprach unerwarteterweise heute Nachmittag vor dem Reichstage während der dritten Lesung des Budgets.

Er erörterte die jetzige diplomatische und militärische Lage und die Antwort, welche die neueste deutsche Erklärung bezüglich der Friedensmöglichkeiten im Inland und im Ausland gefunden haben.

Berlin, 16. Juni. (Drahtlos nach Sayville.) Der Kanzler sagte:

„Vor sechs Monaten sprach ich es zum ersten Mal aus, daß wir auf Grund der militärischen Lage bereit sein würden, uns Friedensverhandlungen nicht zu widersetzen. Ich konnte das tun im sicheren Vertrauen, daß die militärische Lage für uns noch vorteilhafter werden würde, und das ist geschehen, denn wir sind heute auf allen Fronten stärker, als damals. Ich habe deshalb keinen Grund, meine damaligen Worte zu bereuen, wenn auch unsere Feinde nicht darauf eingegangen sind. Während der schweren Tage im Juli 1914 war es die Pflicht jedes Staatsmannes, nichts zu unterlassen, um den ehrenvollen Frieden zu erhalten. In demselben Sinne werden wir, nachdem wir uns erfolgreich verteidigt haben, nichts unterlassen, um die schrecklichen Leiden aller europäischen Nationen, die sie infolge dieses Weltbrandes ertragen müssen, zu verkürzen.

Die türkischen Erfolge.

Konstantinopel, 16. Juni. (Ueber London.) Folgendes ist der Wortlaut des gestrigen Berichtes vom türkischen Hauptquartier:

„Irakfront—In der Nähe von Feiahir wurde eine britische Abteilung, die am rechten Tigrisufer vorzudringen suchte, von uns geschlagen und zum Rückzug genötigt.

„Seit der jüngsten russischen Niederlage greifen persische Freiwillige die Russen immer wieder von Neuem an und haben ihnen schwere Verluste zugefügt. Im Euphratabschnitt haben unsere Freiwilligen eine britische Abteilung von 400 Mann niedergemacht.

Kaukasusfront—Im Pschorekabschnitt wurde ein feindliches Bataillon, das in unsere vorgeschobene Stellung eingedrungen war, wieder herausgetrieben. Am linken Flügel mißlang ein feindlicher Nachtangriff vollends.

„Am 11. Juni bombardirten unsere Aeroplane mit Erfolg ein britisches Lager am Suezkanal bei Nemon und Kantora."

Neuer Kampf in Mexiko.

Brownsville, Tex., 16. Juni. Tausend Mann, die kürzlich zur Verstärkung der Carranzatruppen nach der Grenze beordert wurden, stehen hier eingetroffenen Berichten zufolge, irgendwo südlich von San Ignacio, Tex. Sollte eine dritte amerikanische Straferpedition über die Grenze geschickt werden, dann würde es unbedingt zwischen ihr und den Carranzatruppen zu einem Zusammenstoß kommen, wie General Ricaut, Kommandeur der Carranzagarnison in Matamoros, dem amerikanischen Konsul Johnson mitteilte. General Ricaut klärte den Konsul über die genaue Stellung der Carranzatruppen in diesem Grenzabschnitt auf. Diese Mitteilungen wurden General Parker, dem Befehlshaber der amerikanischen Grenztruppen im Abschnitt Brownsville, übermittelt.

Washington, 16. Juni. Eine vom amerikanischen Konsul in Durango, Mexiko, eingetroffene Depesche besagte, das vor einigen Tagen verbreitete und allgemein geglaubte Gerücht, das Konsulatsgebäude sei während einer gegen die Vereinigten Staaten gerichteten Demonstration niedergebrannt worden, sei vollständig grundlos. Es sei überhaupt kein Angriff auf das Gebäude gemacht worden. Einzelheiten über den gestrigen Kampf zwischen amerikanischer Kavallerie und mexikanischen Banditen bei San Ignacio sind im Kriegsdepartement eingelaufen. Die Banditen hätten geglaubt, sie hätten nur einen halben Zug vor sich, es waren aber zwei volle Züge ungefähr 80 Kavalleristen

Durch Zuruf nominirt.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

und die Aufrechterhaltung einer geeigneten, geschulten und jederzeit vorbereiteten Bürgerreserve; sowie die Entwickelung einer Flotte, welche den internationalen Aufgaben der Ver. Staaten gewachsen ist.

Es ist unter den heutigen Verhältnissen die Pflicht der Ver. Staaten, ihr Macht nicht allein zu ihrer Sicherstellung daheim zu gebrauchen, sondern auch für die Sicherung ihrer gerechten Interessen in der ganzen Welt; und behilflich zu sein zur Sicherung von dauerndem Frieden und Gerechtigkeit. Wir glauben, daß jedes Volk das Recht hat, zu wählen, unter welcher Herrschaft es leben will, und daß die kleinen Staaten der Welt das Recht haben, dieselbe Achtung für ihre Selbstherrlichkeit und ihren Vollbestand zu genießen, wie mächtige Nationen sie für sich fordern.

(Folgen noch Planken für All-Amerikanismus, neue Bekräftigung der Monroedoktrin, die mitgeteilte Frauenstimmrechtsplanke; neue Erklärungen für die Erhaltung und weitere Entwickelung der einheimischen Hilfsquellen und für die weitere Hebung der Landwirtschaft und des ganzen ländlichen Lebens.)

Coliseum, St. Louis, 16. Juni. Kurz nach 11 Uhr, als die letzte Sitzung der demokratischen Konvention eröffnet werden sollte, befanden sich nicht mehr als 200 Delegaten im Coliseum, und die Sitze begannen sich nur langsam zu füllen. Die ersten Reihen der Gallerie waren besetzt, an den Eingängen sah man aber nur wenig Leute.

Coliseum, St. Louis, 16. Juni. Als der Senator Stone die Konventionshalle betrat, wurde ihm mitgeteilt, die „United Preß" hätte ihr Versprechen, die „Platform" nicht freizugeben, bis sie der Konvention unterbreitet worden sei, nicht gehalten. Infolgedessen gestattete er ihre sofortige Veröffentlichung.

Frauenrechtlerinnen enttäuscht.

St. Louis, 16. Juni. Eine Frauenstimmrechtsplanke, ähnlich derjenigen in der republikanischen Konvention, wurde der demokratischen Platform eingefügt. Die Frage selbst wurde mit 25 gegen 20 gutgeheißen, aber die Entscheidung wurde den einzelnen Staaten überlassen. Ein Antrag, die Planke der Konstitution der Vereinigten Staaten beizufügen, wurde mit nur zwei Stimmen verworfen. Sechs Frauenrechtlerinnen, die während der ganzen Nacht außerhalb des Beratungszimmers des Komites warteten, erklärten, die Planke sei nicht zufriedenstellend, sie würden deshalb die ganze Angelegenheit vor die Konvention bringen. Für die Wünsche der Frauen traten W. R. King von Oregon und Abgeordneter Raker von Kalifornien kräftig ein, während sie von Gouverneur Stanley von Kentucky und Ferguson von Texas bekämpft wurde.

Namen wieder.

Diesmal nahmen die Gauner Kasette mit, die sie übersehen hatten.

Vor einem Monat drangen Einbrecher in die Wohnung von Frau H. B. Collins, Nr. 116 Walton Place, ein und stahlen eine Anzahl Wertgegenstände, übersahen aber eine Geheimkasette in der Kommode, in der sich die Schmucksachen der Frau Collins befanden. Während diese gestern ausgegangen war, stellten sich anscheinend dieselben Spitzbuben wieder ein, durchsuchten die ganze Wohnung und fanden die Kasette. Als Frau Collins heimkehrte, mußte sie die unangenehme Entdeckung machen, daß ihre Schmucksachen im Werte von etwa $1500 fort waren.

Drei gut gekleidete junge Leute näherten sich gestern Abend dem Kraftwagenfahrer Joseph Hurbst, der seinen Stand an State und Monroe Str. hat, und boten ihm Kraftwagen zu äußerst billigen Preisen zum Kauf an. Hurbst schöpfte Verdacht und winkte zwei vorübergehende Polizisten heran, die die Burschen verhafteten. In der Wache gaben sie ihre Namen als W. G. Austin, Nr. 3000 Indiana Ave., Harry Stein, Nr. 1811 W. 12. Str., und Leroy Ruttenberg, Nr. 1255 S. Morgan Str., an. Der Kraftwagen, dessen die Burschen sich bedient hatten, war dem Makler Ernst Nathans gestohlen worden.

— Zoologie.— Aus einem Schulheft: Das Hermelin ist ein weißes Füchschen, das über und über mit zahllosen schwarzen Schwänzchen besetzt ist.

— Auf die Probe gestellt. — Vetter Student: „Also, Bertha, Du magst von meiner Werbung nichts wissen, und kannst doch überzeugt sein, daß ich's aufrichtig meine?" — Bertha: „Ja, lieber Vetter, ich muß Dir gestehen, daß ich mein Herz bereits vergeben habe. Dafür will ich Dir fortan eine treue Schwester sein." — Student: „Das willst Du?" — Bertha: „Gewiß!" — Student: „Nun, dann sollst Du sofort die Probe ablegen, borge mir schleunigst zehn Mark!"

Ihr habt nötig

der Natur gelegentlich beizuspringen, wenn Eure Leber träge, Euer Magen außer Ordnung und Eure Därme untätig sind. Laßt diese Organe von diesem zuverlässigen, milden, sicheren Mittel requiriren und bringt sie in eine gesunde, tätige Verfassung.

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Medizin der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln. 10c. 25c.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bargain-Basement — Bargain-Basement

Großer Anzug-Verkauf für Männer und Jünglinge, 7.95

Samstag in unserem Bargain-Basement.

Ein spezieller Einkauf von 581 Anzügen für Männer und junge Männer ermöglicht diesen Verkauf. Helle und dunkle Muster, in Cassimeres und Cheviots — Sport-Anzüge, Pinch-Back- und Staple-Moden. Während dieses Verkaufs werden auch Anzüge für Männer offerirt, nur Größen bis 42. Die Werte rangiren bis zu 10.75; zum Verkauf zu **7.95**

Ebenso ein Verkauf von Knabenanzügen

Norfolk-Anzüge für Knaben, alle Größen aufwärts bis zu 17, in Cassimeres und Cheviots; einige mit zwei Paar Kniehosen; ebenfalls waschbare Norfolk-Anzüge, in Crash, Leinen und Panama-Zeug. Dies sind gewöhnliche 3.85 Werte, zum Verkauf zu..... **2.88**

Norfolk Knaben-Anzüge

Blaue Serge- und fancy Muster, helle und dunkle Farben; die fancy gemischten Anzüge mit zwei Paar gefütterten Kniehosen; alle Größen 6 bis 17; wunderbare Werte zu **3.85**

Männer-Beinkleider

Ein vorzügliches Sortiment von gestreiften Kammgarnen, Cheviots, Cassimeres und Hosen, die von Anzugstoffen gemacht sind, in allen Größen; Werte bis zu $3; Verkauf, Samstag, Bargain-Basem't **1.98**

Unterkleider

(Dritter Floor, State Straße.)

Rainfoot Athletic Style Union-Suits für Männer, Größen 34 bis 46, die gewöhnlichen 75c Werte, zu..... **55c**

Weiße und Ecru gerippte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel und Knöchellängen, u. Mesh Union Suits, Athletic Style mit kurzen Aermeln, alle Größen, $1.25 Qualitäten, zu..... **89c**

Lowest Prices Our Chief Attraction

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

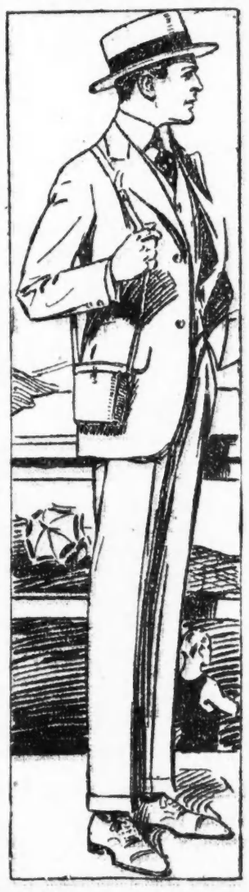
Männer-Hüte

(Vierter Floor, State Straße.)

$2.50 Tennet Sailorhüte für Männer, feine Sorte Braid, handgemacht, korrekte Breite Ränder und Höhe Kronen, zu **$1.69**

$1.50 Tennet Sailorhüte für Männer, mittlere Kronen und Ränder, werden speziell verkauft zu **75c**

$14.75 ist ein absurd niedriger Preis für Eure Auswahl von diesen 750 Männer-Anzügen



(Vierter Floor, State Straße)

Ein niedriger Preis, der einem besonders vorteilhaften Einkauf unsererseits zuzuschreiben ist, indem der Hauptfaktor Baargeld war, und das überschüssige Lager eines hervorragenden Chicagoer Fabrikanten, der aber darauf bestand, daß wir seinen Namen oder seine Handesmarke nicht anzeigen. Wer bessere Schneiderarbeit kennt, braucht nur diese Anzüge zu sehen und er wird nicht weiter Umschau halten nach seinen Sommerkleidern.

Sie sind gemacht in allen begehrten Facons der Saison, darunter die Pinch-Back, von feinen blauen Serges, Pencil Streifen, blaue, graue und braune Flanelle, Cambridge Grau, Shepherd Checks, Overplaids, Homespuns, Tartan Checks, Shadow Streifen und einfache Gewebe, mit feinem Mohair gefüttert,

auch sind viele ein Viertel mit Seide gefüttert und haben seidenes Aermelfutter — Anzüge, welche dem Standard von kundengeschneiderten Kleidern gleichkommen — für Reguläre, Korpulente und Schlanke, Größen 33 bis 48. Nicht ein Laden in Amerika offerirt Anzüge, welche sich mit diesen vergleichen lassen, für weniger als $22.50, Samstag, Ausw. **$14.25**

Die letzten der $9.85 Männer-Anzüge

Und es tut uns sehr leid, dies sagen zu müssen, denn von gleichem Wertegeben hat man in Chicago dieses Jahr nichts gehört—die großen Verkäufe sind unserer Ansicht nach der beste Beweis dafür, sie sind

gemacht von feinen ganzwollenen weich finished und fancy gewebten Cassimeres, Velours, Cheviots, Tweeds, Homespuns und Worsteds, in einer Auswahl von gestreiften, karrirten, Plaid und einfachen Effekten,

in Grau, Lohfarbe, Braun, Blau, Grün und schwarz und weißen Mischungen, die Pinch-Back, von jungen Leuten so beliebt, und einfachen Rücken, 2- und 3-Knöpfe Modelle mit weichen Rolling Lapels, Patch und einfache Taschen, halb und ganz mit Alpaca und Serge gefüttert. Cuffed oder einfache Hosen; alle Größen von 32 bis 44. Anzüge, welche gewöhnlich im Retail für $15 bis $16.50 verkauft werden, für morgen zu nur..... **$9.85**

Demokraten bejubeln Wilson.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

macher vom Schlage Senator John Sharp Williams' von Mississippi und Senator Paul Hustings von Wisconsin, eines angeblichen Französlings, der zum Ausschuß für Beschlüsse gehört, wurden im Laufe des gestrigen Nachmittags nicht müde, zu wiederholen, daß sie auf einer scharf gehaltenen Erklärung über Amerikanismus bestehen würden. Andernfalls, erklärte Hustings, würde er Trubel im Ausschuß für Beschlüsse machen, wenn der Unterausschuß berichte.

Der Senator vom stark deutschen Staat Wiskonsin, der, als er sich um die Wahl in den Senat bewarb, ruhig zuließ, daß er als Deutscher ausgegeben wurde, nahm den Mund ganz gewaltig voll, während der Unterausschuß tagte. „Ich hoffe", erklärte er, „daß die Platform eine geharnischte Erklärung über Bindestrich-Amerikaner enthält. Vertreter einer gewissen Vereinigung im Ausland geborener Amerikaner sind kürzlich beschuldigt worden, sich organisirt zu haben, um die diesjährigen politischen Konvente zu kontroliren. Nach dem republikanischen Konvent erklärten Vertreter dieser Organisation, sie hätten ihren Kampf gewonnen und ihren Kandidaten nominirt. Die ganze Sache sollte ans Licht gezerrt und aufgeklärt werden. Wir sollten wissen, ob die Ideen und Bestrebungen einer fremden Nation dem amerikanischen Volk aufgezwungen werden können. Die Frage sollte zum hauptsächlichen „Issue" der Kampagne gemacht werden."

Col. Robert M. Thompson, Präsident der „Navy League" und Vorsitzender des Direktorenrates der „International Nickel Co.", dessen eigenartige patriotische Ansichten bereits gemeldet worden sind, fand sich gestern wirklich vor dem Ausschuß für Beschlüsse ein und machte den Vorschlag, daß sich das Land mit einer Flotte begnügen solle, die der Englands unterlegen sei. Er sprach im Namen der „Navy League", in deren Direktorium die Firma des britischen Finanz- und Munitionsagenten J. P. Morgan und die Munitionsfabrikanten Großbritanniens und seiner Verbündeten das große Wort führen. G. S.

Mord wegen 10 Cents.

In der Kriminalgerichtsabteilung Richter Torneys wurde heute mit dem Zeugenverhör in dem Mordprozesse gegen Dominico Quintiliano begonnen, der angeklagt ist, am 14. Februar seinen Landsmann Amedio Di Dominico ermordet zu haben. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft besuchte der Angeklagte am genannten Tage die Wirtschaft von Emilio Di Dominico, Nr. 1001 S. Racine Str., einem Bruder des Ermordeten. Wegen der Summe von 10 Cents geriet der Angeklagte mit dem Schankkellner der Wirtschaft in Streit, und als sich Amedio Di Dominico darein mischte, zog Quintiliano, so besagt die Anklage, sein Taschenmesser und brachte dem Vermittler so tiefe Stichwunden im Unterleib bei, daß er noch in derselben Nacht im Columbus Hospital starb. Die Verteidigung, die von Barney Barasa geführt wird, stützt sich darauf, daß Quintiliano in Notwehr gehandelt habe, als er sich von allen Seiten bedroht sah.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer Gekauft Habt

Tragt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, verkauft unsere erprobten Heilmittel, die selbst fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von gehemmten Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswurfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specifie für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Bigoratene für Männerschwäche, faltatose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Ehetleben. Preis $1.00 die Schachtel. 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behltes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Verlange

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

SIMPLEX REVOLVING SEAT BED DAVENPORT
SPECIAL AT $22.95

Das perfekteste Bett-Davenport, welches hergestellt wird. Es läßt sich **augenblicklich** von einem hübschen Parlor-Sopha in ein sanitäres Bett von voller Größe durch einfaches Umdrehen des Sitzes verwandeln. Hat ein separates, ganz stählernes Bett-Gestell mit Link Fabric Spring. Hergestellt aus ausgewähltem Birken Mahagoni, prachtvoll finished. Gepolstert mit künstlichem spanischem braunem Leder. Ein sehr spezieller Wert — zu nur **$23.75**

$2.00 Anzahlung—$2.00 den Monat.

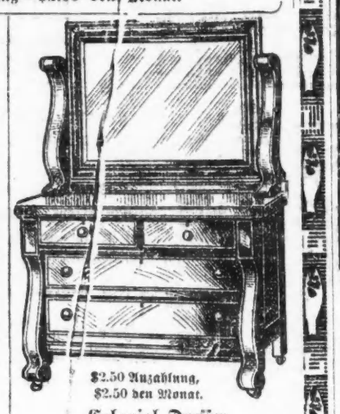
RUGS

9x12 Fuß nahtlose Wilton Velvet Rugs

Vorzügliche nahtlose Wilton Sammet-Rugs, dicht und fest aus feinem Garn gewebt, mit schwerer Rückseite und fester, seidenartiger High Pile Oberfläche. In **einem Stück** gewebt — ohne Nähte irgend welcher Art. Die Farben sind mit importirten Farben hergestellt und sind **garantirt, nicht zu verblassen.** — Die Auswahl aus zahlreichen orientalischen und kleinen figurirten Medallion Mustern — in einer endlosen Auswahl von hübschen Farben-Kombinationen. Speziell zu nur **23.75**

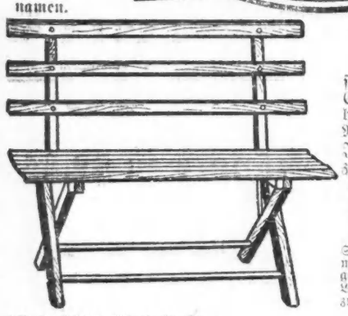
2.25 baar—2.25 monatl.

Alle Waaren in einfachen Zahlen markirt



—Ablieferung in Auto Trucks ohne Firmennamen.

—Seht nach dem Schild mit dem großen Fisch



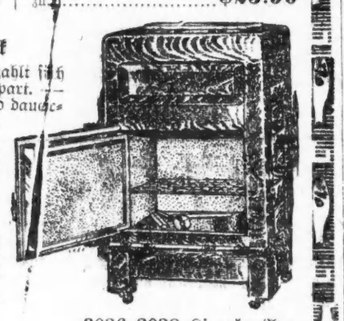
Eisparender Eisschrank

Dieser hochfeine Eisschrank bezahlt sich selbst durch das Eis, welches er spart. — Er ist solid gearbeitet, sanitär und dauerhaft. Hat galvanisirte Eis- und Nahrungsmittelkammern. Perfekt Insulated. Speziell zu **$7.98**

$1.00 Anzahlung—$1.00 den Monat.

Veranda oder Rasen Settee

Ein attraktives zusammenlegbares Settee, sehr dauerhaft aus Hartholz gemacht und grün angestrichen. Hat schön geformten Sitz. Passend für Porch oder Lawn. Speziell diese Woche zu **69c**



Colonial Dresser

Ein massiver Colonial Dresser von reichem Schönheit und feiner Qualität. Er ist aus echtem schwarzem Walnußholz oder Mahagoni gemacht, prachtvoll polirt zu einem hohen Glanz. Hat geräumige Schubladen, schwere Plankenplatte und einen großen französ. geschliffenen Spiegel. — Speziell **$23.90**

$2.50 Anzahlung, $2.50 den Monat.

1906–1908 Wabash Ave.
Offen Montag und Samstag Abends.
1901–1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abends.
822–824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

3036–3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Tür.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
654–656 W. North Ave.
Ecke Orchard Straße.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE CO. ESTABLISHED 1855

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Reunter Floor, Dearborn Str.)

Weitere Partien aus unserem Einkauf, der das gesamte Ueberschuß-Lager eines Chicagoer Fabrikanten in Wand-Tapeten darstellt; — zu ungewöhnlichen Preisreduzierungen.

Gilt, geblümte od. Conventional Tapeten für Schlafzimmer und „Back Halls". 8c Werte; Rolle.. **5c**

Blumen-, Streifen- u. Allover-Muster, in hellen, netten Farben. 12c Sorten; Rolle... 7c

Genug schlichte, 30-zöll. braune, grüne, rote, graue oder lohfarbige Oatmeal Wandtapeten, mit prächtiger „Cut-Out" Umrandung, für 12x14 Fuß Parlor od. Speisezimmer:
9 Rollen Wandtapete
6 Rollen Deckentapete
18 Yds. Bordüre
$3.09 $4.75 Wert.

Deutsches Altenheim.

Versammlung der Exekutivbehörde. — Wahl von Beamten.

Im Hotel Kaiserhof wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Louis Sala die monatliche Versammlung des Vollziehungsausschusses des deutschen Altenheims abgehalten. Auf Empfehlung des Aufnahmekomites wurden die Anwärter Heinrich Ehrhardt, 65 Jahre alt, Albert und Henriette Neusohn, 70, bezw. 64 Jahre alt, und Friederike Sohnestrumpf, 75 Jahre alt, zur Aufnahme in die Anstalt berechtigt erklärt. Aus dem von der Sekretärin des Verwaltungskomites und Präsidentin des Frauenvereins, Frau Klara Rehtmeyer, unterbreiteten Bericht war zu ersehen, daß im vergangenen Monat die Anwärter Christian Keefler, Adam Danz, Georg Fritz, Bertha Ehrhardt und Frau Luise Günther das Altenheim bezogen. Gestorben sind Herr Friedrich Franke und Frau Antoinette Quambusch, erstere wurde auf dem Mount Rose Friedhof, und letztere auf dem Altenheim-Friedhof beerdigt.

Das Ergebniß der Beamtenwahl war, nachdem Herr Theobald Mueller eine Wiederwahl als Vizepräsident abgelehnt hatte, folgendes: Präsident, Louis Sala; Vizepräsident, Georg Kuehl; Schatzmeister, Arnold Holinger; Finanzsekretär John Koelling; Prot. und korrespondirende Sekretärin, Frau Gustava Rockener. Verwaltungskomite, die Herren: Louis Sala, Theo. Mueller, George Kuehl, Max Leichsenring, Peter Theurer und die Damen Clara Rehtmeyer, Sophie Heißler, Minna Tewes, B. Mai, Elise Henning. Aufnahmekomite, die Herren: Henry Huttman, R. Seifert, W. A. Hettich, Emil Seemann, und die Damen: C. Eberlein, C. Hoefer, S. Ober, A. O. Blaich, H. Chatroop, H. Merker, A. Juergens. Finanzkomite, die Herren: Louis Sala, A. Hartmann, F. Volger, H. Krause, R. Seifert, F. Maas, und die Damen: C. Rehtmeyer, Frl. Gretchen Eschenburg, C. Frankenhuis, G. Rockener und A. Schmidt.

Grandjury-Anklagen.

Die Bundesgrandjury erhob heute Anklagen auf Verkauf von Betäubungsmitteln gegen Harry Fuscone, auf Fälschung einer Postanweisung gegen James C. McKeown und auf Diebstahl von Briefen gegen Francis J. Martin, James S. Walker und Calvert Christianson.

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Ever Quality Considered
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Pflaumen

Eine Waggon-Ladung von süßen California Pflaumen — zum Einmachen oder für die Tafel. Ein Korb gefüllt mit 5 Pfund dieser Pflaumen speziell für den Preis von

29c

Bänder

Rester von ganz-seidenen hellen und dunklen geblümten, Antique Moire, Satin-, Taffeta- und fancy gestreiften Bändern; in Breiten bis zu 6 Zoll. Werte bis 25c; speziell die Yard für nur

15c

Anzüge für Männer und junge Männer zu $6.97

Ein vorteilhafter Baar-Einkauf ermöglicht es uns, diese überraschende Offerte für Samstag zu machen. Einbegriffen in dieser Partie sind konservative Kleidungsstücke für Männer und englische und Pinch-Back-Moden für junge Männer, aus Tweeds in grünen, braunen und Olive-Mischungen, gestreiften Kammgarnen, schlichten und fancy Cashmeres u. s. w. gemacht; Größen 31 bis 44; ungewöhnliche $10.00 Werte; speziell, zu **$6.97**

Doppelt gewebte Regenröcke für Männer, aus Oxford grauem Cheviot gemacht, mit Plaid-Futter; alle Nähte sind Cemented und Strapped; Convertible-, Sammet- oder Self-Kragen; Größen 34 bis 44; kosten gewöhnlich $7.50, zu **$4.97**

Wasch-Anzüge für Knaben, Middy- oder Tommy Tucker-Moden, mit langen oder kurzen Aermeln, in schlicht weiß, blau, lohfarbig, gestreifte oder karrirt; nett gemacht und ausgestattet: Größen 2½ bis 8 Jahre; reguläre Preis 59c, für **41c**

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit w. Baar gefütterten Kniehosen, angenähtem Gürtel und Patch-Taschen, aus starken Cashmeres gemacht, in Mischungen, Streifen und Karrirungen; Größen 7 bis 16 Jahre; wert 4.50, zu **$2.97**

Mädchen-Waschkleider

Mädchen-Waschkleider für den Sommer — gemachwie illustrirt — aus feinen Poplins, franz. Ginghams, Galateas u. Chambrays in „broken" Plaids, Checks, Streifen und in Combinationen —

die beliebten Middy und Zweiteilig Kleider, einige „smocked", andere in Coatee-Effekten mit weißen Pique- oder gestickten Krag u. „finished" mit fancy Halstracht. Die Skirts sind „inverted" oder „Box Plaited" oder auch „full-Flared" Modelle —

Zu haben in Weiß-Fleischfarbe, Rose, Grün und anderen Farben. Größen von 6 bis 14 Jahren zu haben. Es sind dies prächtige Werte, welche bis zu $3.00 rangiren. Eure Auswahl in unserem ungewöhnlichem Verkauf für nur

95c, $1.47 —und— $1.97

Sommer-Putzwaaren

Weiße Hanf- und Panama-Hüte für Damen, besetzt in verschiedenen netten Mustern mit Bändern und Blumen; $3 Werte für... **1.63**

Muster-Partie von 82 Sport-Hüten. Gemacht aus Canvas, Hanf etc., in schlichten Farben und Streifen. Eine ungewöhnliche Auswahl von netten Mustern zu..... 53c

Dreß-Formen für Damen, gemacht aus fein. Strohsorten in Schwarz u. Farben. Gewöhnlich $1; speziell **37c**

Weiß Milan-Hüte für Kinder, nett besetzt mit hellfarbigen Bändern u. Blumen; speziell für nur **37c**

Hüte werden frei garnir

Männer-Schuhe und Oxfords

$2.50 Männer-Schuhe in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons. Gemacht aus Gunmetal, Box und Velour Calf. Gut passende Facons. Zu haben in allen Größen von 6 bis 11; speziell am Samstag für..... **$1.57**

Oxfords für Männer und junge Männer — in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons zu haben. Gemacht aus Patent Coltskin, lohfarbigem Russia-Calf, Gunmetal Calf und Vici Kidskin, Goodyear Welt genähte Sohlen — Größen 6 bis 8. $1.75 Werte; speziell für nur **93c**

Hüte

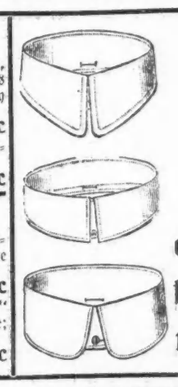
1.50 Stroh-Hüte f. Männer, „Square Crown" Moden aus Sennet und runden und fancy Braids; Auswahl zu nur..... **69c**

50c Stroh-Hüte und Golf-Kappen aus blauer Serge — für Knaben; speziell **29c**

Für Babies

Weiß: Flannelette Gertrude-Unterröcke für Babys. Gute 29c Werte; speziell in diesem Verkauf zu..... **19c**

Türkische „Feeding Bibs" für Baby. 12½ Werte; speziell in diesem Verkauf zu nur..... **9c**



15c 2 für 25c
Looscarf Marke
Kragen
alle Größen
für Männer
und Knaben
5c

Bade-Anzüge

Blau und schwarze Bade-Anzüge für Damen, besetzt in verschiedenen Mustern; zu 98c und..... **1.48**

Ein- und Zwei-Stück baumwollene Bade-Anzüge f. Männer. Werte bis 1.75; speziell für 49c und... **89c**

Liköre

Whisley, Pennsylvania Pure Rye — 6 Jahre alt; die Gallone $2.75, das volle Quart für..... **75c**

Weine, Crestmore, California, Port oder Sherry. Speziell in diesem Verkauf 3 Flaschen 69c, Flasche **25c**

Basement-Laden für Männer

Wichtiger Herabsetzungs-Verkauf von

Männer - Anzügen
$10.50

Wünschenswerte Muster, gute Moden, zuverlässige Stoffe und zufriedenstellende Schneider-Arbeit tragen dazu bei, diese Anzüge selbst zu den regulären Preisen zu vorzüglichen Werten zu machen aber

zu diesem speziell herabgesetzten Preise sind sie sicherlich ganz ungewöhnlich—

und bieten eine prächtige Gelegenheit für Männer und junge Männer, an ihren Sommer-Ausstattungen bedeutend zu sparen.

Alle Größen von 33 bis 46 Zoll Brustmaß in dem Assortment, aber nicht in jeder Fasson.

CARSON PIRIE SCOTT & Co.
Basement

Der Kinder wegen.

Frau Lulu Tanner Shurtz sucht zum zweiten Male um Scheidung nach.

Frau Lulu Tanner Shurtz, eine Tochter des früheren Illinoiser Gouverneurs John R. Tanner, hat das Gericht abermals ersucht, ihr die Ehefesseln abzunehmen. Sie sucht um Scheidung von ihrem Gatten Dr. Straut W. Shurtz nach, der sie, wie sie angibt, treulos verließ. Im April hat Dr. Shurtz in Champaign Scheidung von seiner Frau beantragt, diese Klage wurde aber später zurückgezogen.

Vorher war Frau Shurtz mit John A. Barnes, einem Chicagoer Anwalt, verheiratet gewesen, sie ließ sich aber von ihm scheiden. Das Paar hatte drei Kinder. Dadurch, daß diese sich nicht mit den beiden Kindern, welche Dr. Shurtz, ein Witwer, mit in die Ehe brachte, vertragen konnten, gab es von Anfang an Unfrieden, der schließlich zur Trennung führte.

Frau Ada Alice Bennett klagte auf bedingte Scheidung von ihrem Gatten, Arthur R. Bennett, dem Präsidenten der Sterilized Egg Co. Als „Ursache" gibt sie die Maschinenschreiberin ihres Mannes an, Frl. Helen Frances Abbott. Das Paar ist schon seit 23 Jahren verheiratet, erst vor zwei oder drei Jahren aber soll der Beklagte seine Gunst der Bürogehilfin zugewandt haben. Die Klägerin gibt das Vermögen ihres Mannes auf $100,000 an und verlangt Nährgelder in der Höhe von $500 den Monat und die Obhut über die beiden der Ehe entsprossenen Kinder.

Der kluge Knabe.

Die Mutter kommt in das Zimmer, wo ihr Söhnchen vor dem Papageienkäfig sitzt und dem Vogel allerhand Schimpfworte vorspricht.

„Aber Hans", sagt die Mutter, „Du darfst doch dem Papagei nicht so häßliche Worte beibringen!"

„Nein, Mama", antwortet Hans, „ich sag' ihm ja bloß, was er nicht sagen darf!"

— Gewissenhafte Auskunft. — Dame auf dem Lande: „Sie, haben Sie hier nicht einen Herrn mit hellem Rocke und braunem Strohhut vorbeigehen sehen?" — Bauer: „O ja, das hab' ich." — Dame: „Und wie lange ist das wohl her?" — Bauer: „Nu, das kann so a Wochner viere bis sechse sein."

John Krumm
DEPARTMENT STORE FULLERTON AVE.

Grocery-Spezialitäten für Samstag, 17. Juni 1916.

Butter, beste Creamery, Pfd.	31c
Eier, strikt frische, Dutzend	21c
Zucker (10 Pfund an jeden Kunden), das Pfund nur	7¾c
Navy Bohnen, spez. 3 Pfund	25c
Pretzels, handgemacht, 2 Pfd.	13c
Fancy Kopfreis, 3 Pfund für	23c
Corn, speziell—reguläre 12c Büchse; 2 Büchsen für	19c
Erbsen, Sifted frühe Juni, reg. 12c Büchse, 2 Büchsen	19c
Armours Port and Beans, große Büchse für nur	11c

Extra speziell — Wir geben wertvolle Geschenke an Kinder, welche für 50c oder darüber einkaufen.

Fleisch-Spezialitäten.

Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund	16½c
Pork Loin Roast — das Pfund	16½c
Frisch geschlachtete Enten, das Pfund	20c
Frisches Pork Schulter Roast das Pfund	13½c
Native Sirloin Steak, Pfund	20c
Bester Frühstücks-Speck, das Pfund	22c
Hinterviertel Spring Lamb, das Pfund	17½c
Gerolltes Roast Beef, keine Knochen, das Pfund für	18½c
Frisch geschlachtete Stewing Chickens, das Pfund	14½c
Frankfurts, Pork Sausage od. Knoblauchwurst, 2 Pfund für	25c

Basement-Spezialitäten.

3 Quart grau emaillirte Eimer, 25c Wert, für	12c
1 Quart grau emaillirte Kaffeekannen, speziell zu	9c
4 Quart grau emaillirte Berlin Sauce-Casserole, speziell	19c
6 Quart grau emaillirte Berlin Sauce-Casserole, spez.	27c
½ Gallone Crystal Bierkrüge, speziell zu	23c
Große Crystal Wassergläser, 5 Stück für	10c

Spuren verlaufen im Sande.

Die Mörder des Polizisten Malow immer noch nicht gefangen.

Gab sich die Polizei gestern der Hoffnung hin, daß sie die Mörder des Oak Parker Polizisten Hermann Malow in kurzer Zeit hinter Schloß und Riegel haben würde, so ist sie heute weniger vertrauensselig. Denn die bisher von ihr verfolgten Spuren sind alle im Sande verlaufen, und die Verhafteten mußten fast sämmtlich wieder auf freien Fuß gesetzt werden. Wie es scheint, ist die Geschichte, welche die 18jährige Grace Lytle ihr erzählte, zum Teil erlogen. Das Wahrscheinliche ist, daß Grace die Mörder ganz genau kennt, sich aber nach Kräften bemüht, sie der strafenden Gerechtigkeit zu entziehen.

Die 21jährige Hazel Fay, welche Dienstag Abend zusammen mit Grace Lytle und Helen Morgan vor einer Wirtschaft an der West Madison Str. stand, als die beiden Kraftwagen vorfuhren, befindet sich jetzt noch hinter Schloß und Riegel, es war aber auch von ihr bisher nichts Bestimmtes in Erfahrung zu bringen.

In der Wache in Oak Park befinden sich zwei auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftete Männer, Albert Martin und Fred Gilbert mit Namen, in Gewahrsam. Man wird sie im Laufe des Tages einem scharfen Verhör unterziehen. Auch sucht man nach einem Manne Namens Bob Hardy oder Harding, der angeblich der Mörderbande angehörte.

Malows Beerdigung.

Heute Nachmittag wird die Leiche Hermann Malows, des erschossenen Polizisten, dem Schoße der Erde übergeben. Sechs seiner ehemaligen Kameraden sind die Bahrtuchträger.

A. H. Stringe, Nr. 510 Home Ave., Oak Park, rief eine Bewegung ins Leben, welche darauf hinzielt, einen Fonds für die Wittwe aufzubringen. Es wurden in wenigen Stunden $700 gesammelt.

Quartalsdividende.

Das Direktorium der South West Trust & Savings Bank, 35. Str. und Archer Ave., kündigt eine Vierteljahrsdividende von 1½ Prozent an, zahlbar am 30. Juni.

Erfreut Euch angenehmer Bügeltage!

Verbannt die Unannehmlichkeit des Bügel-Tages. Erfreut Euch des kühlen Vergnügens per Elektrizität mit einem elektrischen Bügeleisen zu bügeln. Es ist die einzige vernünftige Art, zu irgend einer Jahreszeit zu bügeln — aber besonders im Sommer. Kostet wenig.

Alle Arten und Größen von elektrischen Bügeleisen sind zum Verkauf in den elektrischen Shops und Zweigläden der

Commonwealth Edison Company

Kam. D. McClintic Advertising Agency, Chicago. 2695

* Während eines Streites mit seiner Frau Pearl Thomas wurde gestern der Farbige John Thomas, 1404 W. Lake Str., durch einen Schuß in die Lunge schwer verwundet. Frau Thomas wurde verhaftet.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Der Weltstadt Schönheitsdrang.

Wie Chicagos Straßenbild und Seeufer umgestaltet werden.

Preisen Richter Brentano.

Gemeinsinn der Bürger an West 12. Str. den Kaffeesäcken am Michigan Boulevard als leuchtendes Muster vorgehalten. — Mit Tatkraft voran.

Aufrichtiges Lob erscholl von allen Zungen dem Richter Theodor Brentano gestern Abend bei einem Festmahl, welches in Anerkennung seiner ungemein mühseligen Arbeit, oft bis tief in die Nacht hinein, und peinlich gründlichen Unparteilichkeit, die bei den Verhandlungen zur Erweiterung der 12. Straße, von Michigan bis zum Ashland Boulevard, beteiligten Anwälte und die Chicago Plankommission dem Richter im Hotel Blackstone veranstaltet hatten. Die Erweiterung der West 12. Straße ist das erste wirklich große Unternehmen der Stadt seit der Weltausstellung, der Anfang in der Verwirklichung des großzügigen Pla-

Richter Theodor Brentano.

nes zur Umgestaltung der Stadt in eine Stadt des Lichtes, der Schönheit, zum blühenden Segen für alle kommenden Geschlechter, und die weiteren Arbeiten zur Lösung der Aufgabe werden, da alle zur Mitwirkung erforderlichen Kräfte ihre selbstlose Hingabe an das große Werk versprechen, leichter sein. Dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch alle die inhaltreichen Reden, die bei dem Mahl gehalten wurden. Richter Brentano hat durch sein Beispiel eine ehrliche Begeisterung zur Arbeit für das Gemeinwohl, wirkliche Heimatliebe entfacht.

Einige Worte der Anerkennung.

Spruchmeister Robert Redfield verlas einige Entschuldigungsbotschaften eingeladener aber abwesender Gäste; so schrieben:

Charles D. Northen von New York —„Die Verbesserung grenzt ans Wunderbare, New York bedauert, daß es keinen Burnhamplan hat." Architekt Burnham hat die Pläne zur Verschönerung Chicagos entworfen.

Carter H. Harrison, den der heiße Wunsch, Roger Sullivan zum Vizepräsidenten zu nominiren, in St. Louis bannte, wie Herr Redfield unter lautem Gelächter bemerkte — „Die Erweiterung der Michigan Ave., die Entwicklung des Seeufers zur Erholungsstätte für die Volksmassen, die Erweiterung der 12. Straße, der Bau der „Union Station" sind gewaltige Fortschritte in der Entwickelung unserer Stadt."

Stanley Field, Fieldmuseum — „Die Durchführung der Erweiterung der 12. Straße hat mich sehr erfreut, das Werk sollte gleichzeitig mit der Vollendung des Fieldmuseums ausgeführt sein, und ich hoffe, daß der ganze Plan zur Umgestaltung der Stadt bald verwirklicht sein wird."

E. B. Butler — „Endlich ist eines der drei großen Unternehmen im Gange; jeder Bürger weiß, was das bedeutet. Jetzt an den Verbindungsboulevard und den Ausbau des Seeufers zwischen Grant und Jackson Park, wo 1500 Acres für Erholungsstätten für die Volksmassen zu gewinnen sind! Meine Hochachtung dem Richter Brentano, der Tag und Nacht gearbeitet hat, um dies zu Stande zu bringen, und drei Hochs für Charles H. Wacker."

Richter Glennon, Hauptanwalt der New Yorker Zentralbahn — „1887 begann ich unter „Ted" Brentano meine Lehrzeit in Sondersteuerumlagen; er war mir ein teurer und kostspieliger Freund, denn, mit seiner Börse, hat er mich bei Schlogl in die Geheimnisse wahren Lebensgenusses eingeführt; amtlich war er ein vortrefflicher Lehrmeister. Bedaure sehr, an seiner verdienten Ehrung nicht teilnehmen zu können."

„Richter Brentano", sprach nun Herr Redfield, „kannte nur ein Ziel, den Erfolg dieses Unternehmens, es wurde ihm in klarer Fassung unterbreitet, sofort zur Verhandlung aufgenommen und ohne jeden Verzug durchgeführt. Alle wurden gleich behandelt, doch gab er in einem Falle nach: Pfarrer Leising bewilligte er für die St. Franziskuskirche $6000 mehr, und mit vollem Recht."

Die Mitwirkung der städtischen Behörden.

M. J. Faherty, Präsident der Behörde für örtliche Verbesserungen, betonte nun in einer Rede, wie Bürgermeister Thompson ihm ganz besonders die Förderung der Verschönerungspläne der Chicago Plankommission aufgetragen habe. Alle Politik sei ausgeschaltet worden. Niemand könne besser als er Richter Brentanos Arbeit würdigen, denn 38,000 Steuerumlagen seien, jede für sich, von ihm geprüft, alle technischen Einwände untersucht und abgewiesen worden. Lob verdienten auch alle anderen Mitarbeiter, wie die Sachverständigen, die jeden Entschädigungsanspruch untersuchen, sozusagen jeden Nagel, jede Leiste bewerten mußten und schließlich die den Grundbesitzern zukommende Entschädigung auf $3,056,000 berechneten, während diese selbst $4,450,000 gefordert hatten. Richter Brentano habe die Bewertung der Sachverständigen um $203,000 erhöht. Er hoffe, daß Richter Pond in ein paar Monaten auch mit den Verhandlungen über die Entschädigungsforderungen für den Bau des Verbindungsboulevard fertig werde. Oberbaukommissär Moorehouse habe die schwierige Aufgabe gelöst, die Straßenbahn- und Bahngesellschaften unter einen Hut zu bringen, ihre Einsprüche gegen das Unternehmen zu beseitigen. Aber er habe eine Bitte: De. Stadtrat solle, trotz der widersprechenden baupolizeilichen Vorschriften, den Grundbesitzern an der West 12. Str., welche durch die jahrelang dauernde Ungewißheit über die Ausführung der Verbesserung schwer gelitten hätten, keine Neubauten oder sonstige Verbesserungen hätten ausführen können, gestatten, ihre Gebäude, sofern das möglich sei, zurückzusetzen unter der Verpflichtung der Aufführung moderner Vorderseiten. Die Stadt werde dabei Geld sparen.

Einblick in die Vorarbeit.

Eugene H. Dupee, Hilfsanwalt der Behörde für örtliche Verbesserungen, schilderte die umfangreichen Vorarbeiten für die Erweiterung der 12. Str.; es hätten besondere Abkommen für den Bau der 120 Fuß breiten Ueberführung zwischen der Stadt und der Abwasserbehörde, welche sich in die Kosten teilen würden, mit den Bahngesellschaften und der Straßenbahngesellschaft wegen des Brückenbaus, der Geleiseumlegung, ferner Ordinanzen zur Neupflasterung der Straße, zur Anlage neuer Bürgersteige, mit der Südparkbehörde usw. getroffen, viel Widerstand, beispielsweise ein Veto des Präsidenten der Abwasserbehörde, überwunden werden müssen. Erst wenn der Neubau fertig sei, würden die Anwohner an der West 12. Str. die ganze Größe des Unternehmens zu würdigen wissen. Nie zuvor sei in Chicago eine Verbesserung durchgeführt worden, zu deren Kosten die zunächst Beteiligten so wenig beizusteuern hätten, in diesem Falle nur $1,700,000 von $6,800,000.

Fred C. Oliver beschrieb, wie der Schleifeviertel bis zum einfachen Häuschen, genau im Verhältniß zu Schleifenviertel bis zum einfachen Häuschen genau im Verhältniß zu etwanigen Vorteilen der Besitzer berechnet worden sei; tatsächlich habe Richter Brentano über 500 Prozesse in der Sache verhandelt, mit großer Geduld und nie ermüdender Aufmerksamkeit. Chicagos Motto „Ich will" habe sich glänzend bewährt.

Herr Charles Lederer schilderte ebenfalls Richter Brentanos große Arbeit, in diesen hätten alle Beteiligten so großes Vertrauen gesetzt, daß nicht ein einziger Geschworenenprozeß verlangt worden sei. Die Entscheidung sei nicht nur gerecht, sondern auch allseitig befriedigend gewesen. Der Richter habe so gerecht entschieden, wie das nur menschenmöglich sei.

Alle gleich behandelt.

Der Anwalt George A. Mason, Vertreter einer Anzahl Großgrundbesitzer, erklärte, daß bei der Erweiterung der Michigan Ave. das Verfahren etwas anders sei; er werde aber auch da nach Kräften mitwirken. Richter Brentano habe alle Ordinanzen, alle Abkommen mit den Bahngesellschaften usw. prüfen müssen, und der Richter habe sich wohl im Stillen die Frage vorgelegt, weshalb ihm die Bürde auferlegt worden sei, aber gerade Richter Brentano besitze die erforderliche gediegene Fachkenntniß. Er habe das bei der Erweiterung des Heumarkts in genialer Weise bewiesen und genieße außerdem das volle Vertrauen all der verschiedenartigen Elemente. Er sei ein Mann des Volkes und den Anwälten gegenüber von väterlicher Gesinnung gewesen, er habe sie angespornt, wenn sie lässig waren, und er habe nach dem namentlich an der West 12. Str. bekannten mosaischen Gesetz gehandelt, Reich und Arm gleich zu behandeln, zwischen Freunden entschieden und sie obendrein als Freunde behalten.

Der Gemeinsinn an der 12. Straße.

Als unermüdlichen Arbeiter, trotz aller Rückschläge, an dem großen Wert vorgestellt, nahm Herr Charles Wacker den Dank für den Chicago Club, die Chicago Plankommission und für seinen wackeren Mitarbeiter Walter D. Moody an. Richter Brentano sei ihm ein alter Freund, lieber wie viele neue, mit alten Freunden sei es wie mit altem Wein, und beide habe er genossen. Ein altes deutsches Sprichwort sage, daß der Richter, welcher zwischen zweien seiner Freunde richte, einen verliere, Richter Brentano habe aber sie beide erhalten. Die Erweiterung der 12. Straße sei ein Denkstein in der Entwickelung Chicagos, zum Segen für die Millionen nachfolgender Geschlechter.

Die Gegner der Erweiterung der Michigan Ave. sollten diesen Fall studiren, sie würden erkennen, daß die Richter gerecht entscheiden. Die höchste Anerkennung verdienten aber die Anwohner an der 12. Straße, welche sämmtlich zu Gunsten der Verbesserung eingetreten seien, wenn auch manche unter ihnen schwer unter Hypothekenlast zu leiden hätten, und die nun die baldige Ausführung der Verbesserung ersehnten. An ihnen könnten sich die Grundbesitzer an der Michigan Ave. ein Beispiel nehmen, da könnten sie lernen, was echter Gemeinsinn sei. Chicago werfe seine Fesseln ab, es habe die Notwendigkeit der Verschönerung erkannt, und es werde in absehbarer Zeit die ansehnlichste Stadt Amerikas werden. Diese Verschönerungen seien aber auch von geschäftlichem Vorteil, der Fremdenverkehr werde sich gewaltig steigern. Die Ausführung der Pläne der Chicago Plankommission werde das Vertrauen, den Stolz der Bürgerschaft steigern, für den Schwarzseher sei hier kein Platz, ebenso wenig wie für den Kleinigkeitskrämer. Das Volk verlange die baldige Ausführung der Verbesserungen des Seeufers zu Volkserholungsstätten. Außer dem Verbindungsboulevard sollten einellferpromenade vom Grant zum Jackson Park, ein Inselpark, öffentliche Waldspielplätze in der Umgebung der Stadt angelegt werden. Neue Bahnhöfe, neue Brücken würden gebaut, Sache der Westseitler sei es aber, kräftiger mitzuwirken, um den Bau des neuen Zweigpostamts auf der Westseite endlich in die Wege zu leiten, denn das Postgebäude sei ein Teil des Chicagoplans. Zum Schluß sprach Herr Wacker Bürgermeister Thompson seine Anerkennung für die kräftige Förderung des Unternehmens aus, worauf der Bürgermeister in einer längeren Rede versicherte, daß er das auch fernerhin tun werde; wie schon sein Vater und sein Großvater hier für das Gemeinwesen tätig gewesen seien, halte er das auch für seine Pflicht. Er versicherte, daß keinerlei politische Einflüsse die Mitwirkung der Stadt beeinträchtigen würden. Namentlich trat er für die Verbesserung des Seeufers ein.

Oelgemälde des Richters Brentano.

Im Namen der Versammlung übergab nun Herr Redfield Frau Brentano, die mit mehreren anderen Damen auf der Gallerie dem Essen beiwohnte, ein von dem deutschen Künstler Ibsen ausgeführtes vorzügliches Oelbild des Gatten als bleibende Anerkennung, worauf Richter Brentano in einigen herzlichen Worten für die ihm gewordene Ehrung dankte und allen Mitwirkenden in der Erledigung des Erweiterungsprozesses seine Anerkennung aussprach.

Wieder $600.

Fonds für jüdische Kriegsnotleidende beträgt jetzt $547,450.

Noch jetzt, fast einen Monat nach dem ersten Appell um Hilfe, laufen täglich über $500 für den Fonds für jüdische Kriegsnotleidende ein, der sich jetzt auf $547,450 beläuft. Wenn die Beteiligung an dem Liebeswerk so andauert wie bisher, wird Chicago imstande sein, an den Gesammtfonds $600,000 abzuführen, $100,000 mehr, als man sich vorgenommen hatte zu sammeln. Unter den gestrigen Beiträgen befand sich einer von $400, den der Unterausschuß für Englewood einsandte.

Dies ist der einzige State Str. Laden, der die Extra-Ersparnis von „S. & H." Trading Stamps gibt.

Everybody Is Coming to See Rothschilds' New Aquarium
BRING THE CHILDREN — SEVENTH FLOOR

Verkauf von Ederheimer, Stein Anzügen!

Mehr als 1000 Anzüge! Absolute $25 und $30 Werte! Vollständiges Ueberschuß-Lager moderner Anzüge, von Frühjahr- und Sommer-Partien, zu weniger als Wholesale-Preisen!

FITFORM CLOTHES FOR YOUNG MEN

Das ist die ganze Geschichte, Männer, ohne Ausschmückung oder Uebertreibung. Verkauf beginnt Samstag Morgen 8:30. Kommt früh! Es wird interessant sein! Die berühmten Fitform Anzüge für junge Männer zu wunderbaren Ersparnissen. Ganzgefüttert, halbgefüttert, viertelgefüttert — Pinch Back, form-anschließende oder einfache elegante Moden. Farben und Schattirungen in allen Abstufungen von sehr hell bis zu sehr dunkel.

Jede Größe ist reichlich vorhanden. Jeder Mann von Küste zu Küste, der bezüglich Kleidern auf dem Laufenden ist, kennt den hohen Ruf von Ederheimer, Stein & Co.'s Fitform Kleidern bezüglich guter Stoffe, guter Arbeit u. guten Geschmacks. Es ist eine wundervolle Gelegenheit, Ersparnisse zu machen! Morgen zu $15.50.

Zweiter Floor.

$15.50

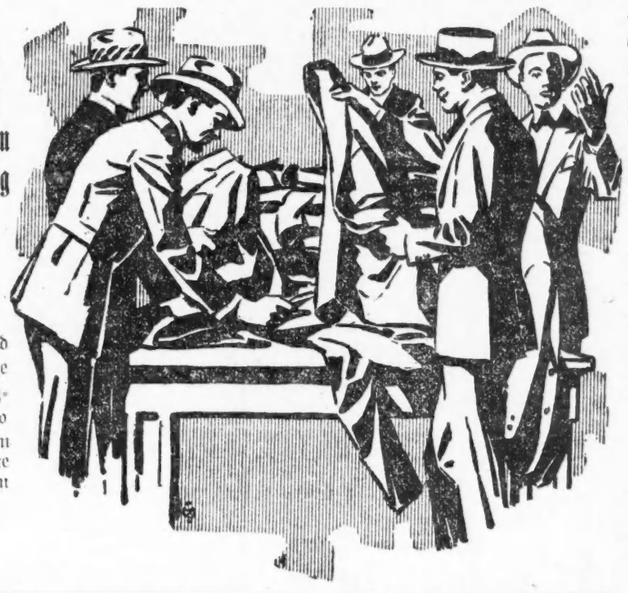
Die Nachfrage wird groß sein und die Massen werden frühzeitig kommen

Männerhosen in Worsteds

Cassimeres und Cheviots, einige sind von Anzugstoffen gemacht, so daß Ihr zu Eurem Rock und Weste passende aussuchen könnt, $5 Werte.

$3.85

Zweiter Floor.



Der große Verkauf von Adler-Rochester $25 und $30 Anzügen zu $19.50

Hunderte von Männern, die es letzte Woche nicht zeitig genug wußten, werden heute unsere Anzeige durchlesen, auf diese Ankündigung hoffend. Viele Anzüge übrig für die morgige Nachfrage. Meistens einer, zwei und drei von einer Sorte. Vollständige Auswahl von Größen. Alle Sorten Farben und Muster. Alles sind hochfeine Stoffe.

$19.50

Anzüge für Knaben, die graduiren, und Anzüge für die Konfirmation, speziell zu $7.50

Diese Anzüge besitzen eine Fasson, welche die Knabenfigur richtig zum Ausdruck bringt. Nette, elegante, gutgemachte Anzüge aus blauer Serge, einfache oder Patchtaschen u. Pinch-Rücken; ganz gefütterte Hosen, alle Nähte eingefaßt, Größen bis 18 Jahre, $7.50.

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen zu $5.50

Eine sehr große Auswahl in starken, zuverlässigen Stoffen, Alter 7 bis 17.

Knabenhosen, reinwoll, Fabrikreste und lange Stücken von Suitings, durchweg gefüttert, 95c.

Waschbare Anzüge für Knaben, kleiner Rock Facon, mit hohem oder ausgeschnittenem Hals, lange oder lange Aermel; solide Farben, auch viele Kombinationen, Alter 2½ bis 8 Jahre, zu $1.45.

Knaben-Anzüge aus kühlem Tuch zu $3.85

Für das warme Wetter gemacht, Skelettenfutter, jeder Knabe trägt sie gern, Alter 5 bis 16 Jahre.

Hüte und Kappen für Knaben, Seide und Stroh, $1 Werte, 65c.

Blusen für Knaben, feine Stoffe, mit regulären Sportfragen, Größen 6 bis 16 Jahre, zu 55c.

Weiße plaited Blusen für Knaben, für die Konfirmation, 95c. 2. Floor.

Panamas für Männer zu $2.85

$4, $5 und $6 Qualitäten

Durch spezielle Abmachungen sicherten wir uns das ganze Ueberschußlager eines Importeurs von Panamahüten zu etwa der Hälfte des durchschnittl. Wertes.

$4 Panama-Hüte,
$5 Panama-Hüte,
$6 Panama-Hüte,

$2.85

Sie sind sämmtlich in feiner Qualität und sie kommen in allen Größen und allen Dimensionen; die Gelegenheit eines Jahres, um den Komfort eines Panamas zu einem nominellen Preis zu bekommen, $2.85.

Strohhüte für Männer, $1.45. Sennits in Saw Tooth oder Cable Edge; ferner Splits und Porto Ricans, alle Facons und Größen, $1.45.

Seidene Kappen oder Crushers für Männer—$1 Werte, 65c. Zweiter Floor.

Rothschild & Company

Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Börsenspiel Glücksspiel.

Staatsobergericht gibt eine folgenschwere Entscheidung ab.

Schmerzen der Ansiedler.

Werden von Bahngesellschaften mit hohen Frachtraten geschröpft. — Wahrung der Mündelrechte im Gericht. — Unsaubere Geschichte aus Irrengericht.

Heute traf hier die Nachricht von einer folgenschweren Entscheidung des Staatsobergerichts mit Bezug auf das Börsenspiel ein. Vor drei Jahren hatte die hiesige Börse in der Legislatur ein Gesetz zur Annahme gebracht, wonach das staatliche Glücksspielverbot dahin gemildert wurde, daß es auf Mitglieder der Börse und ihre Spekulationen auf zukünftige Lieferung und auf „Margins" keine Anwendung finden solle. Das Staatsobergericht hat nun in einer Klage gegen einen hiesigen Börsenmakler auf Ersatz von bei Börsenspekulationen erlittenen Verlusten entschieden, daß jenes Gesetz als Klassengesetz zu betrachten und daher verfassungswidrig sei, daß alle Börsengeschäfte auf künftige Lieferung und die sogenannte Marginspekulation, Kauf gegen kleine Anzahlung, Glücksspiele und somit verboten seien, für Verluste der betreffende Makler haftpflichtig gemacht werden könne. Die Entscheidung wird dem ganzen Börsenhandel einen empfindlichen Schlag versetzen, wenn die geriebenen Anwälte der verschiedenen Börsen nicht noch einen Ausweg finden.

Müssen doppelt bezahlen.

Kreisrichter Baldwin sprach heute Frl. Mae Halton $500 und die Zinsen auf jene Summe seit vierzehn Jahren im Betrage von $350 zu gegen die City Railway Co. und die Wabashbahn. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Zuge und einem Straßenbahnwagen im Jahre 1902 war Maes Mutter getötet, Mae, damals ein Kind, schwer verletzt worden. Beide waren in dem Straßenbahnwagen. Die Straßenbahngesellschaft erwirkte für Mae $500 Schadenersatz von der Bahngesellschaft, während diese ihren Vater wegen des Verlustes der Gattin abfand. Maes Vater ließ sich die $500 auszahlen und verpraßte sie in Irland, da er aber nicht der Vormund seiner Tochter war, so müssen die Bahn- und die Straßenbahngesellschaft nochmal bezahlen. Mae ist jetzt mündig.

Ein angeblicher Schandstreich.

C. E. Smith, ein über fünfzig Jahre alter Aktienmakler, 724 Sheridan Road wohnhaft, hatte durch den auf der Nordseite wohnenden Dr. Oates sich bescheinigen lassen, daß Frau Smith, Elisabeth mit Vornamen, anscheinend an Geistesstörungen in Form unnatürlicher Leidenschaften leide. Daraufhin war die 24 Jahre alte bildhübsche Frau, welche Smith erst im letzten Februar geehelicht hatte, nach dem Detentionshospital gebracht und acht Tage lang von Dr. Swigkart, dem Countyarzt, beobachtet, aber für geistig und körperlich gesund erklärt worden. Der Theaterleiter Kuhtz am Diversey Parkway, ein langjähriger Freund der Frau Smith, bezeugte, wie der Countyarzt, vor Richter Scully im Irrengericht, daß Smith' und Dr. Oates' Angaben falsch seien, die Frau wurde daher heute freigelassen, Smith aber auf Veranlassung von Kuhtz heute Nachmittag dem Stadtgerichtshof an der Desplaines Straße unter der Anklage des unordentlichen Betragens vorgeführt.

Obstzüchter verklagen Bahngesellschaften.

Wie alle Gemüse- und Obstzüchter in den paradiesischen Gegenden im Westen und Süden des Landes erleben es die im Tal des Wenatchee im östlichen Washington, daß die bei der Ansiedlung ihnen in Aussicht gestellten goldenen Einnahmen von den Ernteerträgen Chimäre sind, denn den Hauptvorteil schnappen mittels hochgeschraubter Versandtgebühren die Bahngesellschaften. Heute hat der Verein der Obstzüchter in jener an Naturschönheiten so reichen Gegend im Superiorgericht die Burlingtonbahn auf $30,000 Schaden ersatz verklagt, die Great Northernbahn auf $15,000 und die Northwesternbahn auf $2000 für Nachlässigkeit und dadurch entstandene Verluste beim Versandt von Tausenden von Kisten Aepfeln.

Der Eherichter schon müde.

$1138 an Traugebühren hat Kreisrichter Baldwin in den letzten vierzehn Tagen eingenommen und an die Countykasse abgeliefert; er hat insgesammt 233 Paare getraut, dabei seine eigentlichen Berufsgeschäfte dermaßen vernachlässigen müssen, daß die Kreisrichter jetzt den Stadtrichter Dial von West Frankfort, Jll., als Hilfsrichter für diesen Zweck zu $10 den Tag angestellt haben, obwohl die Arbeit sich leicht auf die hiesigen Kreisrichter verteilen ließe, ohne Extrakosten. Richter Dial wird im zweiten Stockwerk des Countygebäudes, wo auch die Heiratslizensen ausgefertigt werden, zu finden sein. Countyschreiber Sweitzer und Sheriff Traeger wollen das gute Werk fördern. Für das Heiratsattest haben die ländlichen Friedensrichter bis zu $8 das Stück bezahlen lassen, obwohl es nur 15 Cents kostet.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Galpin erwählt.

Wurde Vorsitzender der republ. Parteileitung von Cook County.

William H. Weber ist Sekretär.

Nach langen vergeblichen Bemühungen haben die verschiedenen Faktionen sich endlich geeinigt. — Der Countykonvent im Hotel La Salle.

Nachdem die republikanische Parteileitung von Cook County seit Wochen vergebich versucht hatte, sich auf einen Vorsitzenden und einen Sekretär zu einigen, sind ihre Bemühungen heute Mittag endlich von Erfolg gekrönt worden. Der Konvent trat im Hotel La Salle wieder zu einer Sitzung zusammen und nach längeren Debatten kam die Erwählung von Homer Galpin, dem früheren ersten Stadtgerichtsdiener, beziehungsweise Wm. H. Weber zu Stande. Sie gehören der von Edward J. Brundage geführten sogenannten neutralen Faktion an. Daß die beiden anderen Faktionen, der Rathaus- und der Deneenflügel, mit der Wahl zufrieden sind, daß sie Hand in Hand mit den Erwählten arbeiten werden, und daß, wenigstens bis auf Weiteres, Einigkeit in der Partei herrscht, ersah man aus einer Reihe von Reden, die gegen Schluß des Konvents gehalten wurden.

Zu Anfang schien es, als ob die Sitzung ebenso erfolglos verlaufen werde wie die vorhergehenden, sodaß bereits der Antrag gestellt wurde, die Einigungsbemühungen aufzugeben und sich endgiltig zu vertagen; hiergegen erhob sich aber so lebhafter Widerstand, daß man ihn zurückzog. Man nahm also die Arbeit da wieder auf, wo man sie in der vorigen Sitzung abgebrochen hatte, das heißt, man schritt zu einer weiteren Abstimmung über die für das Amt des Vorsitzenden vorgeschlagenen Kandidaten, Powell, Miller und Weber. Keiner von ihnen erhielt die nötige Stimmenzahl. Bei der zweiten Abstimmung tauchte als neuer Kandidat Kapt. Millner auf, sie hatte aber auch nicht den erhofften Erfolg, sodaß eine dritte angeordnet wurde. Bei dieser wurden gleich in der ersten Ward zahlreiche Stimmen für Galpin abgegeben, und je weiter sie vorschritt, desto größer war die von diesem entwickelte Stärke.

Eine ganze Reihe von Thompson-Wards stellte sich gleich zu Anfang auf seine Seite, und andere gingen später zu ihm über, sodaß er, der offiziellen Ankündigung nach, nicht weniger als 3217 Stimmen erhielt, fast noch mal so viel als zur Erwählung nötig waren. Die Nachricht wurde mit stürmischem Jubel begrüßt, der noch mehr anschwoll, als sich auch Roy O. West, einer der Führer des Deneen-Flügels, von seinem Sitze erhob und die Ankündigung erließ, daß dieser mit Galpin Hand in Hand arbeiten und zusammen mit ihm auf die Erwählung des ganzen republikanischen Tickets hinarbeiten werde. Eine gleichartige Erklärung wurde auch von Isaac M. Powell abgegeben.

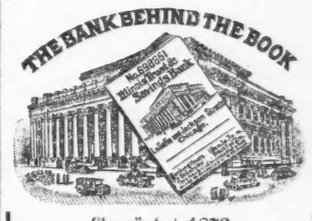
West Sekretär erwählte man Wm. H. Weber; Jos. Haas, der ebenfalls für das Amt in Vorschlag gebracht worden war, wies die Nomination zurück.

* Eine Koronersjury erhob gestern die Anklage gegen die Hebamme Wilhelmina Ben, 719 S. 9. Ave., durch eine verbrecherische Operation den Tod von Frau Rose Kawere, 2219 Lake Str., verursacht zu haben.

* Die Feuerwehr wurde gestern nach dem zweistöckigen, L. Nielson, Nr. 8917 Green Bay Ave., gehörigen Gebäude gerufen, wo im Erdgeschoß ein auf Brandstiftung zurückzuführendes Feuer ausgebrochen war. Nennenswerter Schaden entstand nicht. Der Feueranwalt hat eine Untersuchung eingeleitet.

$15,700,000

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Gewinne ohne Verschuldung sind sicherlich der Beachtung wert, wenn man eine Bankverbindung in Betracht zieht.



Gegründet 1873

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE und JACKSON STR.

Bezahlt Zinsen 3% das Jahr auf Sparkontos.

$37,000,000

In Zinsen wurden seit 1890 an unsere Einleger bezahlt.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles

50% Profit zu machen!

bei Preuß. Staatsanleihe (Consols)
in beschränkten Summen.
Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.

In Stücken von — Heute
@ 1000 Mark — @ $145

Normaler Preis $215

Zinsenerträgniß 5%. Offerte giltig, solange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen

4%ige $177.50
4½%ige $187.50
5%ige $194.00
per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige $125.00
4½%ige $127.50
5½%ige $134.00
per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige $125.00
5½%ige $134.00
6%ige $139.00
per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York!
Sparbücher werden in Zahlung genommen zur Abhebung erst nach 1. Juli a. c.

Geldsendungen

$20.00 für 100 Mark — $14.00 für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen.
Ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 3.
Telephon: Franklin 5722.

13jn,*3

Geldanweisungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
werden innerhalb
20 Stunden per Wireleß
drüben ausgezahlt.
$22.00 für . . . Mark 100.00
$16.00 für . . Kronen 100.00
Bei größeren Beträgen entsprechende Ermäßigung.

Post-Money-Orders
wie immer billigst u. prompteste zum Preise von
$20.00 für Mark 100.00
$14.00 für Kronen 100.00

Alle Kriegs-Anleihen
der Zentralmächte offerieren wir zu den vorteilhaftesten Preisen und unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats-Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.
Offen täglich bis 6 Uhr Abends, Montags, Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr Abends, an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr Mittags.
ma25*‡

Foreman Bros. Banking Co.
5.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbesserte Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliefert.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000
jan14frsonmt*

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Lauban Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Rochling, Kassierer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.
6in,fonblle*

Geldsendungen
Kriegs-Anleihen, Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten
Notariats-Kanzlei
Ungarische Rechtssachen.
M. N. BORN & CO.
422 Center Str. (nahe Lincoln Ave.)
Offen von 10—7, Sonntags von 9—12 Uhr.
Telephon: Diversey 3334.
jn2fri*

Leiet die „Sonntagpost“

(Eigenbericht der „Abendpost“.)

Wiener Brief.

Wovon geschwatzt wird. — Nach dem alten Rezept. — Neues Operettentheater. — Geburtenziffern. — Starke Abnahme. — In Budapest unter die Hälfte gesunken. — Säuglingsmilch rar geworden. — Alte Landstürmer und die Komödie der Irrungen. — Der Herr Vorgesetzte muß rasiren und Bart stutzen. — Im Wiener Botschaftsviertel. — Trotzige Serben ganz zahm geworden. — Die Gebeine des heiligen Petar und der Schatz Königs Nikolaus.

Wien, den 4. April 1916.

Eintönig ist der Gesprächsstoff noch nicht geworden in Wien — vielmehr zweitönig. Man spricht entweder von der großen Mehrzahl, die zu wenig oder von der kleinen Minderzahl, die zu viel verdient bei diesen Kriegszeiten. Ich will nicht in denselben Fehler verfallen, und doch: ein paar Worte darüber werden nicht schaden. Die Zahl der frischgebackenen Kriegsmillionäre wird unübersehbar, wie die Herbstblätter im Tal zu Vallambrosa. Sie müssen aber auch gehörig bluten, diese Herren mit dem großen Portemonnaie. Vor allem für die vielen, vielen „Aktionen“ der freiwilligen Kriegsfürsorge. So haben eben die hiesigen großen Banken und ein Bruchteil der Fabrikanten (lies: Munitionshersteller), einem sanften Drucke der Regierung nachgebend, eine herzige kleine Gabe im Betrage von fünf Millionen Kronen zum Besten einiger der verdienstvollsten Anstalten (Blindenheime, Tuberkulosenheime, usw.) gespendet, weil diese sonst nicht in vollem Umfange ihren löblichen Zwecken hätten genügen können.

Man fragt sich aber: wie kommen die kleinen Leute bei dieser Teuerung überhaupt aus? Knapp, knapp, sehr knapp gehts jedenfalls her. Wohl das Schlimmste ist die Knappheit der Kindermilch. Wenn man sich bei diesem herrlichen milden Frühlingswetter, wie wir es gerade haben, zufällig vom lockenden Sonnenschein zu unheimlich früher Stunde (sagen wir 6 A. M.) hat aus den Federn treiben lassen, so erblickt man gegenüber in der Straße, vor dem Laden einer großen Molkerei, eine lange, lange Doppelreihe von Frauen und Mädchen aus dem Volk. Sie warten, manche von ihnen schon seit Stunden, auf etwas Milch für ihre Säuglinge. Und am Ende müssen viele wieder trostlos abziehen. Das Plakat ist an der Tür des Ladens ausgehängt. Darauf steht's mit dürren, schwarzen Worten: Milch ausverkauft. Welchen Segen könnte sich da Amerika verdienen! Wenn es nämlich von seinem Ueberfluß hier abgeben wollte. Oder sagen wir: könnte, dürfte. Denn drüben zittert man ja vor dem Popanz Britannia. Es ist der Schwarze Mann, den man fürchtet.

Dieser Milchmangel ist von bösen Folgen. Erwachsene können es ja ertragen. Für mich und meine Frau erhalte ich schon seit längerer Zeit nur noch ein halbes Pint Milch pro Tag, und muß noch froh sein, daß wir soviel bekommen. Die Händlerin läßt es uns zukommen, weil wir auch unsere Butter, Käse, Brot usw. bei ihr nehmen. Aber für Mütter mit kleinen Kindern ist das eine böse Sache, wenn sie nicht genug, oder gar keine, der passenden Milch bekommen können. Hier in Wien hat man aus triftigen Gründen seit Kriegsbeginn mit der Veröffentlichung der Säuglingssterblichkeit aufgehört, wie man auch jetzt die Geburtenziffern nicht mehr bringt. Aber daß letztere enorm gesunken und erstere enorm gestiegen ist, das steht fest. Es kann ja nicht anders sein. Das statistische Amt in Budapest (wo die Verhältnisse in obigem Punkte ja ganz ähnlich liegen wie hier) hat aber gerade einige beredte Zahlen herausgegeben, wonach die Todesfälle der Kinder unter zwei Jahren dort um mehr als das Doppelte in die Höhe gegangen sind: von 543 auf 1172 nämlich. Das spricht Bände.

Nun sollte man glauben, daß bei all diesen traurigen Dingen die Lebenslust der Wiener abnimmt. Aber weitgefehlt. Der beste Beweis dafür ist jedenfalls, daß zu der Reihe bestehender Operettenbühnen noch eine hinzu kommen soll. Erst wollten reiche Kunstfreunde (ebenfalls Kriegsmillionäre) einen klassischen Tempel errichten, ihn Schillertheater benamsen und dort gediegene Stücke aufführen lassen. Aber dann besann man sich. An der leichtgeschürzten Muse findet der Wiener stets sein Gefallen, Krieg oder nicht. In der Linken Wienzeile soll das neue Operettenheim zu stehen kommen. Es bleibt immer noch das alte Rezept: Und a bißl Liab, und a bißl Treu, Und a bißl Falschheit ist alleweil dabei. Das ist dem Wiener, auch dem kleinen Mann, aus der Seele gesprochen. Der göttliche Leichtsinn, der goldne „Hanur“ — er lebe hoch, hoch, hoch! So denkt er trotz der schlechten Zeiten. Wenn auch der Magen knurrt, das Herz bleibt froh.

* * *

Recht eigen haben sich auch die Verhältnisse, will sagen die kleinbürgerlichen Verhältnisse, hier gestaltet infolge der Einberufung der „Alten“, das heißt der Landstürmer zwischen 42 und 50 Jahren, darunter viele mit angegrautem oder stark gelichtetem Haarschmuck, würdiger Geberde, feierlichem Tun. Die größere Anzahl ist hier im Hinterlande verblieben (wenigstens vorläufig noch), wo sie sich nützlich machen für die Armee. Meistens sind's ungediente Leute, die dann ihre ungelenken Zivilistenknochen erst tüchtig durch Kniebeuge und Hahnenschritt elastisch machen müssen. Es kommt dann häufig vor, daß sich das Verhältniß umdreht, also daß der Herr Prinzipal des unkriegerischen Lebens zum Untergebenen seines früheren Kommis, Handlangers usw. wird. So bin ich früher manchmal in einer gemütlichen Weinklause in Hernals eingekehrt, wo der Wirt einen selbstgekelterten Heurigen einschänkte. Der Wirt ist sogar Stadtrat, hatte sich einRänzlein angemäßt' und war die Würde selbst. Er wurde nun kürzlich zum Landsturm genommen mit seinen 48 Jahren, und als er auf der Schmelz (so ähnlich wie das Tempelhofer Feld in Berlin) erschien, um zum ersten Mal in seinen hechtgrauen Unaussprechlichen und seiner gespannten Feldbluse zu lernen, wie man Löcher in die Luft schießt, da stand ihm als Vorgesetzter, als Zugführer mit den drei Sternen am Kragen, niemand anders gegenüber als Loisl, sein ehemaliger Kellner. Tableau. Doch war der Herr Vorgesetzte milde, bemühte sich sogar um seinen alten „Boß“, und nun — nun ist der beleibte Herr Wirt schon schön schlank geworden, kann seinen Gurt um drei Löcher enger schnallen. Und Abends mag man öfters den Herrn Vorgesetzten am Stammtisch erblicken, wo ihm der Herr Rekrut die Honneurs macht.

Bei meinem Barbier hier in der Nachbarschaft ergötze ich mich jetzt manches Mal. Der ist nämlich auch als „Alter“ eingerückt, aber schon zum Feldwebel emporgeschossen. Einer seiner besten Kunden ist ein wohlhabender Kaufmann, der aber einfacher Gemeiner geblieben ist. Er hat „kein Talent zu's Militär“, wie er grinsend sagt. Da ist es nun recht spaßhaft, zu beobachten, wie sich der Feldwebel-Barbier gegen seinen Gemeinen-Kunden benimmt. Mit einem köstlichen Gemisch von Herablassung und Stolz seift er ihn ein, und mit einem devoten Bückling beendet er sein Verschönerungswerk, um aber sofort wieder zum unnahbaren Vorgesetzten zu werden, sowald er dem Gemeinen den Rock abgebürstet und seinen Obolus in Empfang genommen hat. Andere der alten Landstürmer machen sich Abends nach mühsam vollbrachtem Tagewerk noch der Menschheit nützlich, indem sie in ihrem Greislerladen Wurst verkaufen, Bier zapfen, der Frau im Geschäft an die Hand gehen. Ja, die Kriegszeit! Sie trempelt manches um.

* * *

Wenn man dieser Tage in dem stillen, vornehmen Diplomatenviertel Wiens herumstreift, da wird man sich über die Vergänglichkeit des Irdischen so recht klar. Dieses Viertel ist räumlich nicht groß — einige „Blocks“ umfassen es schon. A... manchen der Häuser, wo die Vertreter fremder Mächte einquartirt sind, ist uch nichts besonderes; an der amerikanischen Botschaft schon gar nicht, denn die ist an der Wohllebengasse nur im Erdgeschoß untergebracht, während allerdings der Botschafter Penfield für sich persönlich noch ein schönes Palais nebst prächtigem Park in der Alleegasse gemietet und eingerichtet hat. Das serbische ehemalige Gesandtschaftsgebäude ist ganz in der Nähe. Jetzt ist es anderweitig verpachtet. Das diplomatische Heim Frankreichs ist so recht typisch. Es hat eine prächtige Lage, blickt auf blühende Anlagen, mit selbst jetzt wohlgepflegtem Rasenplatz; das Palais wurde von einem speziell herbeorderten Architekten aus Paris im koketten, etwas überladenen Stil der dritten Republik gebaut. Doch der Frohsinn hat dort kein Heim mehr. Die Fenster geschlossen, die Jalousien herab — finster, abweisend. Nur einige Beamte und Diener sind geblieben. Niemand stört sie. Gerade so wenig wie die im Botschaftshotel Rußlands nahebei. Kein wüster Menschenhaufe hat hier dem letzteren oder irgend einem anderen geschadet. Kein Mord wie bei Beginn des Krieges in St. Petersburg an dem greisen Archivar der deutschen Botschaft dort. Nicht einmal dem Gebäude und großen daran grenzenden Garten des Katzelmacher-Königreichs ist etwas geschehen. Auch das befindet sich nicht weit entfernt. Der italienische Botschafter, der Herzog von Avarni, ist eben jetzt gestorben. Zehn Jahre lang vertrat er sein Vaterland hier, unterzeichnete zweimal die Erneuerung des Dreibundvertrags, das letzte Mal nur ein Jahr vor Kriegsausbruch, aber er vertrat sein Land schlecht. Man weiß, daß seine Berichte von hier mißleiteten, daß er nicht wie sein Kollege Bollati in Berlin den griesgrämigen Sonnino, seinen persönlichen Freund, vor dem Abfall und Verrat ernstlich warnte — sonst wäre derselbe vielleicht unterblieben.

Das italienische Botschaftspalais ist ein schöner alter Bau, stammt aus der Zeit Metternichs, und der daneben befindliche, beinahe dreieckige Garten war erst im klassischen Geschmacke der südlichen Kunst unlängst angelegt worden. Ein wenig kahl und nüchtern — keine schönen schattigen Baumgruppen, kein Rasen. Kieswege und Büsten der römischen Cäsaren, mit exotischen Pflanzen und stachligen Kakteen. Das ist der Garten. Der gewesene Botschafter hat ihn nicht lange genießen können.

* * *

Wie schnell Oesterreich es verstanden hat, in dem von oberst zu unterst verkehrten und vom Elend durchwühlten Serbien Ordnung zu schaffen, das ist einfach wunderbar. Vom ersten Momente an — sobald die serbische Armee geschlagen, zertrümmert, zur Flucht ins Ausland mit seinen kläglichen Resten gezwungen war, hat die k. und k. provisorische Verwaltung es verstanden, die kriegerischen Operationen scharf von den zivilistischen zu trennen. Behörden wurden gebildet aus den Landesangehörigen. Brot, Fleisch, Mehl, Vieh wurde der Bevölkerung zugeführt zur Ernährung. Eine umfassende Aktion zum Wiederbetrieb von Handel und Wandel setzte ein. Finanzielle Unterstützung wurde in reichem Maße gespendet. Doch wurde eine Schaar solcher Uebelwollender im Lande, die aus Haß den Wiederaufbau gefährden wollten, die damals noch eine unversöhnliche und direkt widerspenstige Haltung betätigten, einige Tausende im Ganzen, nach der Monarchie geschickt und dort vorläufig internirt. Jetzt nun, nach Verlauf weniger Monate, sind die Dinge unter neuer k. u. k. Obhut schon so weit günstig gediehen, daß sich die Regierung hier soeben entschlossen hat, diese Internirten wieder nach ihrer Heimat zu befördern und dort ihren Familien zuzuführen. Die provisorische Regierung in Serbien fühlt sich stark genug, um selbst diese Widerhaarigen an Ort und Stelle bändigen zu können. In Montenegro gehen mittlerweile die Dinge noch ruhiger ihren Gang fort. Nirgends Widerstand; nirgends Obstruktion.

Jetzt erst erfährt man übrigens ein kleines Geschichtchen, das so recht bezeichnend ist für den listigen Fuchs, den König Nikolaus der Schwarzen Berge, der zur Zeit in Frankreich in einer Art leichten Bußgewahrsams gehalten wird. Bei seiner übereilten Flucht im Januar, die er ganz gegen sein dem montenegrinischen Oberbefehlshaber Vukotic ausdrücklich gegebenes Versprechen ausgeführt hatte, schleppte er mit seinem Gepäck auch den Sarg mit, in dem die Gebeine des Nationalheiligen, des heiligen Petar, sich befanden. Er behauptete, der alte Schlauberger, er könne sich nicht von diesem Schutze trennen. Der Sarg wog merkwürdig schwer. Man wunderte sich darüber. Die abergläubischen Montenegriner meinten, es sei ein Wunder im Spiele. Dann aber, aus Podgoritza, bis wohin ihn die Knochen des Heiligen begleitet hatten, schickte er dieselben nebst Sarg wieder nach Cetinje zurück. Nur wog der Sarg jetzt ganz leicht, federleicht. Denn der alte König hatte, der Sicherheit halber, in dem besten Versteck, in dem Sarge des Heiligen, seine Kleinode und die wertvollen Schmucksachen seiner Gattin verwahrt gehabt und nun dieselben wieder herausgeholt.

Wolf von Schierbrand.

— „Sie graben sich Ihr Grab mit den Zähnen,“ sagte ein Arzt zu einem Schlemmer, der sich den Magen überladen hatte.

— Gedankensplitter. — Frauen sind wie Nägel, welche man einschlägt; je mehr sie nachgeben, desto fester sitzen sie.

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.
Gold- und Porcelain-Kronen
$3 und $4
Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen
Dr. Nelson, Zahnarzt.
Nachfolger von
Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash
8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3

Milwaukee Avenue At Paulina St.
Telephon Armitage 100

WIEBOLDT'S
Zwei Läden

Lincoln Avenue, School und Ashland
Telephon Wellington 2620

Shirt Waists für Damen
In beiden Läden.

Hemden-Blusen für Damen, fancy gestreifte Satins und Jap-Seide, mit gestickten Fronts, in allen Schattirungen. $2.00 Werte speziell markirt zu..... $1.69

Damen-Waists aus Lawn und fancy Voiles, mit Spitzen und Stickerei garnirt, lange oder kurze Aermel, 2-in-1 Kragen, alle Größen, zu. 98c

Sommer Net Korsets für Damen, mit niedriger Büste, vier Strumpfhalter, Stickerei oben, wert $1.00, zu..... 79c

Strauß-Feder-Boas, alle Farben, 27 Zoll lang, speziell zu..... $1.98

Ergand bestickte Kragen und Sets — neue Muster, zu..... 25c

Swiß bestickte Damentaschentücher, gezackt oder scallopped, wert 15c, das Stück zu..... 9c

Lederbörsen für Damen, mit Riemen an der Rückseite, Pin Seal oder Morocco, große und kleine Börsen. $1.50 Werte; speziell für Samstag zu nur..... 98c

Beachtung der Männer wert
In beiden Läden.

Männer-Hemden, 300 Dutzend in der Partie — speziell markirt zwecks schnellen Verkaufs—wenn Ihr Hemden gebraucht und Geld sparen wollt, kommt hierher.

Partie 1 — Männerhemden, hochfein mercerisirt und Seide-finished Stoffe, gewebter, und corded Madras, Soiette und Pongee, Seidebusen, mit gestärkten oder zurückgeschlagenen Manschetten, $1.50 bis $2.00 Hemden, speziell zu..... 99c

Partie 2 — Männerhemden mit weichen zurückgeschlagenen Manschetten, Passe-Facon, aus verschied. Hemdenstoffen gemacht, darunter mercerisirte Repps, gewebte Madras und feine Pongees, $1.00 bis $1.50 Werte, speziell zu..... 69c

Partie 3 — Männerhemden, aus garantirtem Madras und Percale gemacht, in Passe-Facon, weiche zurückgeschlag. Manschetten, mittlere und helle Muster, wert bis $1, Auswahl 39c

Waschbare Four-in-Hand Ties für Männer, attraktive Muster, 25c Werte, zu..... 12½c

Pajamas für Männer, weiß oder in gestreiften Effekten, — wert $1.50, zu..... 68c

Morgen ist der letzte Tag unseres
Riesigen Verkaufs von Kleidern
für Damen und Misses
In beiden Läden.

Die übrig gebliebenen Partien aus dem $40,000 Lager in Frühjahrs- und Sommer-Kleidern werden spottbillig verkauft. Wir erwarben viele neue Kunden durch diese bedeutenden Werte, welche in diesem Verkauf offerirt werden. Versäumet nicht, unsere Abteilung am Samstag zu besuchen.

2000 seidene Coats, seidene Suits, seidene Kleider, seidene Skirts; Werte bis $50.00. 100 schneidige seidene Frühjahrs-Suits, 300 seide-gefütterte Suits, 400 seid. Kleider, 100 Gesellschaftskleider, 300 fein geschneiderte Coats; Auswahl $12.00

300 seidegefütterte Suits und Mäntel; 200 Tuch-Mäntel, 100 seidene Mäntel, 100 seidene Kleider u. 1,000 Sommerkleider, Ihre Auswahl zu. $5.00

500 seidene Kleider, 350 wollene Coats, 100 seidene Coats; Eure Auswahl in diesem Verkauf zu nur..... $3.98

Juni Räumungs-Verkauf von
360 Männer- u. Jünglings-Anzügen
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.
Reguläre $15, $18 u. $20 Werte zu
$14.95 und $11.45

Wir sahen uns veranlaßt, all die kleinen und angebrochenen Partien aus unserem regulären Lager zu entfernen. Anzüge in allen Farben und Moden — blaue, schwarze und Novelty-Stoffe, in „Pinch Back“ oder schlichten Moden, Röcke mit 2 und 3 Knöpfen, handgeschneiderte Anzüge, in den feinsten Worsteds, Cassimeres, Serges und Cheviots. Wurden früher zu Preisen bis zu $20.00 verkauft; in diesem Verkauf zu 14.95 und zu..... 11.45

Jünglings-Anzüge in blauer Serge, für Graduation und Einsegnung — extra Werte — echte Farben, mit Rock, Weste und langen Hosen; speziell..... $10.00

Letzter Tag des Verkaufs der auf Bestellung gemachten einzelnen Männer-Hosen — Stoffe in allen Farben u. Mustern. Werte von $4.00 bis $10.00; speziell $2.95

Einzelne Männer-Hosen, fertig gemacht, in blauen oder schwarzen Serges, in Streifen und Mischungen. Worsteds und Cassimeres. Alle Größen von 30 bis 44 Taille-Maaß; speziell für diesen Verkauf zu..... $1.95

Echte geschliffene Glas-Bowlen
Fabrikanten Muster und Ueberschuß-Lager
von echten geschliffenen Glas-Bowlen, zu weniger als Herstellungskosten — 50 verschiedene Facons, im Retail zu $4.50 bis $7.50 verkauft —

In beiden Läden

Bowlen zu weniger als Fabrikkosten—50 verschiedene Muster, die Retail von $4.50 bis $7.50 kosten; in beiden Läden. — Sie sind brillant geschliffen in den neuesten Blumenmustern, nicht eine imperfekte Bowle in der Partie u. keine weniger als 4.50 wert, Auswahl $2.95

Knaben-Konfirmation- u. Graduations-Anzüge
In beiden Läden.

Gemacht aus ganzwollenen echtfarbigen American Woolen blauer Serge. Norfolk Coat mit angenähtem Gürtel, voll zugeschnittene und gefütterte Kniehosen. Größen 8 bis 18 Jahre; speziell markirt zu..... $5.00

Andere blaue Serge-Anzüge zu 2.95 bis 10.00

Waschbare Knabenanzüge, garnirter alle Facons und Farben, Frühjahrs- und Sommer-Moden, Größen 2 bis 8 Jahre, wert bis zu 75c, speziell zu..... 45c

Hüte und Kappen für Knaben, Stroh, Tuch oder Filz, in jeder Form und Facon, eine sehr große Auswahl, wert von 50c bis $1.00, zu..... 45c

Hemden und Blusen für Knaben, 100 Dutzend, Sport-Facon, alle Größen, zu..... 50c

Overalls für Knaben, alle Größen von 6 bis 15 Jahren, speziell zu..... 29c

Gute Zigarren
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

La Meta 10c Zigarren, reine Havanas, regul. $2 Kiste von 25 zu..... $1.00
2 Kisten an 1 Kunde.
Joe Willard Zigarren, lange Einlage, $2.00 Wert — Kiste von 50 zu..... $1.10
Wm. Barrett Zigarren, $1.75 Kiste von 50 Stück zu..... $1.00
Cremo Zigarren — Kiste von 50 zu..... $1.57
Owls Order, 5c Zigarren — Kiste v. 50..... $1.35
New Factory lang geschnittenes Tabak, 10c-Packete, fünf für..... 25c
Little Toms, Kiste von 50 zu..... $1.72
Rosenthals Special Zigarren, Seed und Havana, $3.50 Kiste von 50 zu..... $1.75
Big Jag Stogies, handgemacht, speziell Kiste von 100 zu..... $1.19
Alle 5c Packete Tabak — neun für..... 35c
Alle 10c-Packete Tabak, vier für..... 31c
New Factory lang geschnittener Tabak, 10c-Packete, fünf für..... 25c
Owls Mixture — fein geschnitt. Tabak, 5c-Packete, zehn für..... 25c

Putzwaaren
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

Neue Sommer Dreß-Hüte für Damen und Mädchen, garnirt mit Band, Blumen und Flügeln, ein Teil aus Spitzen, andere Leghorn oder weiß, außerordentlich gute Werte — speziell am Samstag zu..... $1.98

Strumpfwaaren etc.
In beiden Läden.

Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, doch geplieхte dopp. Lisle Sohlen, Ferse, Zehen und Garter Tops, in schw., weiß oder Farben — Paar 35c, 3 Paar..... 1.00

Seide Fiber nahtlose Männerstrümpfe — hochgeplieхte doppelte Lisle Sohlen, Ferse u. Zehen, speziell..... 25c

Mercerisirte Lisle nahtlose Strümpfe f. Kinder, schwarz oder weiß, verstärkte Ferse und Zehen, Größen 6 b. 9½, speziell zu..... 25c

Kabier lange Ellbogen Seide-Handschuhe für Damen — doppelte Fingerspitzen, 2 Klaspen, in schwarz, weiß oder Farben — speziell zu..... 1.00

Candies
In beiden Läden.

Mit Chokolade bezogene Kirschen, in beste Chokolade getaucht, die beste 60c Sorte — das Pfund..... 39c

Gebrochene Ball Mixtures, die Sorte, welche Kinder gern haben, regulärer 15c Wert — das Pfund..... 10c

Delikate Chokoladen, handgerollt und eingetaucht, assortirte Flavors, in hübsche Schachteln gepackt — wert 45c Pfundschachtel..... 27c

Chokolade Marshmallow Puffs, delikate 25c Sorte; speziell, Pfund zu..... 19c

Liköre
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

Kentuck Bourbon, „bottled in Bond“, 6 Jahre alt, volles Quart..... 79c

Monogram Whisky, Gallone $1.95; ½ Gallone..... 1.00

Cedar Brook Whisky, — „bottled in Bond“, ½ Gallone..... 1.59

Monopole 3-Star Brandy od. Doppelkümmel, die Flasche..... 59c

Feine Nahrungsmittel
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

Automatic oder White Linen Seife 10 Stücke für..... 38c
Arctic Marke fancy roter Lachs, Büchse..... 18c
Feinster Home Made Pickled Hering, nicht abgelegert, drei für..... 11c
Feiner gekochter kalter Schinken, nach Wunsch geschnitt., Pfd..... 35c
Feine Nr. 1 Sugar Cured Picnic Schinken, Pfund..... 13½c
Gerüch. Butts, ohne Knochen, Pfd..... 22½c
Snider's echter Tomaten-Catsup, 2 Flaschen an jeden Kunden, die Pintflasche..... 16½c
Hazel's Bratwurst, das Pfund..... 12½c
Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gemacht, das Pfund..... 33c
Eier, ausgewählte und große, frische, aus Minnesota, Dutzend..... 24c
Feinster Dodge County Brick Rahmkäse, das Pfund..... 18c
Wiebold's Cold Spring Creamery, frisch gemacht, das Pfund..... 25c
Fancy Kalifornia reife Oliven, Büchse..... 23c
Skinner's Makkaroni, Spaghetti oder Nudeln, feine besseren drei Packete für..... 23c
Feinster Carolina weißer Kopfreis, 3 Pfund..... 21c
Pillsbury Best oder New Century Mehl, achtel Faß Sack..... 85c
Royal Marke frisch geröst. 32c Sorte, Packet..... 25c
Feines Pot Roast, zart und saftig das Pfund für..... 15½c
Pot Roast, kleine magere Schulter, das Pfund für..... 18¾c
Beal Roast, Short Leg oder Kidney, Mill Fed, Pfund..... 19½c
Beef Roast, Rolled Rib, kein Abfall, von Native Beef, Pfund..... 22c u. 19¾c
Port Schulter, klein und mager, 6 bis 10 Pfd. speziell..... 14¾c
Pfund.....
Vic Plants, ausgewählte Home Grown Waare, das Stück..... 5c
Spinat, der feinste der gezogen wird, Peck..... 10c
Radieschen oder grüne Zwiebeln, Bündel..... 2c
Ananas, ganz reife, wohlschmeckende Cubans, von feinem Aroma, Stück 75c, drei für..... 20c
Karloffeln, fancy Reds, 3 Pfd. für..... 10c

Drogen u. s. w.
In beiden Läden.

75c Triner's Bitter Wine..... 44c
50c Sloan's Liniment, für..... 29c
50c Lemke's Magentropfen für..... 27c
$1 Duffy's Malt Whiskey, für..... 67c
$1 Pinkham's Vegetable Compound..... 59c
$1.25 Beef, Iron and Wine, Quarts..... 49c
50c Witch Hazel..... 23c
75c Jad Salts..... 49c
50c Borden's Malted Milk, für..... 27c
50c Hay's Hair Health, für..... 25c
25c Peterman's Discovery od. Roach Pulver..... 15c
50c Java Reis Gesichts-pulver..... 24c
50c Graves' Zahnpulver, für..... 23c
Hudnut's Toilettenwasser, verschiedene Sorten, für..... 65c
Verschiedene Toilettenseifen, wert bis zu 10c, das Stück..... 4c
35c Fletcher's Castoria, für..... 18c
25c Cuticura Seife..... 16c
$1 Peruna für..... 57c
25c Mentholatum..... 13c
35c Limestone Phosphate für..... 21c
$1 Bromo Seltzer..... 59c
$1.75 S. S. S. für das Blut..... $1.15
50c California Fig Syrup für..... 28c
50c Hydrogen Peroxide, Pfund..... 15c
35c Pints Water..... 23c
25c Jetum Strohhut-Farbmittel, alle Farben, für..... 15c
50c La Blache Gesichtspuder..32c
Mennen's Talkum-Puder....10c

$5, $4 und $3 Schuhe und Oxfords, Paar $2.50 und $1.98
In beiden Läden.

Second Floor

Erstklassige Schuhe und Oxfords für Männer. $5.00, $4.00 und $3.00 Werte — alle hand-genäht und Goodyear „welted“ — zum Schnüren und Knöpfen.

In lohfarbigem Russia Calf, Vici Kid, Dull Calf oder weißem „New Buck“, durchweg neue Modelle; zu $2.50 und zu..... $1.98

Mädchen-Schuhe mit Knöchel-Riemen, Patent Colt oder weiß Canvas, solide Ledersohlen, in allen Größen bis 2. $1.50 Werte; das Paar..... $1

Weiße Canvas-Schuhe für Mädchen, mit Knöchel-Riemen, Hirschleder-Sohlen oder Barfuß-Sandalen mit Ledersohlen — zu haben in den Größen von 5 bis 8, 9 bis 11 und 12 bis 2. Gute $1.00 Werte; speziell in diesem Verkauf das Paar für nur... 69c

Kinderschuhe aus Patent Colt, handgewendet, Spring-Absätze, Tuch- oder matte Kid und lohfarbige Kid Oberteile. Größen bis 8; das Paar zu..... 69c

Niedrige Damenschuhe, 2 und 3 Straps, Cross Straps, 3 Straps u. Pumps, mattes Kid od. Pat. Colt, hohe oder niedr. Absätze, alle Größen 3½ wert, Paar $1.98

Feine Nahrungsmittel
Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

Automatic oder White Linen Seife 10 Stücke für..... 38c
Arctic Marke fancy roter Lachs, Büchse..... 18c
Feinster Home Made Pickled Hering, nicht abgelegert, drei für..... 11c
Feiner gekochter kalter Schinken, nach Wunsch geschnitt., Pfd..... 35c
Feine Nr. 1 Sugar Cured Picnic Schinken, Pfund..... 13½c
Gerüch. Butts, ohne Knochen, Pfd..... 22½c
Snider's echter Tomaten-Catsup, 2 Flaschen an jeden Kunden, die Pintflasche..... 16½c
Hazel's Bratwurst, das Pfund..... 12½c
Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gemacht, das Pfund..... 33c
Eier, ausgewählte und große, frische, aus Minnesota, Dutzend..... 24c
Feinster Dodge County Brick Rahmkäse, das Pfund..... 18c
Wiebold's Cold Spring Creamery, frisch gemacht, das Pfund..... 25c
Fancy Kalifornia reife Oliven, Büchse..... 23c
Skinner's Makkaroni, Spaghetti oder Nudeln, feine besseren drei Packete für..... 23c
Feinster Carolina weißer Kopfreis, 3 Pfund..... 21c
Pillsbury Best oder New Century Mehl, achtel Faß Sack..... 85c
Royal Marke frisch geröst. 32c Sorte, Packet..... 25c
Feines Pot Roast, zart und saftig das Pfund für..... 15½c
Pot Roast, kleine magere Schulter, das Pfund für..... 18¾c
Beal Roast, Short Leg oder Kidneys, Mill Fed, Pfund..... 19½c
Beef Roast, Rolled Rib, kein Abfall, von Native Beef, Pfund..... 22c u. 19¾c
Port Schulter, klein und mager, 6 bis 10 Pfd. speziell..... 14¾c
Pfund.....
Vic Plants, ausgewählte Home Grown Waare, das Stück..... 5c
Spinat, der feinste der gezogen wird, Peck..... 10c
Radieschen oder grüne Zwiebeln, Bündel..... 2c
Ananas, ganz reife, wohlschmeckende Cubans, von feinem Aroma, Stück 75c, drei für..... 20c
Karloffeln, fancy Reds, 3 Pfd. für..... 10c

Drogen u. s. w.
In beiden Läden.

75c Triner's Bitter Wine..... 44c
50c Sloan's Liniment, für..... 29c
50c Lemke's Magentropfen für..... 27c
$1 Duffy's Malt Whiskey, für..... 67c
$1 Pinkham's Vegetable Compound..... 59c
$1.25 Beef, Iron and Wine, Quarts..... 49c
50c Witch Hazel..... 23c
75c Jad Salts..... 49c
50c Borden's Malted Milk, für..... 27c
50c Hay

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „33 Washington Square."
Colonial. — „Treasure Island."
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Illinois. — „Chin-Chin".
Lyc. — „A Pair of Queens."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsiepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wagen-Jungen. Zu erfragen in Wiebold's Jefferson Park Sub Station, gegenüber Northwestern Depot, Jefferson Park.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot, bei gutem Lohn. 1147 Webster Avenue.

Verlangt: Bäckergehilfe an Brot und Rolls. 9700 Wentworth Avenue.

Verlangt: 10 erfahrene Zuschneider an Damen-Skirts; stetige Arbeit das ganze Jahr. — 2007 W. Division Str. frsafo

Verlangt: Arbeiter und Handwerker für eine Zuckerfabrik. Adressirt: F. C. Eckert, c. o. Owosso Sugar Co., Lansing, Mich. frsafomo

Verlangt: Erfahrener Hausmann, muß mit Werkzeug umgehen können. Albany Hotel, 515 Rush Straße. frsa

Verlangt: Guter Porter; $9.00 die Woche und Board. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter; $9 und Zimmer. 1013 Madison Straße. frsa

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, für Trimming und Sanding Maschine. 310 West Superior Straße. frsafo

Verlangt: Möbelschreiner. Louis Hanson Co., 1500 North Kostner Ave.

Verlangt: Erster Klasse Butcher. 2046 Roscoe Str.

Verlangt: Flinker Waiter, stetig. 515 Wells Straße.

Verlangt: Bäcker an Cakes und Rolls. 4147 Lincoln Ave.

Verlangt: Buchbinder, U. S. Sample Company, 801 So. Fifth Ave., 8. Floor.

Verlangt: Bäcker für Freitags; extra. 1850 No. Robey Str.

Verlangt: Barbier, junger Mann, kann wöchentlich $20 verdienen. 4810 No. Kimball Ave.

Verlangt: Junge als Porter in Bäckerei. 416 West Chicago Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, muß Lunch besorgen und Bar tenden können. Val Geisen, 3335 Fullerton Ave.

Verlangt: Uhrmacher. Einpasser, um Schweizer und amerikanische Werke in Gehäuse einzupassen. Anzufragen: Alter & Co., 165 W. Madison Straße. frsafson

Verlangt: Flinker junger Mann, 3 Tage in der Woche für Küchenarbeit. 515 Wells Str.

Verlangt: Stallmann. 943 Edgecomb Place.

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Männer an Wagenreparaturen. Volk Bros., 840 Süd Halsted Straße. frsa

Verlangt: Blacksmith-Finishers und Gehilfen erster Klasse Männer an Wagenarbeit. Volk Bros., 840 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Lunchman, muß auch Porterarbeit verrichten. 1235 W. Harrison Str.

Verlangt: Schlosser, der am Schraubstock arbeiten kann. 604 W. Division Straße.

Verlangt: Zwei gute Schweine-Butchers und zwei Jungen an der Wurstbank, 2863 Lincoln Avenue. frsa

Verlangt: Junger Mann, 18 Jahre alt, muß willig sein zu Lernen und sich emporzuarbeiten. Empire Sponging Co., 108—20 No. Jefferson Straße.

Verlangt: Starker, erfahrener Junge in Bäckerei. 1547 West 63. Str.

Verlangt: Männer, um das Automobil-Garage-Geschäft zu erlernen; Lehrzeit 4 bis 6 Tage; Arbeit bei Nacht getan; Lohn $12 bis $22 die Woche. Nur brieflich. 446 Siegel Str. frsafo

Verlangt: Knaben, 14 bis 16 Jahre, für Fabrikarbeit. 414 North Wood Straße. frsa

Verlangt: Junger, lediger Porter mit Empfehlungen, der Bar tenden kann. 1219 No. Clark Straße.

Verlangt: Deutscher Nachtwächter, der verheiratet ist, muß stetig und zuverlässig sein und Empfehlungen haben. Zu erfragen bei Mr. Green, Zimmer 241, 80 S. Ashland Blvd.

Verlangt: Junge an Cakes, mit Erfahrung. 2429 S. Oakley Ave.

Verlangt: Junger Mann, in Musikinstrumentenfabrik zu arbeiten; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. William Frantz Co., 227 S. Austin Ave. 10jn10wX

Verlangt: Sofort, alleinstehender Mann für Haus- und Gartenarbeit. Peter Perzel, 1022 W. Lake Str., Oak Park.

Verlangt: Arbeiter. Union Coal, Lime and Cement Co., 611 W. 57. Str. frsa

Verlangt: Kellner-Lehrlinge. Anzufragen beim Timekeeper des Hotel LaSalle, Madison und La Salle Str.

Verlangt: Möbelschreiner in Möbelfabrik. 2501 Homer Str. frsafo

Verlangt: Deutscher Janitor, verheiratet. Nachzufragen 758 W. North Ave.

Verlangt: Junger Mann, ledig. Bar zu tenden und für Porterarbeit. 5557 S. Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge, an Cakes und Rolls zu helfen; keine Sonntags- oder Nachtarbeit.— 5224 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schweineschlächter. 1743 Larrabee Straße.

Verlangt: Ein Mann für Saloonarbeit. 631 West Randolph Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit etwas Erfahrung; Tagarbeit; keine Sonntagsarbeit. — 3857 Dearborn Str., Südseite.

Verlangt: Knaben, Grammar- und Hochschul-Graduates, können gute, permanente Stellen erhalten mit Gelegenheit zum Emporarbeiten. W. Shure Co., 237—241 West Madison Str., 4. Floor.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. 3754 No. Cicero Ave.

Verlangt: Starke Jungens, 18 Jahre alt, in Pappschachtel-Werkstatt. James S. Kirk Co., 125 Ost North Water Str.

Verlangt: Jungen, 16 Jahre und darüber, für Kistenfabrik. 452 Ost Illinois Str. dofrsafo

Verlangt: Ausschachtungs-Arbeiter an Spaulding und Lawrence Ave. um 6:30 Uhr. Arbeit für lange Zeit. R. J. Slood. dofrsa

Verlangt: Junge an Cakes, mit Erfahrung. 2429 S. Oakley Ave.

Verlangt: Junger Mann, in Musikinstrumentenfabrik zu arbeiten; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. William Frantz Co., 227 S. Austin Ave. 10jn10wX

Verlangt: Sofort, alleinstehender Mann für Haus- und Gartenarbeit. Peter Perzel, 1022 W. Lake Str., Oak Park.

Verlangt: Arbeiter. Union Coal, Lime and Cement Co., 611 W. 57. Str. frsa

Verlangt: Kellner-Lehrlinge. Anzufragen beim Timekeeper des Hotel LaSalle, Madison und La Salle Str.

Verlangt: Möbelschreiner in Möbelfabrik. 2501 Homer Str. frsafo

Verlangt: Deutscher Janitor, verheiratet. Nachzufragen 758 W. North Ave.

Verlangt: Junger Mann, ledig. Bar zu tenden und für Porterarbeit. 5557 S. Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge, an Cakes und Rolls zu helfen; keine Sonntags- oder Nachtarbeit.— 5224 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schweineschlächter. 1743 Larrabee Straße.

Verlangt: Ein Mann für Saloonarbeit. 631 West Randolph Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit etwas Erfahrung; Tagarbeit; keine Sonntagsarbeit. — 3857 Dearborn Str., Südseite.

Verlangt: Knaben, Grammar- und Hochschul-Graduates, können gute, permanente Stellen erhalten mit Gelegenheit zum Emporarbeiten. W. Shure Co., 237—241 West Madison Str., 4. Floor.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. 3754 No. Cicero Ave.

Verlangt: Starke Jungens, 18 Jahre alt, in Pappschachtel-Werkstatt. James S. Kirk Co., 125 Ost North Water Str.

Verlangt: Jungen, 16 Jahre und darüber, für Kistenfabrik. 452 Ost Illinois Str. dofrsafo

Verlangt: Ausschachtungs-Arbeiter an Spaulding und Lawrence Ave. um 6:30 Uhr. Arbeit für lange Zeit. R. J. Slood. dofrsa

Verlangt: Guter williger junger Mann für Kleidergeschäft. 3165 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit in Grocery. Freeman, 3159 N. Clark Str. 15jun11wX

Verlangt: Junge von 14 bis 18 Jahren. 1744 N. Lawndale Ave. dofrsa

Verlangt: Schreiner, stetige Arbeit. 1744 N. Lawndale Ave. dofrsa

Verlangt: Deutscher verheirateter Mann, um Farm nahe Chicago zu bearbeiten. Muß Erfahrung in Farmarbeit haben und nüchtern sein. Adr.: K. 304 Abendpost. dofr

Verlangt: Ein guter Saloon-Porter, $8 wöchentlich und Board. Saloon, 531 W. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Tinners und Helpers, stetige innere Arbeit während des ganzen Jahres, Tag- und Stückarbeit. Federal Sign System, Lake und Desplaines Str.

Verlangt: Erfahrene Männer zur Herstellung von feuersicheren Eisentüren; guter Lohn; stetige Arbeit. Variety Mfg. Co., Carroll und Sacramento Ave. frsafson

Verlangt: Bushelman. 4463 Broadway. dofr

Verlangt: Blacksmith-Helfer für Wagenarbeit. 630 Wells Str. dofr

Verlangt: Guter Mann für Porterarbeit. Stetige Arbeit. 4201 Archer Ave. dofrsa

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes. Lohn $15. 452 W. 26. Str. dofr

Verlangt: Klempner, 648 N. Robey Straße. 10jn11wX

Verlangt: Aufgeweckter Junge für Maschinen-Werkstatt: Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Dexter Mfg. Co., 1455 So. Michigan Ave." 10jn11wX

Verlangt: Porters für Reinmachen, Tag und Nacht. Vorzusprechen von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Office des Superintendenten, 8. Floor.

The Fair.

dofrsa

Verlangt: Schuhmacher, guter Mann für Abfatzarbeiten, Hasfels, Van Buren und Dearborn Straße. mfdofr

Verlangt: Wreckers. Zu erfragen: 19 N. Curtis Straße. di—fon

Verlangt: Sofort, 2 Arbeiter für Mühlenarbeit, Lagerhaus und Lumberhard, für Laden u. Abladen; guter Lohn und stetige Arbeit für die richtigen Männer. Zu erfragen am Eingang zu Harris Bros. Co., 35. und Iron Str.

Verlangt: Erster Klasse Polsterer. 1840 Austin Avenue. mfdofr

Verlangt: Lumber Tallyman, muß Bauholz kantizen, beim Auf- und Abladen von Cars mithelfen; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: Harris Bros. Co., Lumber Yard, 35. und Iron Str., zwischen Ashland und Iron Str. Fragt nach Mr. Schwanke. Ebenfalls einige Arbeiter für Bauholz zu hantieren. mi—fa

Verlangt: Zweiter Koch für Sommer-Resort, welches das ganze Jahr offen ist. Stetige Stellung Sommer und Winter. Gebt an, wo zuletzt beschäftigt gewesen. Adr.: K. 305, Abendpost.

Verlangt: Koch, muß erster Klasse sein und die Fähigkeit besitzen die Aufsicht über Küche in amerikanischem Plan Haus zu führen, Sommer-Resort, welches das ganze Jahr offen ist. Stetige Stellung Sommer und Winter. Gebt Lohn an, den Ihr beansprucht und wo zuletzt beschäftigt, wenn möglich auch Telephon-Nummer. Adr.: K. 311, Abendpost. dofr

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot, Tagarbeit. 2049 W. 21. Str. dofrsa

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter zur Mithilfe an „Bodies", ebenfalls Männer an Reparaturen. Wahman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. midofr

Verlangt: Junger Mann oder Knabe um im Butcher Shop zu arbeiten, muß sauber sein und Erfahrung haben. Guter Lohn und stetige Arbeit. 2820 Armitage Ave. mdofrsa

Verlangt: Männer für leichte, angenehme Fabrikarbeit. Zu erfragen: 7:30 Uhr Vormittags. Bringt Ueberhosen. National Candy Co., 311 West Superior Str. midofr

Verlangt: Lizensirter Engineer, um die Aufsicht zu führen über Boilers (niedriger Druck) und Sprinkler System, sowie nach allgemeiner Einrichtung einer Fabrik zu sehen. Beim Nachsuchen um Stellung gebt Erfahrung, Empfehlungen und Lohn an, den Ihr beansprucht. A. Stein & Co., Congreß, Ecke Racine Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener, lediger Mann für allgemeine Stallarbeit. 1225 No. Maplewood Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 4200 So. Ashland Ave. 13jn11wX

Verlangt: Carriage-Holzarbeiter. J. C. Smith Co., 58 Ost 20. Str. mo—fr

Verlangt: Maschinisten, die mit kleinen Drehbankarbeiten vertraut sind. Gebt Erfahrung und Lohnansprüche an. Adr.: O. 81 Abendpost. 10jun1wX

Verlangt: Maschinen- und Bankschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". N. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare für Zuckerrübenfelder in Wisconsin. Können die Kinder mitbringen. Freie Transportation der Familien und Unterhaltsgegenstände. Freies Haus und ein Stück Holz- und Gartenland. Lohn $19 bis $20.50 per Acre. Gute Männer und Familien können dreizehnte Ferien haben und zur selben Zeit gutes Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt an J. O. Lindgren, care U. S. Employment Service, 845 S. Wabash Ave., Chicago, Ill. di—fson

Verlangt: Ehepaar mittleren Alters, Frau in der Küche zu arbeiten, einfache deutsche Kochin; Mann uns Haus und im Garten zu arbeiten. Nehmt Archer Ave. Car bis Old Limits, dann Chicago & Joliet Elektrische bis Willow Springs, und fragt nach Mrs. E. Bartl, Webers Grove, Willow Springs, Ill. frsafomo

Verlangt: Erfahrene Schokolade Dippers. — Stetige Arbeit. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tinners-Helfer sucht stetige Arbeit (Radiators bevorzugt). 1913 Cleveland Ave., 1. Floor. frson

Gesucht: Schmied wünscht Stellung in einer Garage, wo sich Gelegenheit bietet, das Fahren und Reparaturen zu erlernen. Adr.: K 306 Abendpost.

Gesucht: Ein Bäcker in mittleren Jahren, sucht Arbeit an Brot oder als Cakeshelfer. Telephon: Ravenswood 7855.

Gesucht: Ein Bäcker sucht Stelle als zweite oder gute dritte Hand an Cakes und Brot. — Kunz, 1846 Howe Straße.

Gesucht: Bäcker an Brot und Biscuits sucht Stelle. 2928 So. Throop Str.

Gesucht: Ein junger deutscher ehrlicher Mann sucht stetige Arbeit in Milch Dairy oder irgend eine Arbeit; kann auch mit Pferden umgehen. Caesar Geyer, 8555 Peoria Str. frsa

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit für Haus-Reparaturen jeder Art. Nr. „Brack", 4342 Drake Ave. Telephon: Irving 5333. frsafso

Gesucht: Bäcker sucht leichtere Stelle an Brot und Rolls. Adr.: L 4 Abendpost.

Gesucht: Bartender, erster Klasse, guter Mixer, sucht dauernde Stelle; beste Referenzen.. Mr. Knecht, 1518 North LaSalle Str., Telephon: Diversey 8309. frsa

Gesucht: Junge deutsch-amerikanische Frau wünscht Stelle als Haushälterin oder für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $6.00 Lohn gewünscht. Adr.: G 948 Abendpost.

Gesucht: Mann, 36 Jahre alt, sucht stetige Arbeit in Fabrik. Adr.: L 19 Abendpost.

Gesucht: Konditor, tüchtiger, selbständiger Arbeiter, 29 Jahre alt, sucht dauernde Stellung. Adr.: L 21 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Mann, verheiratet, 35 Jahre, sucht Stelle als Chauffeur, geht auch als Helfer; hat Staatsscheins und versteht auch Reparaturarbeit; auf der Nordseite gut bekannt; nimmt auch Stelle als Teamster. G 961 Abpst. mfr

Gesucht: Bartender, in mittleren Jahren, der keine Arbeit scheut, sucht Stelle. 1620 Süd Sawyer Ave. Tel. Rockwell 4813. momitfr

Gesucht: Ein Deutsch-Ungar sucht Stelle, erfahrener Stallmann. 201 Milwaukee Ave., J. Klemc. dofr

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker-Vormann. Chicagoer, sucht Stelle in besserer, gutgehender Bäckerei. Adr.: 1319 N. Halsted Str., 1. Floor.

Gesucht: Porter, kann Polnisch Deutsch und Englisch, sucht Stellung vor der Bar. 4633 Paulina Str. dofr

Gesucht: Carpenter sucht Beschäftigung an Hausreparaturen, Porchanbauten etc., gut, billig. Schafter, 4154 Wentworth Ave. dofrsa

Gesucht: Janitor wünscht Stellung, verheiratet, beste Empfehlungen, lange Erfahrung, Werkzeug. J. Keenan, 1208 13. Str. dofr

Gesucht: Bartender mit Empfehlungen, scheut keine Arbeit, sucht stetige Stellung. Offerten unter Adr.: K 308 Abendpost. dofr

Gesucht: Bäcker, selbständiger Arbeiter, sucht Stelle, Bertoucel, 2324 S. Lincoln Str. Phone: Canal 3655. 13jn,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein junges Mädchen, welches deutsch und englisch spricht, für Bäckerei. 3225 N. Western Ave., nahe Fullerton. frsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um Zigarrenkisten mit der Maschine zu nageln. 310 W. Superior Str. frsafo

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerstore; guter Lohn. 4879 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 4551 Rabenswood Ave., nahe Wilson.

Verlangt: Junge Dame als Kassirerin im Restaurant. 204 W. Van Buren Str. frsa

Verlangt: Lehrmädchen für Damenschneiderin. 1324 Byron Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen; Lohn $8. 555 Ost 49. Str. frsa

Verlangt: Mädchen, Maschinen-Operators, an Canvasstoffen zu nähen. Guter Lohn während der Lehrzeit. 1237 Macedonia Str. dofrsa

Verlangt: Frauen um Hose-Supporters zu Hause anzufertigen. Beständige Arbeit für zuverlässige Leute. Guter Lohn. Sprecht vor und bringt Referenzen. A. Stein Co., Congreß Str. und Racine Ave.

Verlangt: Mädchen zur Aushilfe bei Kleidermacherin, sowie das Kleidermachen zu erlernen. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um das Schokolade Dipping zu erlernen. $7 per Woche während der Lehrzeit, stetige Arbeit. Farley Candy Company, 720 N. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, mit oder ohne Erfahrung, um Candy einzupacken. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen in Potato Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. dofrsa

Verlangt: Gute Näherin an Kraftmaschine an Outing Suits und Barber Coats, stetige Arbeit, guter Lohn. 653 Melrose Str., nahe Halsted. dofrsa

Verlangt: Junge Mädchen, das Haarfritzen und Gesichts-Massage zu erlernen. 2154 Lincoln Avenue. midofa

Verlangt: Spulerinnen für Wollgarn; aufzuwinden. Uniaue Knitting Mills, 419 S. 45th Avenue. midofr

Verlangt: Kleidermacherinnen und Maschinen-Mädchen an Kleidern. 125 South Market Str., 9. Floor. 13jn1wX

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen. — 1432 N. Maplewood Ave. 13jn1w

Verlangt: Frauen und Mädchen, $8 die Woche für den Anfang; Mädchen unter 16, $6 für den Anfang, können bis zu $12 und $15 wöchentlich verdienen. Samstags halber Tag gearbeitet. Stelling Karel Company, 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin. 10jn11wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Telephon: Lake View 2194.

Verlangt: 20—24 Jahre altes Mädchen, welches mit kalter Küche vertraut und hinter dem Counter aufwarten kann. Adr.: K 327 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß durchaus tüchtig sein, gute Köchin und muß englisch sprechen. 3 Erwachsene in der Familie. 5316 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5621 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin für Restaurant. 1550 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Nachtköchin und Tagköchin. 1567 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. 6733 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey).

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1514 So. Albany Ave., Tel.: Lawndale 3282. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. Muß zu Hause schlafen. 3036 No. Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrene Geschirrwäscherin, $7, sechs Tage. 6309 S. Halsted Str. frsafo

Verlangt: Deutsches Dienstmädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen nach 9 Uhr Morgens, Samstag oder Sonntag, Cottage, 1421 Nord Monticello Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Sonntagarbeit; Nachts heim gehen. 2310 Sheffield Ave. Phone: Lincoln 4781.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, um Wöchnerin zu pflegen. Mrs. Sachs, 112 W. Ohio Str. frson

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küche und Hausarbeit; guter Lohn. 920 N. Halsted Str., Saloon. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 6733 Michigan Avenue. frsa

Verlangt: Köchin. 4 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 861 No. LaSalle Str.

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen für ein kleines Restaurant. 808 West 12. Straße, Bockmann.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, zur Mithilfe bei 2-jährigem Kind und bei leichter Hausarbeit; kleine Familie; Samstag Morgen vorzusprechen. 665 Grace Str., 3. Floor.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. 3162 Broadway, Store.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Huni, 2037 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für Küche und Hausarbeit und zur Mithilfe im Bäckerstore. 3946 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. R. Friedman, 5822 Michigan Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen im Restaurant. 715 North Ave. frsafso

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Restaurant, guter Lohn, stetige Stellung. 1568 S. Kedzie Avenue.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1137 Independence Blvd., 1. Apt. frsafso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. Sprague 905 Glenghle Place. Telephon Edgewater 4831.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das kochen und backen kann, in der Küche von Delikatessen-Store zu helfen. 4503 N. Robey Str. frsafso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfach kochen, kein Waschen; 3 in Familie; guter Lohn. Schoenstadt, 4930 Grand Blvd., 3. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. — Bitterly, 1454 West Van Buren Str. frsafso

Verlangt: Küchenfrau für Nachtarbeit; guter Lohn, Triangle Restaurant, 4356 Broadway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, alle Bequemlichkeiten. Zu erfragen: 5008 Pensacola Ave. Telephon: Irving 8095. frsafson

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 1055 Grand Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4879 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 4551 Rabenswood Ave., nahe Wilson.

Verlangt: Junge Dame als Kassirerin im Restaurant. 204 W. Van Buren Str. frsa

Verlangt: Lehrmädchen für Damenschneiderin. 1324 Byron Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen; Lohn $8. 555 Ost 49. Str. frsa

Verlangt: Mädchen, Maschinen-Operators, an Canvasstoffen zu nähen. Guter Lohn während der Lehrzeit. 1237 Macedonia Str. dofrsa

Verlangt: Frauen um Hose-Supporters zu Hause anzufertigen. Beständige Arbeit für zuverlässige Leute. Guter Lohn. Sprecht vor und bringt Referenzen. A. Stein Co., Congreß Str. und Racine Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen zur Aushilfe bei Kleidermacherin, sowie das Kleidermachen zu erlernen. 2415 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, um das Schokolade Dipping zu erlernen. $7 per Woche während der Lehrzeit, stetige Arbeit. Farley Candy Company, 720 N. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, mit oder ohne Erfahrung, um Candy einzupacken. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. dofrsa

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen in Potato Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. dofrsa

Verlangt: Gute Näherin an Kraftmaschine an Outing Suits und Barber Coats, stetige Arbeit, guter Lohn. 653 Melrose Str., nahe Halsted. dofrsa

Verlangt: Junge Mädchen, das Haarfritzen und Gesichts-Massage zu erlernen. 2154 Lincoln Avenue. midofa

Verlangt: Spulerinnen für Wollgarn; aufzuwinden. Uniaue Knitting Mills, 419 S. 45th Avenue. midofr

Verlangt: Kleidermacherinnen und Maschinen-Mädchen an Kleidern. 125 South Market Str., 9. Floor. 13jn1wX

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen. — 1432 N. Maplewood Ave. 13jn1w

Verlangt: Frauen und Mädchen, $8 die Woche für den Anfang; Mädchen unter 16, $6 für den Anfang, können bis zu $12 und $15 wöchentlich verdienen. Samstags halber Tag gearbeitet. Stelling Karel Company, 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin. 10jn11wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Telephon: Lake View 2194.

Verlangt: 20—24 Jahre altes Mädchen, welches mit kalter Küche vertraut und hinter dem Counter aufwarten kann. Adr.: K 327 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß durchaus tüchtig sein, gute Köchin und muß englisch sprechen. 3 Erwachsene in der Familie. 5316 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5621 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Aufwärterin für Restaurant. 1550 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Nachtköchin und Tagköchin. 1567 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. 6733 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey).

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1514 So. Albany Ave., Tel.: Lawndale 3282. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. Muß zu Hause schlafen. 3036 No. Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrene Geschirrwäscherin, $7, sechs Tage. 6309 S. Halsted Str. frsafo

Verlangt: Deutsches Dienstmädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen nach 9 Uhr Morgens, Samstag oder Sonntag, Cottage, 1421 Nord Monticello Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Sonntagarbeit; Nachts heim gehen. 2310 Sheffield Ave. Phone: Lincoln 4781.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, um Wöchnerin zu pflegen. Mrs. Sachs, 112 W. Ohio Str. frson

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küche und Hausarbeit; guter Lohn. 920 N. Halsted Str., Saloon. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 6733 Michigan Avenue. frsa

Verlangt: Köchin. 4 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 861 No. LaSalle Str.

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen für ein kleines Restaurant. 808 West 12. Straße, Bockmann.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, zur Mithilfe bei 2-jährigem Kind und bei leichter Hausarbeit; kleine Familie; Samstag Morgen vorzusprechen. 665 Grace Str., 3. Floor.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien. 3162 Broadway, Store.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Huni, 2037 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für Küche und Hausarbeit und zur Mithilfe im Bäckerstore. 3946 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. R. Friedman, 5822 Michigan Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen im Restaurant. 715 North Ave. frsafso

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Restaurant, guter Lohn, stetige Stellung. 1568 S. Kedzie Avenue.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1137 Independence Blvd., 1. Apt. frsafso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. Sprague 905 Glenghle Place. Telephon Edgewater 4831.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das kochen und backen kann, in der Küche von Delikatessen-Store zu helfen. 4503 N. Robey Str. frsafso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfach kochen, kein Waschen; 3 in Familie; guter Lohn. Schoenstadt, 4930 Grand Blvd., 3. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. — Bitterly, 1454 West Van Buren Str. frsafso

Verlangt: Küchenfrau für Nachtarbeit; guter Lohn, Triangle Restaurant, 4356 Broadway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, alle Bequemlichkeiten. Zu erfragen: 5008 Pensacola Ave. Telephon: Irving 8095. frsafson

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 1055 Grand Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 1945 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Sogleich, ungarische Köchin, in Gary, Ind. Guter Lohn. 1200 Broadway. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 5007 N. Sawyer Ave., 2. Fl. dofr

Verlangt: Zweite Geschirrwäscherin im Restaurant. 1602 Wells Str. dofr

Verlangt: Zimmermädchen, $25 per Monat, Zimmer und Board. Arbeitszeit 8 bis 5 Uhr. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 15jun1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 3456 West 16. Straße. dofrsa

Verlangt: Aufwärterin in Vienna Restaurant. 1130 Wells Str. dofr

Verlangt: Gute Geschirrwascherin. Beständige Arbeit. Guter Lohn. Nachzufragen: 1121 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Erfahrenes englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Unger, 5327 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Eine deutsche Frau für Waschen, Bügeln und Ausbessern, 3 Tage jeden Monat, für einen alleinstehenden Herrn. Nächste Station von Winnetka, an Milwaukee Electric. Schreibt: Gustav Bendel, Hubert Woods, Ill. dofr

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit, 29 N. Franklin Str., Franklin Hotel. dofr

Verlangt: Erfahrene ungarische Köchin. Zu erfragen: 1200 Broadway, Gary, Ind. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gute Küche. Anzufragen vor 1 Uhr Nachmittag. E. Kaplan, 4927 Grand Boulevard. 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Flinke Short Order Köchin, kurze Stunden und guter Lohn. Adr.: K. 317, Abendpost. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, in guter Familie, eines das willens ist zu lernen. 3911 Lincoln Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Starkes 16-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie; kein waschen, $4.00. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted Str., 2. Apart. 12jn1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Aufwärterin im Restaurant. 4746 N. Kedzie Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre, für leichte Hausarbeit in guter Familie. 4033 No. Lawler Ave. Telephon: Irving 1284. midofr

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleines Hotel, Lohn $10 die Woche und Board, gutes Heim, steiger Platz; auch Mädchen zum Aufwarten am Tisch. Alex Gloeckner, Whitehall, Mich. midofr

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. Stetig. 1304 So. Kedzie Ave. dimidofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; $6 die Woche 118 N. Keeler Ave., 2. Floor. 12jn1wX

Verlangt: Haushälterin für einen 5-Zimmer Flat; zwei in Familie. Nach

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

2-Flat Brickhaus in Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., beinahe neu, 6 Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces, Elektr. Licht, Eichenholztäfelung und Fußböden; gepflasterte Straße, alles bezahlt, nahe Benedicts-Kirche. Preis $7450, $1000 baar, $30 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite-Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
mo—fr

Zu verkaufen: Beinahe neues 2-Flat Brickhaus an Leavitt, nahe Addison Str., neu dekorirt. Tile-Fußböden in Vorhallen und Badezimmern. Elektrisches Licht. 30 Fuß Lot. Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Bequem zur Addison Str. Station Ravenswood-Hochbahn. Preis $6700. $1000 Anzahlung, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, Ecke N. Western Avenue und Addison Str. mo—fr

Prächtige 9 Zimmer Residenz in Irving Park, auf einer 50 bei 155 Fuß Lot. Straße gepflastert und dafür bezahlt. Furnaceheizung. Halber Block zur Montrose Car; 2 Blocks zu den Crawford und Elston Ave. Cars. Preis $4200. $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. nahe Addison Str. mo—fr

3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf großer Eckl.; alle Flats vermietet an gute Mieter; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Bauteilen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen. Preis $8750.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Soeben fertiggestellt — 2-Flat Backsteinhaus, mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat. Privateingänge. Große Vorhes und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Spezial — Ein Brick-Cottage-Heim für $2300 in allerbestem Zustand, mit allen modernen Bequemlichkeiten. $800 Baar. Wm. Zelosky, 2355 Addison Str., Ecke N. Western Ave. mo—fr

Cottage-Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. mo—fr

Ein wirklicher Gelegenheitskauf! — Brick-Cottage und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, elektr. Licht, in erster Klasse Zustand. $2750. $600 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jn10-16

Muß sofort verkaufen: Eigentümer verschleudert zu Bargainpreis neue moderne 5 Zimmer Frame-Cottage mit hohem Basement, auf Jemaufundament; Lot 60x125 Fuß; Endpunkt der Irving Park Carlinie; Preis $1850. Nehme $600 Baar, Rest auf lange Zeit. Adr.: O 90 Abendpost. 15jn,1wx

Zu verkaufen: Nordseite Residenz, 4646 Magnolia Ave., nahe Wilson Ave. Hochbahnstation. 9 Zimmer, Heißwasserheizung; Garage; große Lot, 67½ bei 150 Fuß, gute Residenz-Lage. — Preis $14,000. E. A. Cummings & Co., 40 No. Dearborn Str. frfa

Zu verkaufen: 1658 Burling Str., Frame, mit Brick-Basement; Miete $55; 7 Familien; macht Offerte. A. Torpe, 820 North Avenue. mifrfa

Cleveland Ave., nahe der St. Michaels-Kirche, Brick, 4 Flats, Miete $588 jährlich, Preis nur $4950. Eigentümer geht fort. mt—fa

Zu verkaufen: Wohnhaus, 12 Zimmer, zwei Badezimmer, Dampfheizung. 610 Fullerton Parkway. Tel. Lincoln 3814. 13jn1wx

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus, nahe Lincoln und Southport Ave. 1644 Nelson Str., Eigentümer.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brickgebäude, 4 u. 4 Zimmer Flats, billig. 1913 Bissell Str., Eigentümer im 2. Flat.

Nordwestseite.

Zelosky's
Colonial Gardens
„Die Subdivision der Zonen".
Alle Lot Preise werden bis zum 20. Juni erhöht.
——Kauft jetzt——
Wm. Zelosky & Co.,
4829 Milwaukee Ave.
Phone Irving 7129.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn.*x

Großer Bargain!
$500 Baar kauft neues Brickhaus, modern; 3 große 4Zimmer-Flats; Straße gepflastert; Miete $50; Preis $5900; bezahlt 10 Proz. 1550 No. Kolin Ave. (43.), Ecke von 48. North u. Grand Ave. Sprecht vor im Paint Store. 15jun1wx

Zu verkaufen: Mein 5 und 5 Zimmer neues 2 Flat Brick Gebäude. Steinstufen und Porches. Das beste Eichenholz Trimming. Elektrisches und Gas und ein Furnace. Preis $5500. $1000 Baar und der Rest wie Miete. 940 N. Central Park Ave., nahe Chicago Ave. dofrfa

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $5500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt Franklin 795. 28jb,momfr*

Muß sofort verkaufen: Gute Cottage, nahe Park, Bargain-Preis, 2635 No. Springfield Ave., nahe Schubert Ave. 13jn1wx

Zu verkaufen: Hübsche unbebaute Geschäftsecke, 106 Fuß Front an Milwaukee Ave. Näheres 2054 Webster Ave. 15jun1wx

4310 N. Kildare Ave., 2-Flat Brick, neu, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Gas und elektr. Licht; nahe Milwaukee und 40. Ave.; großer Bargain für $6500. $1500 Baar, Rest nach Belieben.
G. W. Drollinger & Sons,
4807 W. Madison Str. Tel.: Austin 862.
8jn,dofrfa.1mt

2903 N. Troy Str., Ecke George. Miete $432 jährlich; Eigentümer geht fort. Ein großer Bargain. Nachzufragen im 1. Flat. $500 Anzahlung, Rest in Abzahlungen. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave. mt—fa

Fünf Zimmer Brick und Stucko Bungalows, modern; Heißwasser- und Furnaceheizung; Preise $3950 bis $4000, Abzahlungen; $100 Baar, Rest monatliche Abzahlungen.
R. J. Breit, 4005 Milwaukee Ave. 10jn,1wx

Neues Brick-Bungalow, Sonnenparlor, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, Brick Feuerplatz, Tile-Badezimmer, Eichenholztäfelung und -Fußböden; 35 Fuß Lot, $4850. $300 Baar, $45 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. mo—fr

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*x

Zu verkaufen: Fünf Zimmer-Cottage; Heißwasserheizung; Extra-Küche, Pantry, Einmach-Schrank und Stationer zuber im Basement. — 37½ Fuß Front, Prachtvolle Lage. $3300. Eigentümer, 4225 North Avers Ave. frsato

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brick-Residenz, Heißwasserheizung; in prachtvollem Ravenswood Manor; zu groß für jetzigen Eigentümer; Preis $8500, wert $7500. Zu erfragen: 4518 North Richmond Str. 16jn1tox

Zu verkaufen: Zwei-Flat Framehaus, Heißwasserheizung, Bad, nahe Humboldt Park Hochbahn; zweites Flat jetzt vermietet für $19; Anzahlung $300, Rest $15 monatlich. 1718 Nord Central Park Ave. frfa

$500 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektrisches Licht, breite Lots, $4800. Eckart Thon, 3649 N. Kimball Avenue. frdi

Zu verkaufen: 2836 Woodard Str., ¼ Block von Milwaukee Ave., 6 Zimmer Cottage, $1775, $300 Baar, $10 monatlich; Straße gepflastert und bezahlt. Ebenfalls zweistöckiges je 4 Zimmer neues modernes Flatgebäude auf Abzahlung; elektr. Licht etc.
H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave. 16jn,1wx

Verkaufe neues zweistöckiges Brickgebäude, ebenfalls neues 6-Zimmer Bungalow; ½ Block südlich von Division Streetcar Endstation; Bargain, wenn sofort gekauft. Nachzufragen 1123 No. Mason Ave., Austin. Phone: Austin 29407. frsafon

Verkaufe zwei nette 5 Zimmer-Cottages, neueste Verbesserungen, nahe Schule; $2750; $100 Baar, $10 monatlich. 3443 No. Nagle Ave. Eigentümer Sonntags daselbst. Jacobsen. Phone Irving 6483. frsafon

Zu verkaufen: Große Bargains in modernen Cottages, Eichenholzverkleidung; gute Lage, $2400 und aufwärts. Zu erfragen: Chas. F. Wolf, 3205 W. Grand Ave., Tel.: Albany 9605. frsama

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen:
= Bungalows =
und
= 2 Flat-Gebäude =
Zu den liberalsten Bedingungen, die je Heimkäufern geboten wurden.
——— $200 Baar. ———
Bedingungen: $15 bis $25 monatlich.
——— Lage: ———
An N. Spaulding Ave., gerade südlich von Irving Park Bd., und nördlich von Elston Ave., nahe 3 Straßenbahnlinien.
——— Fahrgelegenheit: ———
Irving Park Blvd., Elston und Kedzie Ave. Fertig zum Einziehen. Für die Inspizirung geöffnet.
Hughson & Condell,
3206 Irving Park Bd., Ecke N. Kedzie, oder 3647 Elston Ave., Ecke N. Spaulding Ave. frsafon

Zu verkaufen! Zu verkaufe.!
Vollständig neues 5 Zimmer-Haus, mit Lot 37¼×125; alle Verbesserungen; Strauchwerk, Schattenbäume etc.; nur $2450.
$100.00 Anzahlung,
$20.00 den Monat
(was alle Zinsen einschließt.)
Oliver L. Watson,
6348 Irving Park Boulevard. frsafon

Westseite.

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*x

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Steinfront, 6 und 6 Zimmer, modern, muß verkaufen. 3345 W. Polk Str. Eigentümer. frfa

Südseite.

Zu verkaufen: Nur $2250, 2½stöck. Backsteingebäude, eine 3- und zwei 6-Zimmer-Wohnungen, an 45. Str., bequem zur Halsted Straßenbahn, Nur $150 Baar, $10 den Monat nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Tel. Lake View 478. dofr

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, Furnace-Heizung; moderne Plumbing; Preis $1900. — Eigentümer, 621 W. 54. Place. dofrfa

Südwestseite.

Elegantes Store und 3 Flat an guter Geschäftsstraße; alles vermietet; muß Geld haben, Preis $9,500; feiner Laden für Bäckerei, Südwestseite, $6,500; ein-Stück. Store und Flat, alles vermietet, $11,000; 2 Läden und Flat an guter Geschäftsstraße, $12,000; oder vertausche letztere zwei für 2 oder 3 Flat Gebäude. Armitage Avenue Savings Bank, 4038 Armitage Ave. frfafo

Vorstädte.

Zu verkaufen: Elmwood Park, 7 Zimmer Cottage, gebaut vom Eigentümer, Lot 50 bei 125, Bargain, Willard Ave., nahe Lexington Str., Endpunkt der Grand Ave. Car Linie. O. G. Thompson, Elmwood Park, Ill. dofrfa

Farmländereien.

Zu verkaufen: Vierzig Acres Land, Obst- und Weingarten, in Lisbon, Michigan. Frau Hans, 2477 Kilbourn Avenue.

Zu verkaufen: $3500 schuldenfreie 8 Acer-Farm mit hübschem neuen 4-Zimmer-Haus mit hohem Zementkeller, alle Arten von Obstbäumen, nur 5 Blocks vom Depot, ungefähr 34 Meilen vom Court Haus, an Illinois Zentral Eisenbahn und Kankakee elektr. Bahn. Wünsche Cottage auf Nord- oder Nordwestseite in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: 40 Acres Buschland in Michigan, ½ Meile von Kirche, Schule und Eisenbahn; 10 Acres gereinigt, alle tragbar, guter Boden, deutsch-ungarische Ansiedlung; sehr billig. W. Peter Bolb, 4014 Calumet Ave., oder bei dem Eigentümer, Adam Schmith, B 585 South Kaukauna, Wis. frfa

Zu verkaufen: 10 Acres Hühnerfarm, ¾ Meile von Town; gute Gebäude, ganz umzäunt mit Drahtgeflecht. Etwa 3 Acres Obst, 1 Kuh, 1 Kalb, 1 junges Rind, 50 Hühner, Ackergeräte etc. Preis $2500 für sofortigen Kauf. Jack and Company, 2808 Van Buren Str. mifrfa

Vertausche 120 Acker Wis. Farm, 60 Acker belgt, Vieh und Gerätschaften. Joern, 949 N. Dallen Blvd. mi—fa

„Jetzt ist die beste Zeit um Land und Ernte in Elberta, Alabama, zu besehen. Exkursion am 18 Juni. Auskunft bei L. v. d. Leck, Zimmer 7, 755 North Avenue. 7—16jn*x

Verkaufe oder tausche für Chicagoer Grundeigentum: Gute Wisconsin Farm, mit Ernte, Pferden, Rindern, Maschinerie, Rehf, 21 Nord La Salle Str.

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*x

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*x

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, Brand-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*x

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Konsultation Abends in Wohnung. 2313 Lincoln Ave. 10jn*x

Deutsches Rechtsbureau
Louis Brandes, Rechtsanwalt
Rechtsbeistand in allen Angelegenheiten.
Auskünfte und Rat unentgeltlich.
Zimmer 1313 Fort Dearborn Building.
Südwestecke Monroe und Clark Str.
10mai—11j,x

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jn1mtx

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*x

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

„Albrechts Asthma Drops" das einzigste Heilmittel.
——— 1727 Larrabee Straße ———
10mai.dfrsfan*

Dr. Hasenclever, deutscher Arzt, Spezialist für Frauen. Freie Konsultation, alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44, 120 S. State Str., neben Fair. 9jn2wx

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jun1mx

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Damen; Konsultation, Untersuchung frei. 1407 Madison St. 1jn,1mtx

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue Singer Nähmaschinen, 50c wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. Reparaturen. 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2790. 13jn,1mtx

Drucksachen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouvertien, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ok,fondstr*

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 388. 13mai*x

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

„Dachdecken" (Roofing), zu niedrigstem Preis, bestes Material und Ausführung. Schreibt Postkarte. 2205 So. California Ave. 24mi1mx

Börsennotirungen.

Chicago, den 16. Juni 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Juli	$1.03⅛–¼	$1.02¼	$1.02½	$1.03⅛
Sept	1.05⅜	1.04¼	1.04¾	1.05
Dez	1.08⅛	1.07⅛	1.07⅞	1.07⅞
Mais—				
Juli	.72½	.72	.72¼	.72¼
Sept	.71⅞	.71	.71⅛	.71¼
Dez	.61⅞	.61⅜	.61⅝	.61½
Hafer—				
Juli	.39⅝	.39⅜	.39½	.39½
Sept	.38⅝	.38⅜–½	.38½	.38½
Dez	.39⅞	.39⅜	.39¾	.39¾
Speck—				
Juli	22.90	22.80	22.90	22.75
Sept	22.30	22.20	22.27	22.17
Schmalz—				
Juli	12.80	12.77	12.80	12.75
Sept	12.92–95	12.92	12.92–95	12.90
Rippen—				
Juli	13.07	13.05	13.05	13.05
Sept	13.17	13.12	13.12	13.12

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schmalz Rippen
Juli ..$1.01½ .71¾ .38¾ 22.95 12.85 13.10
Sept . 1.03⅞ .70⅞ .38⅜ 22.40 12.97 13.20

Weizen schloß um ¾ bis 1½ niedriger, Mais um ½ niedriger bis ⅛ höher, Hafer unverändert bis ⅛ niedriger, Provisionen um 5 bis 23 Punkte höher ab. Weizen war schwach, Juliweizen ging auf $1.01¼, Septemberweizen auf $1.03⅜ herunter. Der Stand des Maises wird jetzt auf 85 Prozent geschätzt, der Ertrag der Ernte an Winterweizen auf 730 Millionen Bushels. Die Klarirungen an Weizen und Mehl stellen sich in dieser Woche auf 11 Millionen Bushels, sind also sehr beträchtlich.

Produktenbörse.

Auf dem Produktenmarkte herrschte heute nur geringe Kauflust, was wohl vornehmlich der Erwartung billigerer Preise für viele Waaren zuzuschreiben war. Butter zu 29 Cents wird allgemein für zu teuer im Vergleich mit dem Vorjahre gehalten, um so mehr als die Zufuhr für dieses Jahr bisher beträchtlich größer als die des vorigen Jahres war. Eier, die nicht sehr reichlich anlangen, bewahrten stetige Preise. Von Geflügelarten wurden „Broilers" 1 Cent das Pfund billiger, geschlachtete Kälber stiegen um ½ Cent das Pfund. Früchte, Gemüse und Kartoffeln wiesen keine bemerkenswerte Veränderung auf.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund,$	0.29
„Extra Firsts", das Pfund.....	0.28– —0.28½
„Firsts", das Pfund.....	0.27 —0.27½
„Seconds", das Pfund.....	0.25½—0.26
„Dairies", extra, das Pfund..	0.28½—0.29
„Firsts", das Pfund.....	0.27 —0.27½
„Seconds", das Pfund.....	0.26 —0.26½
Packware, das Pfund.....	0.22½—0.23
„Ladles", das Pfund.....	0.24 —0.24½
Prozeßbutter, das Pfund.....	0.25½—0.26½

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Fidlts", das Dutzend..	0.20½—0.21¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.18 —0.20
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.....	0.19½—0.20½
„Dirties", das Dutzend	0.18 —0.18½
„Checks", das Dutzend.....	0.17 —0.18

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Flahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15 —0.15½
„Young America", das Pfund..	0.15 —0.15¾
„Long Horns", das Pfund.....	0.15 —0.15½
„Daisies", das Pfund.....	0.15 —0.15½
Brick das Pfund.....	0.13 —0.13½
Schweizer, rund, das Pfund..	0.28 —0.30
do., „Block", das Pfund.....	0.15 —0.15¼
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd...	0.15½—0.16
do., 1 Pfund Stück.....	0.15 —0.15¼

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kistenkisten oder mehr, einzelne Kisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund.....	0.18
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Pfund	0.24 —0.25
do., 1½—2 Pfund, do.....	0.26 —0.28
do., „Stags", das Pfund.....	0.13
Truthühner, lebend, das Pfund.	0.20
Hähne, das Pfund.....	0.11
Enten, das Pfund.....	0.17 —0.18
Indian Runner Enten, Pfund..	0.17
Gänse, das Pfund.....	0.12 —0.15
Perlhühner, das Dutzend.....	3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend...	2.00
do., jet, das Dutzend.....	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend.....	2.00
do., zurechtet, Dutzend.....	2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.	

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½—0.14
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½—0.15
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15 —0.15½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.16 —0.16½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company)

Rippen, Nr. 1, das Pfund.....$	0.18
do., Nr. 2, das Pfund.....	0.17
do., Nr. 3, das Pfund.....	0.14
„Loins", Nr. 1, das Pfund.....	0.26
do., Nr. 2, das Pfund.....	0.22
do., Nr. 3, das Pfund.....	0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund..	0.15
do., Nr. 2, das Pfund.....	0.14½
do., Nr. 3, das Pfund.....	0.12½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund....	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund.....	0.12½
do., Nr. 3, das Pfund.....	0.11
„Plates", Nr. 1, das Pfund....	0.10¼
do., Nr. 2, das Pfund.....	0.10
do., Nr. 3, das Pfund.....	0.08½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund....	0.10 —0.10½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.12 —0.13

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht..... 1.50 —2.75

Froschschenkel.

„Grassers", das Dutzend..... 0.06 —0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste..	2.50 —3.25
do., kleine.....	3.25 —4.00
do., Florida.....	3.75 —4.00
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	4.50 —6.00
do., do.....	2.50 —3.75
Zitronen, kalif., die Kiste.....	4.25 —4.50
do., geringere Sorten, Kiste...	3.75 —4.00
Ananas, Kuba	2.20 —2.30
do., kleine, die Kiste.....	2.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß.....	$3.00 —3.50
Ben Davis, Nr. 1, das Faß.....	2.75 —3.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	4.00 —4.50
White Saps, das Faß.....	3.50 —4.50
Jonathans, das Faß.....	3.50 —4.00
Russetts, das Faß.....	2.75 —3.25
Golden, das Faß.....	3.00 —3.25
Gano, das Faß.....	2.75 —3.00
Kings, das Faß.....	3.00 —3.25
Greenings, Michigan, das Faß	2.50 —3.25
Spies, das Faß.....	5.00 —6.00

Erdbeeren.

Illinois, Kiste, 24 Quarts.....	1.15 —1.25
Louisiana, Kiste 24 Quarts....	1.00 —1.50
Kirschen.	
Kalifornia, Kiste, 10 Pfund....	1.25 —1.50
Wassermelonen.	
Florida, Kiste von 5—6.....	3.00 —5.00
Canteloupes, Crate.....	3.50 —4.00
do., flache Kiste.....	1.75 —2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste.....	2.50 —3.00
do., kalifornische, halbe Kiste....	1.00 —1.50
Blattsalat, Treibhaus, Kiste....	0.10 —0.15
Blumenkohl, kalif., halbe Crate	0.75 —1.50
do., St. Louis, Korb.....	0.75 —1.00
Boree, das Bündel.....	0.10 —0.15
Champignons, 1 Pfund Karton	0.75 —1.00
do., Minnesota, das Pfund...	0.40 —0.50
Andere Sorten, das Pfund.....	0.25 —0.50
Eierpflanzen, Florida, Kiste....	2.50 —3.00
Erbsen, Mississippi, Hamper....	0.75 —1.25
Endiviensalat, französ., Pfd....	0.60 —0.75
do., Romaine, do., Hamper...	1.00 —1.25
Grünkohl, Mississippi, neuer, Crate	2.00 —2.40
do., neuer Louisiana, Crate...	3.00 —3.75
Gurken, Louisiana, Hamper....	1.25 —1.50
do., Treibhaus, 2 Dtzd.....	0.75 —1.00
Hubbard Squash, das Faß.....	1.75 —2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.00 —2.50
do., Louisiana, Hamper.....	0.60 —0.60
Knoblauch, der Strang.....	0.15 —0.30
do., Louisiana, Hamper.....	0.75 —1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper..	1.00
do., kalifornische, Kiste.....	2.00 —2.50
Kohlrabi, Louisiana, Faß.....	2.50
do., do., Hamper.....	0.50 —0.75
Mais an Kolben, Faß.....	3.00 —4.00
Majoran, 12 Bündel.....	0.10 —0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß	3.00 —4.50
do., hiesiger, 12 Stangen....	0.65
do., hiesiger, Pfund.....	0.07 —0.09
Mohrrüben, in Säcken.....	0.25 —0.50
do., gewaschen, Kübel.....	0.50
do., New Orleans, das Faß..	2.00 —2.25
do., Hamper, das Faß.....	3.00 —4.00
Okra, Florida, Crate.....	2.50
Oysterplant, das Dutzend.....	0.40 —0.60
Petersilie, Louisiana, groß. Faß	1.50 —2.00
do., heimischer, Hamper.....	0.50 —0.65
Peterfilienwurzel, Kübel.....	0.25 —0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste.....	1.00 —2.00
do., Florida, „Fancy".....	2.50 —3.00
Pfefferminze, der Korb.....	0.05 —0.10
Radieschen, Indiana, Bushel....	0.25 —0.60
do., Illinois, ⅞ Bushel.....	0.50
Rosenkohl, kalif., Quart.....	0.25
do., kalifornische, großes Faß.....	10.00 —15.00
Rotkohl, das Faß.....	1.25 —1.50
Rüben, Louisiana Hamper.....	0.75
do., Rutabagas, 55 Pfund.....	0.50
Rettige, schwarze, die Kiste.....	0.35 —0.40
do., do., der Sack.....	0.50 —0.60
Salbei, 12 Bündel.....	0.07½ —0.10
Schneidebohnen, Mitt., Hamper..	1.00 —1.50
do., Louisiana, ⅞ Bushel....	0.75 —1.00
Sellerie, Florida, Crate.....	1.25 —1.75
do., Florida, grüne Köpfe.....	1.75
Selleriekohl, Florida, Kiste.....	1.50 —2.00
Shallots, New Orleans, Faß..	3.00 —3.25
Spargel, Ottawa, 24 Bündel..	1.25 —1.50
do., Illinois, 20 Bündel....	0.40 —0.60
Spinat, St. Louis, Kiste.....	0.20 —0.25
do., do., Kübel.....	0.30 —035
do., Illinois, ⅞ Bushel.....	0.30
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper..	1.75 —1.85
do., Illinois, Hamper.....	0.80 —1.25
Squash, Florida, Kiste.....	2.50 —3.00
do., Texas, Hamper.....	1.00
Tomaten, Kuba, Kiste.....	0.50 —1.00
do., Florida, Kiste.....	1.50 —2.00
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00 —3.50
Wasserkresse, das Pfund.....	0.18 —0.20
Wermutkraut, 12 Bündel.....	0.05 —0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß..	1.50 —1.75
do., kalifornische, gelb.....	1.90 —2.00
do., Louisiana, Sack.....	2.25 —2.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper.....	0.50 —1.25
Wachsbohnen, Florida, Hamper	0.50 —1.50
do., Louisiana, ⅞ Bushel.....	1.50 —1.75
Rote Nierenbohnen	5.00
„Lea Beans", handgepflückt...	4.25
do., gewöhnliche.....	3.50 —3.75
Braune schwedische, längliche...	4.75 —5.00
Lima-Bohnen, Florida, Sholen, Hamper	2.00 —2.25
do., Kuba, 1 Bushel.....	1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel.....	1.05 —1.15
Minnesota u. Michigan, Bushel	1.05 —1.10
Dakota, fancy weiße, Bushel....	1.00 —1.10
Rote Kartoffeln, Bushel.....	1.15

Neue Kartoffeln.

Florida, Rose, Nr. 1, das Faß	5.50 —6.00
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper	1.50 —1.75
Texas, rot, fancy, Hamper.....	1.65 —1.75

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 3, rot, $1.00; Nr. 2, rot, $1.03⅜; Nr. 4, hart, 96½c; Nr. 3, hart, 99½c—$1.01¼; Nr. 2, hart, $1.03⅜—1.03½.

Mais. „Sample Grade", 62—68c; Nr. 6, gemischt, 68—70c; Nr. 2, gemischt, —c

Briefe einer Amerikanerin.

Charlottenburg, 13. März 1916.

Liebster Vater:

Einer meiner letzten Briefe an Dich vor meinen Geburtstage! Nie hat es etwas Packenderes gegeben als die deutsche Wiedergabe des „Macbeth", der wir neulich beiwohnten. Wir stimmen alle darin überein, daß wir nie in unserem kurzen Leben eine Vorstellung so sehr genossen haben. Es war eine durch und durch vollkommene Darstellung, die uns durch ihre Gruseln und Herzklopfen verursachenden Effekte bis zum Schlusse in atemloser Spannung hielt. Selbst die Hexen waren bewundernswert und teilten sich in die Ehre des Abends mit Banquos Geist und Macbeth. Der hatte alle Ursache, recht beunruhigt zu sein angesichts der Art und Weise, wie dieser Geist mit seinen weißen, glänzenden Augen ihn anstierte. Die Hexen waren nicht die gewöhnliche Sorte: mit spitzem Hut und Besenstiel, sondern gräßlich anzusehende Medusa-artige Geschöpfe mit Stimmen, auf die ihre Besitzerinnen stolz sein können. Sie machten damit so tiefen Eindruck auf uns, daß ich versuchte, sie Mutter gegenüber nachzuahmen, als wir uns in der Pause im Foyer ergingen. Als ich aber in ihrer Stimme zu sagen versuchte: „Heil dir Macbeth Than von Cawdor!" und zugleich meine Hände wie Klauen Mutter entgegenstreckte, bemerkte ich zu meinem Verdruß, daß die andern Theatergäste sich nach mir umdrehten, um zu sehen, was los sei. Die Schlafwandel-Szene war ein Wunder der Darstellung, so natürlich, daß im Zuschauerraum einige Damen ohnmächtig wurden; so groß war die Aufregung! Aber wie Herr H. bemerkte, kam so viel Mord und Totschlag darin vor, daß man sich fast daran gewöhnte. Da ich den Text beinahe auswendig kann, konnte ich der Vorstellung leicht folgen. Hermione Körner und Herr Wagener spielten die Rollen von Lady Macbeth und Macbeth einfach wunderbar, und alle Rollen, selbst die Kleinsten waren großartig besetzt.

Erzählte ich Dir, daß „der moderne Benvenuto Cellini" vom türkischen Sultan eine Bestellung im Wert von einigen Tausend Mark bekommen hat? Er ist ein Freund von Herrn H. (nicht der Sultan, sondern Herr Littre) und hat uns eingeladen, sein Atelier zu besuchen, was wir auch sehr bald tun wollen.

Es scheint, ich muß schließen, obwohl ich noch Bände zu erzählen hätte. Darum ein herzliches: Gute Nacht und auch noch vielen Dank für die Gabel, die Du mir zum Geburtstag gesandt hast.

Bis zum nächsten Brief bleibe ich
Deine Dich liebende Tochter
Marjorie.

McCormick wird Vorsitzer.

Wird Kampagne für Wiederwahl des Präsidenten leiten.

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

St. Louis, den 15. Juni.

Vance McCormick von Harrisburg ist Nachrichten aus Washington zufolge, die hier eingelaufen sind, zum Vorsitzenden des Nationalausschusses und damit zum Leiter der Kampagne für die Wiederwahl des Präsidenten ausersehen worden. William Marsh von Iowa wird zum Schatzmeister erwählt werden. Es verlautet, daß B. Lynch von Minnesota zum Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses ausersehen ist. Der Nationalausschuß wird sich am Tag nach Schluß des Konvents organisiren und Pläne für die bevorstehende Kampagne besprechen, die nach dem Wunsch des Präsidenten — so verlautet wenigstens — sehr aggressiv geführt werden soll.

Die Stimmung unter den Parteiführern ist im Allgemeinen sehr zuversichtlich, wenn sie sich auch nicht verhehlen, daß der Kampf gegen C. E. Hughes, den republikanischen Kandidaten, kein leichter sein wird. Er soll auf der ganzen Linie mit dem größten Nachdruck geführt werden, da die demokratischen Führer nicht nur die Erwählung Präsident Wilsons, sondern auch einer ansehnlichen demokratischen Mehrheit im Kongreß durchzusetzen wünschen, die ihnen die Ausführung ihres Parteiprogramms ermöglicht.

G. S.

Eure Augen

Sind sie rot, schwach, triefend oder entzündet? Leidet Ihr an Staar, Wucherungen, hängenden Augenlidern, schielenden Augen oder irgend einer anderen Form von Augenstörungen? Ihr dürft mit der Behandlung nicht zögern, denn die Zeit ist wertvoll. Fast alle Augenleiden können leicht geheilt werden, wenn sie rechtzeitig behandelt werden. Je länger Ihr mit der richtigen Behandlung wartet, desto hartnäckiger wird das Leiden und desto größer wird die Gefahr der Erblindung.

10 Jahre an State Straße.

Laßt mich Euren Zustand kostenfrei untersuchen. Kann ich Euch helfen, so werde ich es Euch sagen; kann ich es nicht, so werde ich es ebenso offen wissen lassen. Ich gebe Euch den Vorteil meiner 18-jährigen Erfahrung als Augenspezialist, und meine Geschicklichkeit in der Heilung tausender, von anderen als hoffnungslos bezeichneter Fälle. Ihr solltet Eure Augen nur von einem völlig ersttlassigen Augenarzt behandeln lassen, und das ist die Behandlung, die ich Euch anbiete. Laßt Euch nicht durch Geldmangel abhalten. Meine Gebühren sind mäßig, und wir werden schon ein Abkommen miteinander treffen.

Zögert nicht—sprecht heute vor.

Schiebt jedoch die Sache nicht auf. Je eher Ihr in Behandlung tretet, desto eher werdet Ihr geheilt. Eure Augen werden nicht von selbst heilen, und werden stets schlimmer werden. Richtige Behandlung und passende Augengläser werden sie heilen, wenn rechtzeitig angewendet. Kommt heute zu mir. Untersuchung frei.

Dr. F. O. CARTER
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten.
Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Fl., Chicago.
Stunden: 9 bis 7; Sonntags 10 bis 12.
Eine Tür nördlich von „The Fair".

jn14,16,23

Das Mallers Gebäude.

Gegen hochbetagten Grundeigentümer eine Klage eingebracht.

Ed. S. Hunter, Geo. D. Brown und die Verwalter von Chas. L. Hunters Nachlaß haben im Superiorgericht gegen John B. Mallers, den bekannten Grundeigentümer, eine Klage eingebracht, in welcher sie behaupten, daß er sich bei der ihm übertragenen Verwaltung des nach ihm genannten 21-stöckigen Gebäudes an der Südostecke von Madison Str. und Wabash Ave. nicht an den Kontrakt hielt, sondern sich Gelder aneignete, die ihm nicht zukommen. Sie verlangen deshalb eine gerichtliche Abrechnung.

Die Kläger sind Miteigentümer des Gebäudes. Wie es in der Klageschrift heißt, schlossen sie mit Mallers einen Kontrakt ab, nach welchem er die Verwaltung des Gebäudes übernehmen und dafür drei Prozent der Bruttoeinnahmen erhalten sollte. Sie beschuldigen ihn nun, daß er sich $30,000 mehr aneignete, als ihm zukommen, daß er dem Gebäude nicht die nötige Sorgfalt zuwandte und sich mit den Mietern herumstritt. Auch erklären sie, daß der 79 Jahre alte, eigensinnige und autokratische Herr keinerlei Anstalten treffe, ihren gerechten Forderungen nachzukommen.

Explosion im Stahlwerk.

Doch ist Niemand dabei zu Schaden gekommen, so behauptet die Leitung.

Eine Explosion, die die Häuser auf fünf Straßengevierte in der Umgebung in ihren Grundfesten erschütterte, trat gestern Abend in den Werken der Illinois Steel Co. ein, als angeblich Schlacken von einem Hochofen in eine Vertiefung fielen, in der sich durch den Regen Wasser angesammelt hatte, und der Dampf, der dadurch entwickelt wurde, in den Ofen zog. In den Wirtschaften von Charles Pearson, Nr. 8900 Green Bay Ave., und Leo Schmalhauser, Nr. 8901 Green Bay Ave., wurden sämmtliche Scheiben zertrümmert, doch wurde glücklicher Weise Niemand verletzt. Beamte der Stahlwerke behaupten, daß auch keiner der Angestellten verletzt wurde, verweigerten aber Polizisten den Zutritt zu den Werken, da ihre Hilfe nicht benötigt sei. Die Polizei gab sich auch damit zufrieden und zog wieder ab. Der durch die Explosion angerichtete Schaden konnte bisher nicht festgestellt werden.

Aus Vereinskreisen.

Der New Chicago Club veranstaltet am kommenden Sonntag von 10 Uhr Morgens an im Luisenhain des Deutschen Altenheims, Madison Straße und Desplaines Ave., ein Piknik. Für einen guten Tropfen, sowie für Vergnügungen aller Art wird bestens gesorgt sein, wie zum Beispiel schöne Kegelpreise für Herren und Damen. Der Schießstand sollte nicht vergessen werden, denn auch hier harren schöne Preise des Gewinners. Auch für Kinder finden Belustigungen statt, wie Wettlaufen usw. Ganz besonders ist das Glücksrad zu empfehlen, wo jeder sein Geld los werden kann, ohne zu gewinnen. Warmes Essen, sowie Kaffee und Kuchen usw. wird in der Speisewirtschaft für mäßige Preise von Frau M. Brandau verabreicht werden.

Der Festplatz ist zu erreichen mit der Madison Str.-Linie (10c) oder mit der Metropolitan Hochbahn, Garfield Zweig (5c). Eintritt für Herren $1, für Damen 35 Cents, wofür Bier, Sodawasser und Limonade frei verabfolgt werden. Das Komite besteht aus den Herren Jos. J. Lucas, August Koch, Geo. Luehrs, Frank Klar, Walter Gertz.

Briefkasten.

B. K. — Es gebricht uns an Zeit, um unter den kleinen Anzeigen diese herauszusuchen. Bemühen Sie sich nach der Expedition, wo eine „File" aufliegt, in der Sie nachschlagen können.

R. Sch. — Auf die Empfehlung von ärztlichen Spezialisten lassen wir uns aus naheliegenden Gründen nicht ein.

M. St. — Wir können Ihnen hier keine Anleitung dazu geben. Sie erhalten in jedem Geschäft, das mit Kodaks handelt, unentgeltlich ein kleines Büchlein, das das Verfahren genau beschreibt.

K. K. — Reines Wasser besteht aus 2 Gewichtsteilen Wasserstoff und 16 Gewichtsteilen Sauerstoff. Selbstverständlich kann Wasser zersetzt werden, z. B. durch den galvanischen Strom, durch Kalium, Natrium usw., aber eine Nahrsubstanz oder gar eine giftige Substanz läßt sich aus dem Wasser nicht gewinnen. — Kitchener wurde in England, nicht in Berlin geboren.

Karl E. — Das deutsche Reich zahlt seinem Kaiser kein Gehalt, sondern nur etwa 3 Millionen Mark zu Gnadenbewilligungen; als König von Preußen bezieht er 19,219,290 Mark. Die Zivilliste des Kaisers von Oesterreich beträgt rund 18¼ Millionen Mark, der Zar hat keine Zivilliste, und sein Einkommen läßt sich nicht abschätzen, beträgt aber jedenfalls weit über 20 Millionen Mark.

Der alte Soldat. — Sie finden die Quittung über den früheren Beitrag in der Ausgabe vom letzten Mittwoch, über den uns am 13. Juni eingeschickten Beitrag wird in den nächsten Tagen quittirt werden.

Paul Sch. — Es gibt hier nur einen solchen Verein, die „Chicago Aquarium Society", deren Hauptsitz befindet sich aber nicht in Hamburg, sondern hier.

A. J. — Sie brauchen sich nur an jenes Bankunternehmen zu wenden, um jede gewünschte Auskunft zu erhalten, im Briefkasten wird Rat hinsichtlich Kapitalsanlage nicht erteilt.

Neugieriger. — Wenden Sie sich an den „Registrar" der „Northwestern Dental School", Lake und Dearborn Str., der Ihnen jeden gewünschten Aufschluß — auch schriftlich — geben wird.

J. K. — Der Zentral Turnverein versammelt sich jeden Donnerstag Abend in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave.

A. M. — Selbstverständlich kann die Wittwe sich wieder verheiraten, wann sie will. Nur eine geschiedene Frau — oder Mann — muß ein Jahr warten.

• • •

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

J. W. — Die Adoptionsgesetze sind verschieden in den verschiedenen Staaten. Ich empfehle Ihnen, bei einem Anwalt in Indiana anzufragen, der Ihnen auch über die Kosten wird Aufschluß geben können.

J. H. — Eine rechtskräftige Hypothek auf bewegliches Eigentum kommt zuerst, Ihr Anwalt hat Recht.

F. K. — Wenn Ihre Frau bei ihrem Tode Fahrhabe hinterläßt, so erben Sie ein Drittel, das Kind Ihrer Frau erbt zwei Drittel.

D. G. — Ein Bankerott löscht alle Mietsschulden aus, aber nicht die noch bevorstehenden Mietsverbindlichkeiten. Gesuche um Bankrotterklärung müssen im Bundesdistriktsgericht eingereicht werden.

Leser der Abendpost. — Wenn Sie die Aktien für den durch Hypothek gedeckten Schuldschein in Zahlung genommen haben, so ist die Hypothek bezahlt, und Sie sind nur Aktionär der Gesellschaft.

Alter Leser, Dearborn Str. — Wenn Sie den Arzt für Ihren Sohn nicht beschäftigt haben und Ihr Sohn großjährig ist, so sind Sie nicht haftbar für die Rechnung des Arztes.

Frau A. B. — Wenn der Mietskontrakt keine solche Bestimmung enthält, können Sie den Mieter nicht zwingen, die Wohnung angehenden Käufern zu zeigen. Es ist nicht nötig, ein Testament von einem Anwalt aufsetzen zu lassen. Erforderlich ist nur, daß das Testament handschriftlich abgefaßt und mit den Unterschriften des Erblassers und zweier Zeugen versehen ist. Die Zeugen müssen unterschreiben, wenn alle drei zugegen sind. Es ist am besten, wenn ein Anwalt das Testament aufsetzt.

Todesfälle.

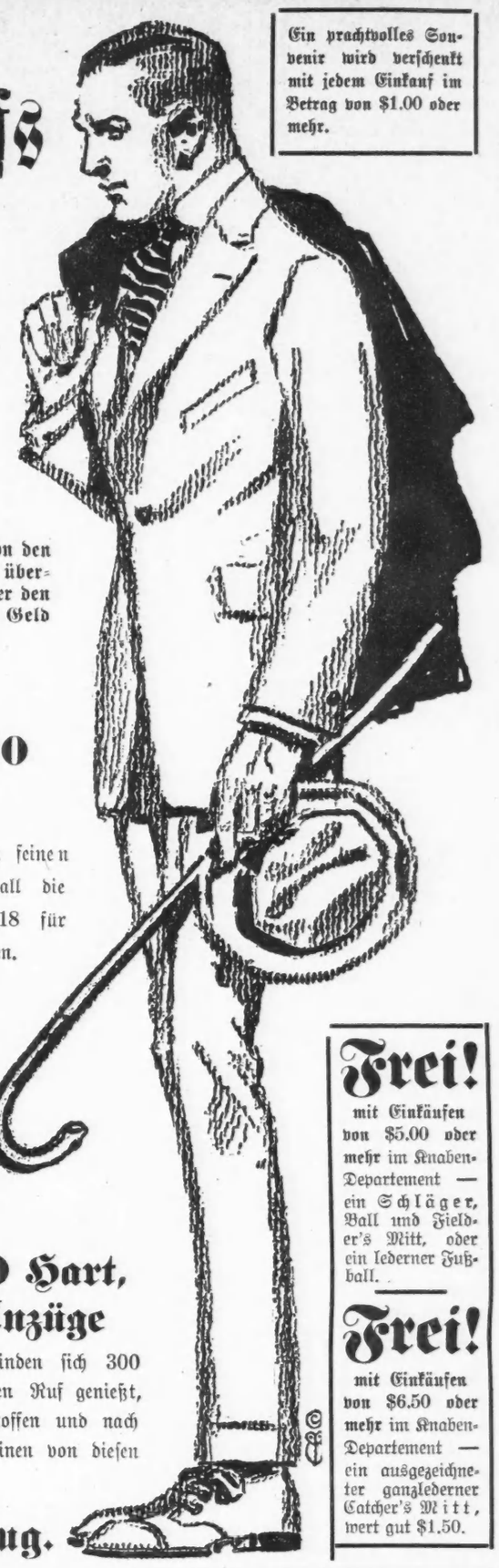
Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bock, Reinhold, 24 J.; 1645 W. 15. Str.
Ewald, H. John, 7917 S. Peoria Str.
Chinger, Christina, 1110 Winona Str., Oak Pk.
Fleer, Mathilde, 53 Jahre.
Foster, James, 55 J.; 959 Long Ave.
Fischer, Luch, 22 Jahre.
Horn, Charles, 62 J.; 3833 Jonssen Ave.
Mersch, Anna, 5702 S. Bishop Str.
Petsch, John, 1734 W. 14. Str.
Palmer, Ida, 1022 Dahls Str., Evanston, Ill.
Quest, Henry, 532 Hammar Ave.
Rosenstock, Ida, 64 J.; 4926 Magnolia Ave.
Ritter, John, 8846 Wallace Str.
Stotz, Wanda, 2117 Point Str.
Schafer, Fr. anna, 32 S. Albany Ave.

Samstag, den 17. Juni, feiern wir den 29ten Jahrestag unseres Geschäfts durch Veranstaltung eines

Großen Jahrestag-Verkaufs

von Kleidern, Hüten, Schuhen und Ausstattungswaaren für Männer und Knaben



Ein prachtvolles Souvenir wird verschenkt mit jedem Einkauf im Betrag von $1.00 oder mehr.

Wir werden uns bestreben, diesen Verkauf zu dem größten Bargain-Ereigniß des Benson & Rixon Ladens zu machen und das heißt, es wird alles Dagewesene weit übertreffen. In den neunundzwanzig Jahren unserer geschäftlichen Existenz haben Tausende Familien sich daran gewöhnt, sich ausschließlich auf diesen Laden für den Ankauf von Männer- und Knaben-Sachen zu verlassen. Sie kommen Jahr ein Jahr aus zu uns, wegen der Reichhaltigkeit und der vorzüglichen Qualität unserer Waaren, unserer gleichmäßig niedrigen Preise und der vortrefflichen Bedienung, so daß volle Befriedigung stets gesichert ist.—In diesem Jahrestag-Verkauf finden unsere Kunden Bargains, die alles Dagewesene übertreffen.

Herabsetzungen von 20 bis 30 Prozent.

sind an den Preisen im ganzen Laden vorgenommen. Außerdem haben wir große Einkäufe von den ersten Kleider-Fabrikanten gemacht, die uns bedeutende Reduktionen bewilligten, weil sie überladen waren. Diese Einkäufe gehen mit in den Verkauf mit einem sehr geringem Aufschlag über den Kostenpreis. Sie vervollständigen unsere Behauptung, daß wir Euch eine Gelegenheit bieten, Geld an guten Kleidern zu sparen, die Ihr nicht versäumen solltet.

In folgender Weise haben wir die Preise an Anzügen für Männer und junge Männer herabgesetzt

$11.95 — **Für reguläre $18.00 Anzüge**

Umfassend hunderte von modernen Anzügen in feinen Mustern, fancy und Staple-Gewebe, und all die neuesten Modelle; Ihr werdet wenigstens $18 für diese Anzüge in anderen Läden bezahlen müssen.

$14.50 — **Für reguläre $20 und $22 Anzüge**

Diese Partie enthält einige der größten Bargains während dieses Verkaufs; diese Anzüge wurden gemacht, um für $6 und $8 höher verkauft zu werden, als unser Preis beträgt; alles hochfeine Anzüge, und sie umfassen die anziehendsten Moden und Muster der Saison.

$18.75 — **Für reguläre $25.00 Hart, Schaffner & Marx Anzüge**

Unter den Einkäufen für diesen Verkauf befinden sich 300 Anzüge von einem Fabrikanten, der den höchsten Ruf genießt, die besten seines Lagers von feinsten Wollenstoffen und nach den neuesten Moden geschneidert; kauft Euch einen von diesen Anzügen, und Ihr erspart $10.

Unsere Garantie der Qualität mit jedem Anzug.

Frei! mit Einkäufen von $5.00 oder mehr im Knaben-Departement — ein Schläger, Ball und Fielder's Mitt, oder ein lederner Fußball.

Frei! mit Einkäufen von $6.50 oder mehr im Knaben-Departement — ein ausgezeichneter ganzlederner Catcher's Mitt, wert gut $1.50.

Jahrestag-Verkauf Bargains in dem Knaben Dept.

Ganzwollene blaue Serge Norfolk Anzüge für Knaben, Farbe garantirt; ganz gefütterte Hosen, reguläre $5 und $6 Qualitäten, unser Verkaufspreis ist **$3.95**

Norfolk Anzüge für Knaben, mit 2 Paar ganz gefütterten Hosen, Größen 6 bis 17 Jahre zu haben, reguläre $5 Werte, unser Verkaufspreis ist **$3.95**

Wollene Anzüge für Knaben, Pinch Back und Norfolk Modelle, mit 2 Paar ganz gefütterten Hosen; großes Sortiment von Mustern; Größen 7 bis 18 Jahre; unser Verkaufspreis **$4.85**

Waschbare Anzüge für Kinder in Tommy Tucker und Eton Facons; garantirt nicht zu verblassen, oder ein neuer Anzug wird gegeben; spezieller Jahrestag-Verkaufspreis **95c**

Jahrestag-Verkauf Bargains in Männer-Ausstattungen

Männer-Hemden mit waschbaren seidenen Busen und dazu passendem Body; jedes denkbare Muster; garantirte Farben **$1.45**

Das größte Sortiment von Hemden, — mit weichen Manschetten oder gestärkten Manschetten, Negligee oder gefältelte Busen — $1.50 Werte, offerirt zum Verkauf für **95c**

50c Balbriggan Männer-Unterzeug, lange und kurze Aermel **39c**

Waschbare Seide Fiber Ties für Männer, 20 verschiedene Muster, positive 25c Werte, 200 Dutzend, jedes zu **10c**

Männer-Hemden, weiche Manschetten und gestärkte Manschetten, einige unvollständige Partien— aber alle Größen, $1.00 Werte, zu **55c**

Union Suits für Männer, in Balbriggan und Maschen-Stoffen **95c**

Jahrestag-Verkauf Bargains in unserem Schuh-Dept.

Männer-Schuhe mit O'Sullivan Gummiabsätzen, in der Fabrik angemacht, jeder Schuh in der Partie $4 und $4.50 wert — englische Leiste und hohe runde Zehe, zum Knöpfen und Schnüren. Um sie einzuführen, Preis **$3.50**

Ganz lederne Schuhe für kleine Knaben, Größen 9 bis 13, zu **99c**

1-Strap Kinder Pumps, in Patent und mattem Leder, passend für Dreß-Gebrauch in warmem Wetter, Größen 5—8, $1.19; 8½—12 .. **$1.49**

Jahrestag-Verkauf Spezialitäten in Stroh-Hüten.

Gerade rechtzeitig für diesen Verkauf machten wir einen vorteilhaften Einkauf von Männer-Strohhüten in allen Formen und Größen; gute $2 Werte; in diesem Verkauf zum ½ Preis, Ausw... **$1.00**

Ein prachtvolles Souvenir wird verschenkt mit jedem Einkauf im Betrag von $1 oder mehr.

BENSON & RIXON CO.

1295-97-99 Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Offen am Sonntag bis Mittag.

Finanzielles

Deutsche, österreichische und ungarische
Kriegs-Anleihe
Post und funkentelegraphische
Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue, 1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
mi29,*F

Leset die „Sonntagpost".

Finanzielles

3% oder 6%
Welches?
Die Bank bezahlt 3% Zinsen auf Ihre Einlage. — Grundeigentum und Hypotheken bringen 6 Prozent.
Ebenso sicher wie Bankeinlagen.
Wir haben Bonds von 100 bis $1000 im Werte per Stück zum Verkaufe. Ebenso erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum. Wir leihen Geld zum Bauen und auf Grundeigentum. Uebernehmen selbst Konstruktion Bauarbeiten und finanziren selbe.
General Real Estate and Construction Co.
710—714 W. Madison Str. Chicago
Telephon: Monroe 1312.
Deutsche Konversation.
Auf Verlangen senden wir Ihnen unsere vollständige Liste über Real Estate, Mortgages im Großen und Ganzen.
Offen bis 9 Uhr Abends.
Welches?
3% oder 6%
mi12frfonmomi3mt

Finanzielles.

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. und Ungar.
Kauft jetzt noch zum billigen Preis. Ihr werdet finden, daß nach dem Fall von Verdun oder bei dem geringsten Anzeichen von Frieden, die Marks und Kronen bedeutend steigen werden.
Sparbücher mit Zinsen bis 1. Juli werden von mir in Zahlung genommen.
Geldsendungen
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Straße.
Tel. Main 4491.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen. Nach Vereinbarung auch Abends.
7jn.mitfson

Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. — Wir sprechen Deutsch!
Dr. I. W. HODGENS
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.
monmitfasson

Leset die „Sonntagpost"